

Inhaltsverzeichnis

Verbundene Unternehmen und Sondervermögen

Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne

- **Stadtbetriebe Hennef – AöR**
(bis 31.12.2022)
 - Jahresabschluss 2021 (Bilanz, GuV, Anhang)
 - Lagebericht

- **eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtbetriebe Hennef**
(ab 01.01.2023)
 - Wirtschaftsplan 2023

- **Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH**
 - Jahresabschluss 2021 (Bilanz, GuV, Anhang)
 - Lagebericht

- **Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH**
 - Wirtschaftsplan 2023

- **Hennef (Sieg) Netz GmbH Co. KG**
 - Jahresabschluss 2021 (Bilanz, GuV, Anhang)
 - Lagebericht

- **Hennef (Sieg) Netz GmbH Co. KG**
 - Wirtschaftsplan 2023

Stadtbetriebe Hennef AöR

Jahresabschluss 2021, Lagebericht

**Stadtbetriebe Hennef - AöR
Hennef**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

| | € | € | Vorjahr € |
|---|---------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 26.995.554,26 | 26.234.641,32 |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | | 169.836,00 | 256.991,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 173.048,60 | 258.907,36 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 627.781,38 | | 492.107,95 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 7.000,00 | | 20.000,00 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>6.070.199,16</u> | 6.704.980,54 | 5.307.958,99 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestaltung | | 9.519.839,38 | 9.567.544,54 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen | | 6.992.341,22 | 6.951.593,57 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.278.939,72 | 2.107.273,85 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 5.429,62 | 6.305,61 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>1.636.819,73</u> | <u>1.935.940,33</u> |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | 210.947,89 | 374.426,06 |
| 11. sonstige Steuern | | 20.546,95 | 21.772,70 |
| 12. Jahresüberschuss | | <u><u>190.400,94</u></u> | <u><u>352.653,36</u></u> |

Anhang Stadtbetriebe Hennef - AÖR

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Stadtbetriebe Hennef - AÖR haben ihren Sitz in Hennef (Sieg).

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 ist unter Beachtung des § 114a Abs. 10 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) vom 24.10.2001 und der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften (§ 22 KUV) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit hinsichtlich der Immateriellen Vermögensgegenstände in Abweichung vom handelsrechtlichen Gliederungsschema um die Gliederungsposten „Grunddienstbarkeiten“, „Nutzungsrechte, Konzessionen, Baukostenzuschüsse“ sowie „Software“ erweitert. Darüber hinaus ist das Sachanlagevermögen um die zusätzlichen Gliederungsposten "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten", "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten", "Abwasserreinigungsanlagen", "Abwassersammlungsanlagen" und "Straßenbeleuchtung" erweitert worden. Ebenfalls ist im Bereich des Umlaufvermögens der zusätzliche Gliederungsposten „Grundstücksprojekte“ eingefügt. Außerdem wurde der Posten und auf der Passivseite hinter dem gesetzlichen Gliederungsposten des Eigenkapitals der Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ und unter den Verbindlichkeiten der Posten „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hennef“ eingefügt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zum Zwecke der Bilanzklarheit um die Posten „Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens“ sowie „Aufwendungen für Personalstellung“ erweitert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden im Berichtsjahr nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer berechnet. Die geschätzten Nutzungsdauern betragen zwischen 2 und 80 Jahren. Bei der Festsetzung der Nutzungsdauer einzelner Anlagen werden die Richtlinien der Bund/Länder- Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) und die einschlägigen Arbeitsblätter der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) herangezogen. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten weniger als netto 800,00 € betragen (sog. „geringwertige Wirtschaftsgüter“) werden in Anlehnung an die Bewertungsvorschrift des § 36 Abs. 3 KomHVO NRW im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben; ein Anlagenabgang wird im dritten Jahr nach Zugang unterstellt. Die von Erschließungsträgern kostenlos an die Stadtbetriebe übertragenen Kanäle und Hausanschlüsse werden seit 2019 mit den Baukosten in die Anlagenbuchhaltung übernommen und es wird ein Ertragszuschuss in gleicher Höhe passiviert. Für die Straßenbeleuchtung wurden Festwerte gebildet. Zugänge zur Straßenbeleuchtung werden über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren bis zum Erreichen von 50% der ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgeschrieben. Anschließend erfolgt eine Überleitung der Restbuchwerte in den Festwert.

Nutzungsdauer nach Anlagengruppen:

| | Jahre |
|---|--------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | |
| - Nutzungsrechte, Konzessionen | 3 – 67 |
| - Software | 3 – 6 |
| Sachanlagen | |
| - Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 8 – 50 |
| - Abwasserreinigungsanlagen | 5 – 60 |
| - Kanäle, Hausanschlüsse | 3 – 80 |
| - Pumpstationen | 3 – 80 |
| - Straßenbeleuchtung | 25 |
| - Fahrzeuge | 6 – 15 |
| - Betriebsausstattung | 2 – 24 |
| - Geschäftsausstattung | 3 – 25 |
| - EDV – Hardware | 3 – 8 |

Die bei den Sachanlagen aktivierten Personalkosten für die Durchführung von Baumaßnahmen werden auf Basis der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) unter Berücksichtigung eines Gewinnabschlages berechnet. Gemeinkostenzuschläge und Fremdkapitalzinsen wurden entsprechend § 255 HGB nicht aktiviert.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Grundstücksprojekte sind mit den Anschaffungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten bzw. den Herstellungskosten bewertet. Sofern am Bilanzstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen war, wurde dieser angesetzt.

Die Bewertung des sonstigen Vorratsvermögens erfolgt gemäß § 240 Abs. 3 HGB zu Festwerten, soweit die dort auszuweisenden Vermögensgegenstände regelmäßig ersetzt werden und der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt sowie wertmäßig von untergeordneter Bedeutung ist. Die letzte Festwertinventur fand per 31.12.2019 statt. Bei gleichartigen Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens erfolgt die Bewertung gemäß dem Bewertungswahlrecht des § 240 Abs. 4 HGB zum einfachen gewogenen Durchschnitt. Die Bewertung erfolgt gemäß § 253 Abs. 3 HGB zum niedrigeren beizulegenden Wert, soweit der Marktpreis am Abschlussstichtag unter dem ermittelten Durchschnittswert liegt.

Die Bewertung der Forderungen, sonstiger Vermögensgegenstände und flüssiger Mittel erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Beiträge oder sonstige Forderungen, für die eine Stundung bzw. Ratenzahlung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr vereinbart wurde, sind mit dem Barwert bilanziert. Die dauerhaften Stundungen (Gemeinwohl) sind komplett wertberichtigt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen für einzelne erkennbare Risiken und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen vorgenommen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind mit dem Nominalwert, vermindert um bisherige Auflösungsbeträge, angesetzt. Die Auflösung in Höhe der durchschnittlichen Abschreibungen der geförderten Vermögensgegenstände (2,4 %; bis 2004 mit 3,0 %) entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften. Die projektbezogenen Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der aktivierten Projekte aufgelöst.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die gesetzlichen Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

| | Stand 01.01.2021 | | Zugang | | Abgang | | Umbuchungen | | Stand 31.12.2021 | | Abschreibungen | | Umbuchungen | | Stand 31.12.2021 | | Restbuchwerte | | |
|---|-----------------------|---------------------|---------------------|----------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|-------------|----------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|---------------|-----------------------|-----------------------|
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grunddienstbarkeiten | 340.418,93 | 581,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 340.418,93 | 341.000,81 |
| 2. Nutzungsrechte, Konz., Baukostenzuschüsse | 1.792.899,25 | 24.043,04 | 0,00 | 0,00 | 1.816.942,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.162.238,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 674.448,87 | 654.704,11 |
| 3. Software | 421.939,29 | 38.568,98 | 0,00 | 0,00 | 460.498,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 373.597,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 86.696,20 | 86.900,57 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.555.257,47 | 63.183,90 | 0,00 | 0,00 | 2.618.441,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.535.835,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.101.564,00 | 1.082.605,49 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten | 5.883.476,60 | 2.564,13 | 0,00 | 3.990.397,49 | 9.876.438,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.650.185,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.437.252,72 | 8.226.252,84 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 1.573.426,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.573.426,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 139.238,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.434.188,13 | 1.434.188,13 |
| 3. Abwasserreinigungsanlagen | 40.008.953,62 | 41.120,66 | 284.383,87 | 4.761.377,51 | 44.527.067,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 28.147.942,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.650.831,31 | 16.379.125,78 |
| 4. Abwassersammlungsanlagen | 228.661.247,02 | 841.755,08 | 281.646,31 | 1.887.122,47 | 231.106.478,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 102.187.158,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 130.911.664,96 | 128.921.319,99 |
| - Kanäle, Hausanschlüsse | 10.241.075,57 | 48.113,18 | 49.952,39 | 348.617,96 | 10.585.854,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.852.287,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.809.957,14 | 3.733.567,22 |
| - Pumpstationen | 238.902.322,59 | 887.868,26 | 331.598,70 | 2.235.740,43 | 241.694.332,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 109.039.445,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 134.721.622,10 | 132.654.887,21 |
| Summe Abwassersammlungsanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Straßenbeleuchtung | 5.977.910,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.977.910,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 146.703,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.855.626,20 | 5.831.206,83 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Fahrzeuge | 3.541.294,41 | 260.198,64 | 229.137,37 | 0,00 | 3.572.355,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.255.115,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.374.896,95 | 1.317.240,61 |
| - Betriebsausstattung | 1.999.397,90 | 114.025,39 | 231.375,14 | 309.695,97 | 2.191.748,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.218.105,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 724.855,52 | 973.642,38 |
| - Geschäftsausstattung | 451.777,39 | 0,00 | 4.270,04 | 0,00 | 447.507,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 368.121,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 97.371,28 | 79.385,50 |
| - EDV-Hardware | 201.631,19 | 5.657,38 | 12.529,27 | 0,00 | 194.769,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 177.923,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.121,17 | 16.835,34 |
| - geringwertige Anlagegüter | 115.692,43 | 41.325,34 | 3.773,52 | 0,00 | 153.244,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 153.244,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.309.793,32 | 421.206,75 | 481.085,34 | 309.695,97 | 6.559.614,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.172.510,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.220.244,92 | 2.387.103,83 |
| 7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Abwasserreinigungsanlagen | 3.272.653,56 | 1.840.885,68 | 0,00 | -4.761.377,51 | 352.161,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.272.653,56 | 352.161,73 |
| - Abwassersammlungsanlagen | 8.255.119,09 | 4.924.548,18 | 0,00 | -2.235.740,43 | 10.943.926,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.255.119,09 | 10.943.926,84 |
| - allgemein | 3.728.433,45 | 571.664,01 | 0,00 | -4.300.097,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.728.433,45 | 0,00 |
| Summe geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 15.256.206,10 | 7.337.097,87 | 0,00 | -11.297.215,40 | 11.296.088,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.256.206,10 | 11.296.088,57 |
| Summe Sachanlagen | 313.912.089,29 | 8.689.857,67 | 1.097.067,91 | 0,00 | 321.504.879,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 143.296.025,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 176.575.971,48 | 178.208.853,19 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligungen | 0,00 | 1.760,00 | 0,00 | 0,00 | 1.760,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.760,00 |
| Summe Finanzanlagen | 0,00 | 1.760,00 | 0,00 | 0,00 | 1.760,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.760,00 |
| Summe Anlagevermögen | 316.467.346,76 | 8.754.801,57 | 1.097.067,91 | 0,00 | 324.125.080,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 144.831.861,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 177.677.535,48 | 179.293.218,88 |

3. Spartenrechnung

Gemäß § 24 KUV NRW muss ein Kommunalunternehmen mit mehreren Betriebszweigen eine Spartenrechnung führen und am Ende des Wirtschaftsjahres eine Gewinn- und Verlustrechnung für jeden Unternehmenszweig aufstellen. Diese sind in den Anhang zu übernehmen und sind nachfolgend dargestellt.

3.1 Fachbereich Abwasser

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2021 | 2020 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 18.455.455,33 | 18.275.342,30 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 169.836,00 | 256.991,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 79.765,88 | 78.792,48 |
| Summe Erträge | 18.705.057,21 | 18.611.125,78 |
| 4. Materialaufwand | -4.544.287,24 | -4.027.333,77 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -211.292,06 | -181.358,01 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -4.332.995,18 | -3.845.975,76 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -3.643.334,68 | -3.686.347,93 |
| a) Löhne und Gehälter | -2.772.207,26 | -2.800.834,09 |
| b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | -871.127,42 | -885.513,84 |
| 6. Abschreibungen | -6.424.875,85 | -6.507.635,32 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -6.424.875,85 | -6.507.635,32 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -981.393,51 | -943.817,22 |
| Summe Aufwendungen | -15.593.891,28 | -15.165.134,24 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.429,62 | 6.305,61 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.465.058,51 | -1.777.610,60 |
| 10. Sonstige Steuern | -2.657,38 | -2.579,38 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 1.648.879,66 | 1.672.107,17 |
| 12. Internes Ergebnis | -582.159,56 | -503.515,71 |
| a) Interne Leistungen | 108.245,48 | 78.508,65 |
| b) Interne Kosten | -690.405,04 | -582.024,36 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) einschl. internes Ergebnis | 1.066.720,10 | 1.168.591,46 |

3.2 Fachbereich Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2021 | 2020 |
|---|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 57.523,86 | 53.918,63 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0,00 | 0,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 101,77 | 6.360,95 |
| Summe Erträge | 57.625,63 | 60.279,58 |
| 4. Materialaufwand | -138.650,49 | -93.250,93 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -2.321,06 | 1.944,26 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | -7.000,00 | -20.000,00 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -129.329,43 | -75.195,19 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -176.954,13 | -216.796,33 |
| a) Löhne und Gehälter | -109.562,15 | -126.762,17 |
| b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | -67.391,98 | -90.034,16 |
| 6. Abschreibungen | -19.952,91 | -21.585,00 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -19.952,91 | -21.585,00 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -79.422,58 | -83.819,17 |
| Summe Aufwendungen | -414.980,11 | -415.451,43 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.252,31 | -1.146,71 |
| 10. Sonstige Steuern | -9.146,23 | -9.122,97 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -368.753,02 | -365.441,53 |
| 12. Internes Ergebnis | -477.614,13 | -401.516,84 |
| a) Interne Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| b) Interne Kosten | -477.614,13 | -401.516,84 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) einschl. internes Ergebnis | -846.367,15 | -766.958,37 |

3.3 Fachbereich Baubetriebshof

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2021 | 2020 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.052.757,36 | 3.762.585,65 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0,00 | 0,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 92.770,81 | 159.469,90 |
| Summe Erträge | 4.145.528,17 | 3.922.055,55 |
| 4. Materialaufwand | -1.372.876,66 | -1.016.431,22 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -414.131,07 | -312.882,63 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -958.745,59 | -703.548,59 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -3.931.634,78 | -3.650.402,26 |
| a) Löhne und Gehälter | -2.959.302,31 | -2.803.395,60 |
| b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | -972.332,47 | -847.006,66 |
| 6. Abschreibungen | -411.276,63 | -418.639,40 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -411.276,63 | -418.639,40 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -908.220,11 | -773.296,33 |
| Summe Aufwendungen | -6.624.008,18 | -5.858.769,21 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -107.406,29 | -111.227,06 |
| 10. Sonstige Steuern | -8.743,34 | -10.071,35 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -2.594.629,64 | -2.058.012,07 |
| 12. Internes Ergebnis | 2.594.629,64 | 2.058.012,07 |
| a) Interne Leistungen | 2.804.071,92 | 2.238.528,10 |
| b) Interne Kosten | -209.442,28 | -180.516,03 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) einschl. internes Ergebnis | 0,00 | 0,00 |

3.4 Fachbereich Tiefbau

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2021 | 2020 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.344.839,29 | 4.142.594,74 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0,00 | 0,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 167,99 | 3,24 |
| Summe Erträge | 4.345.007,28 | 4.142.597,98 |
| 4. Materialaufwand | -642.935,96 | -683.067,47 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | 210,41 | 171,98 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -643.146,37 | -683.239,45 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -406.296,01 | -727.539,19 |
| a) Löhne und Gehälter | -570.599,40 | -536.175,77 |
| b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | 164.303,39 | -191.363,42 |
| 6. Abschreibungen | -3.290,63 | -490,72 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -3.290,63 | -490,72 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -87.374,07 | -133.048,12 |
| Summe Aufwendungen | -1.139.896,67 | -1.544.145,50 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | -2.244,00 |
| 10. Sonstige Steuern | 0,00 | 0,00 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 3.205.110,61 | 2.596.208,48 |
| 12. Internes Ergebnis | -3.205.110,61 | -2.596.208,48 |
| a) Interne Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| b) Interne Kosten | -3.205.110,61 | -2.596.208,48 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) einschl. internes Ergebnis | 0,00 | 0,00 |

3.5 Fachbereich Finanzen, Verwaltung, Recht

| Gewinn- und Verlustrechnung | 2021 | 2020 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 84.978,42 | 200,00 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0,00 | 0,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 242,15 | 14.280,79 |
| Summe Erträge | 85.220,57 | 14.480,79 |
| 4. Materialaufwand | -6.230,19 | 16,45 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -247,60 | 16,45 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -5.982,59 | 0,00 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -1.361.619,78 | -1.286.458,83 |
| a) Löhne und Gehälter | -1.040.177,34 | -902.163,27 |
| b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung | -321.442,44 | -384.295,56 |
| 6. Abschreibungen | -132.945,20 | -3.243,13 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -132.945,20 | -3.243,13 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -222.529,45 | -173.293,01 |
| Summe Aufwendungen | -1.723.324,62 | -1.462.978,52 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -62.102,62 | -43.711,96 |
| 10. Sonstige Steuern | 0,00 | 1,00 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -1.700.206,67 | -1.492.208,69 |
| 12. Internes Ergebnis | 1.670.254,66 | 1.443.228,96 |
| a) Interne Leistungen | 1.720.024,21 | 1.443.228,96 |
| b) Interne Kosten | -49.769,55 | 0,00 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) einschl. internes Ergebnis | -29.952,01 | -48.979,73 |

4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel 4.4 ersichtlich.

4.1 Die Gesamtinvestitionen betragen im Wirtschaftsjahr:

| | 2021 € | 2020 € |
|---|---------------------|----------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Grunddienstbarkeiten | 581,88 | 430,00 |
| 2. Nutzungsrechte, Konzessionen, Baukostenzuschüsse | 24.043,04 | 71.852,92 |
| 3. Software | 38.558,98 | 16.745,40 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten | 2.564,13 | 0,00 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 0,00 | 27.409,43 |
| 3. Abwasserreinigungsanlagen | 41.120,66 | 86.005,62 |
| 4. Abwassersammlungsanlagen | | |
| - Kanäle, Hausanschlüsse | 841.755,08 | 435.007,68 |
| - Pumpstationen | 46.113,18 | 55.073,98 |
| 5. Straßenbeleuchtung | 0,00 | 0,00 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | |
| - Fahrzeuge | 260.198,64 | 228.764,45 |
| - Betriebsausstattung | 114.025,39 | 121.903,81 |
| - Geschäftsausstattung | 0,00 | 0,00 |
| - EDV - Hardware | 5.657,38 | 9.785,57 |
| - GWG | 41.325,34 | 42.408,69 |
| 7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | |
| - Anlagen im Bau, Abwasserreinigung | 1.840.885,68 | 1.103.098,95 |
| - Anlagen im Bau, Abwassersammlung | 4.924.548,18 | 6.903.895,05 |
| - Anlagen im Bau, allgemein | 571.664,01 | 2.623.783,82 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 1.760,00 | 0,00 |
| Gesamtinvestitionen | 8.754.801,57 | 11.726.165,37 |

4.2 Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad wesentlicher Anlagen

a) Abwasserreinigung

| | 2021 | 2020 | 2019 |
|--------------------------|--------|--------|--------|
| EGW (Ausbaugröße) | 74.000 | 74.000 | 74.000 |
| Einwohner | 48.851 | 48.887 | 49.222 |
| Angeschlossene Einwohner | 48.304 | 48.328 | 48.661 |

b) Abwassersammler

| | 2021 | 2020 | 2019 |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Mischsystem, lfdm. | 80.178 | 82.070 | 81.800 |
| Schmutzwasser, lfdm. | 209.097 | 208.650 | 208.600 |
| Regenwasser, lfdm. | 145.205 | 142.630 | 142.100 |
| Gesamt: | 434.480 | 433.350 | 432.500 |

c) Sonderbauwerke der Stadtbetriebe

| | 2021 | 2020 |
|---|------|------|
| Pumpwerke | 64 | 64 |
| Regenrückhaltebecken, -überlaufbecken, -klärbecken, Stauräume | 64 | 64 |

4.3 Stand der Anlagen im Bau

Zum 31. Dezember 2021 zeigen die Anlagen im Bau folgende Zusammensetzung:

| | € | € |
|--|--------------|----------------------|
| Abwasserreinigungsanlagen | | |
| Kläranlage Hennef | 249.113,57 | |
| Sonstiges | 103.048,16 | 352.161,73 |
| Abwassersammlungsanlagen | | |
| Kanalsanierung Hennef-Zentralort (Nord) | 145.880,71 | |
| Kanalsanierungen Geistingen | 1.384.868,93 | |
| Kanalsanierung Hennef-Zentralort (Süd) | 2.773.056,12 | |
| Kanalsanierung Geisbach | 315.505,01 | |
| Kanalsanierung Edgoven/Bröl/Allner | 2.174.719,31 | |
| Kanalsanierung Bödingen/Altenbödingen/Lauthausen/Uckerath | 350.529,00 | |
| Kanalsanierung Söven/Rott/Dambroich | 320.718,79 | |
| Kanalsanierung Dondorf/Blankenberg/Süchter-/Mittel-/Niederscheid | 307.824,26 | |
| Kanalsanierung Weldergoven/Happer-/Heisterschoss/Weingartsgasse | 177.678,24 | |
| Kanalsanierung Lichtenberg/Bierth/Derenbachsammler | 163.194,47 | |
| Kanalsanierung Dahlhausen/Eulenberg/Hanf/Wellesberg | 119.827,55 | |
| Kanalsanierung Westerhausen/Kurscheid/Lanzenbach | 168.975,64 | |
| Kanalsanierungen div. | 168.164,59 | |
| Regenklärbecken | 125.555,70 | |
| Pumpwerke | 1.353.712,73 | |
| Regenrückhaltebecken | 583.116,07 | |
| Sonstige Maßnahmen | 310.599,72 | 10.943.926,84 |
| Gesamtsumme Anlagen im Bau | | 11.296.088,57 |

5. Umlaufvermögen

Die Vorräte betreffen im Wesentlichen folgende Grundstücksprojekte:

| | 2021 | 2020 |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Weldergoven | € 555.455,40 | € 555.455,40 |
| Kleinfeldchen | € 1.457.331,39 | € 1.259.480,64 |
| Bröltalstraße | € 1.073.082,47 | € 1.073.082,47 |
| Sonstige Grundstücksprojekte | € 771.080,30 | € 765.363,78 |
| Grundstücksprojekte Gesamt | € 3.856.949,56 | € 3.653.382,29 |

Die Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind aus dem folgenden Forderungsspiegel ersichtlich:

| | Restlaufzeit bis zu einem Jahr | Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | Gesamt |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------|
| | € | € | € |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.448.212,07 | 37.727,90 | 2.485.939,97 |
| (Vorjahr) | (2.603.542,54) | (42.981,78) | (2.646.524,32) |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 623.211,86 | 0,00 | 623.211,86 |
| (Vorjahr) | (389.083,33) | (0,00) | (389.083,33) |
| Insgesamt | 3.071.423,93 | 37.727,90 | 3.109.151,83 |
| (Vorjahr) | (2.992.625,87) | (42.981,78) | (3.035.607,65) |

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zinslos gestundete Forderungen aus Kanalanschlussbeiträgen von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken sowie von Grundstücken, deren Nutzung dem Gemeinwohl dient, enthalten. Diese Stundungen sind zeitlich nicht begrenzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Verbandsgemeinde Asbach sowie den Landesbetrieb Straßenbau NRW.

6. Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse und der Rückstellungen

6.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt:

| | Stand 01.01.2021 | Zuführung | Umbuchung | Stand 31.12.2021 |
|-------------------------|----------------------|-------------------|-------------|----------------------|
| | € | € | € | € |
| Stammkapital | 14.300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 14.300.000,00 |
| Allgemeine Rücklage | 9.758.691,27 | 0,00 | 0,00 | 9.758.691,27 |
| Zweckgebundene Rücklage | 9.499.301,23 | 0,00 | 0,00 | 9.499.301,23 |
| Gewinnvortrag | 3.272.232,12 | 0,00 | 352.653,36 | 3.624.885,48 |
| Jahresüberschuss | 352.653,36 | 190.400,94 | -352.653,36 | 190.400,94 |
| Insgesamt | 37.182.877,98 | 190.400,94 | 0,00 | 37.373.278,92 |

6.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse entwickelten sich im Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt:

| | Stand | Zuführung | Auflösung | Stand |
|--------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| | 01.01.2021 | | | 31.12.2021 |
| | € | € | € | € |
| Kanalanschlussbeiträge | 19.958.560,97 | 237.074,11 | 1.216.925,81 | 18.978.709,27 |
| Straßenoberflächenentwässerung | 3.154.127,05 | 0,00 | 177.874,21 | 2.976.252,84 |
| Kreis- und Landeszuweisungen | 3.492.744,41 | 13.388,83 | 127.733,78 | 3.378.399,46 |
| Zuwendungen Bund | 3.333,33 | 0,00 | 500,00 | 2.833,33 |
| Erschließungsverträge | 295.054,13 | 511.683,47 | 14.067,72 | 792.669,88 |
| Verrechnung Abwasserabgabe | 0,00 | 329.044,20 | 11.749,14 | 317.295,06 |
| Insgesamt | 26.903.819,89 | 1.091.190,61 | 1.548.850,66 | 26.446.159,84 |

6.3 Rückstellungen

| Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen | | | | | |
|--|---------------------|---------------------|------------------|-------------------|---------------------|
| Rückstellung für | Stand | Inanspruch- | Auflösung | Zuführung | Stand |
| | 01.01.2021 | nahme | | | 31.12.2021 |
| | € | € | € | € | € |
| Ausstehende Eingangsrechnungen | 838.916,75 | 772.139,08 | 66.777,67 | 483.500,00 | 483.500,00 |
| Abwasserabgabe | 183.288,68 | 152.136,74 | 31.151,94 | 148.310,00 | 148.310,00 |
| Prüfungskosten | 65.000,00 | 65.000,00 | 0,00 | 55.000,00 | 55.000,00 |
| Klärschlamm Entsorgung | 60.000,00 | 60.000,00 | 0,00 | 75.000,00 | 75.000,00 |
| Interne Abschlusskosten / Abrechnungsverpflichtung | 32.000,00 | 32.000,00 | 0,00 | 32.900,00 | 32.900,00 |
| Erschließungskosten | 382.536,11 | 0,00 | 0,00 | 7.000,00 | 389.536,11 |
| Archivierungskosten | 59.000,00 | 4.500,00 | 0,00 | 12.500,00 | 67.000,00 |
| Prozesskosten | 53.564,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 53.564,75 |
| Summe | 1.674.306,29 | 1.085.775,82 | 97.929,61 | 814.210,00 | 1.304.810,86 |

7. Verbindlichkeiten

| Art der Verbindlichkeit (VB) | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit von | | |
|---|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | mehr als 5 Jahren |
| | | € | € | € |
| 1. VB gegenüber Kreditinstituten | | | | |
| Darlehen | 115.574.784,30 | 6.798.379,21 | 108.776.405,09 | 81.960.829,43 |
| (Vorjahr) | (110.331.738,93) | (6.164.188,68) | (104.167.550,25) | (79.306.522,70) |
| Zins- und zeitliche Abgrenzung | 83.927,87 | 83.927,87 | | |
| (Vorjahr) | (103.702,38) | (103.702,38) | | |
| Kontokorrentkredit | 779.322,51 | 779.322,51 | | |
| (Vorjahr) | (2.405.000,00) | (2.405.000,00) | | |
| 2. VB aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| (Vorjahr) | 2.132.364,64 | 2.132.364,64 | | |
| | (2.902.733,23) | (2.902.733,23) | | |
| 3. VB gegenüber der Stadt | | | | |
| einschl. Trägerdarlehen | 1.659.872,01 | 1.659.872,01 | | |
| (Vorjahr) | (2.401.763,26) | (2.401.763,26) | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| (Vorjahr) | 1.099.667,59 | 1.099.667,59 | | |
| | (711.981,64) | (711.981,64) | | |
| Summe | 121.329.938,92 | 12.553.533,83 | 108.776.405,09 | 81.960.829,43 |
| (Vorjahr) | (118.856.919,44) | (14.689.369,19) | (104.167.550,25) | (79.306.522,70) |

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen Bürgschaften der Stadt Hennef in Höhe von 57.511.841,08 € zum Abschlussstichtag vor. Weitere Sicherheiten liegen nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2021 | 2020 |
|--|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.246.587,40 | 10.318.004,86 |
| Verbindlichkeiten Trägerdarlehen | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -10.586.715,39 | -9.916.241,60 |
| Summe | 1.659.872,01 | 2.401.763,26 |

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus der Vereinbarung zwischen der Stadt Hennef und der AöR vom 22. Januar 2009 zur Regelung personalrechtlicher Angelegenheiten. Im Jahr 2021 betragen die Aufwendungen für Personalgestellung 9.519.839,38 € (Vorjahr: 9.567.544,54 €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen gegenüber der Gemeinde Eitorf aus der gemeinsamen Nutzung der Abwasseranlagen (Kläranlage und Verbindungssammler)

auf dem Gebiet der Gemeinde Eitorf zur Entwässerung der Ortslagen Bülgenauel, Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid. Hierbei handelt es sich um die Übernahme von anteiligen Betriebskosten. Für 2021 wurden Abschläge in Höhe von 101.100,00 € gezahlt. Im Vorjahr wurden Betriebskosten in Höhe von 92.788,57 € abgerechnet.

Eine weitere finanzielle Verpflichtung besteht aus einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Hennef (Sieg), Königswinter, Siegburg und Sankt Augustin über die Mitbenutzung einer Kläranlage auf dem Gebiet der Stadt Sankt Augustin. Hierbei handelt es sich ebenfalls um die Übernahme von anteiligen Betriebskosten nach dem Verhältnis der für jede Vertragspartei bereitzustellenden Klärwerkskapazitäten. In 2021 betragen die anteiligen Betriebskosten 26.238,12 €. Die anteiligen Betriebskosten 2020 beliefen sich auf 22.562,06 €.

Weitere wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen nicht vor.

9. Umsatzerlöse

| | 2021 | 2020 |
|---|----------------------|----------------------|
| Gebühreneinnahmen (FB 1) | 16.022.337,83 | 16.089.685,66 |
| Betriebskostenerstattungen (FB 1) | 378.454,06 | 347.337,94 |
| Landesförderung (FB 1) | 419.148,45 | 289.001,66 |
| Auflösung Ertragszuschüsse (FB 1) | 1.548.850,66 | 1.543.517,04 |
| Grundstückserlöse (FB 2) | 0,00 | 969,00 |
| Verkaufserlöse Touristeninfo (FB 2) | 742,49 | 1.465,61 |
| Verwaltungsgebühren (FB 4) | 6.769,36 | 3.780,62 |
| Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt (FB 3,4,9) | 8.268.408,14 | 7.827.613,00 |
| Sonstige | 350.843,27 | 131.270,79 |
| Umsatzerlöse Gesamt | 26.995.554,26 | 26.234.641,32 |

Die **Gebühreneinnahmen** aus dem FB 1 setzten sich wie folgt zusammen:

| | 2021 | 2020 |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| Schmutzwasser | 9.967.554,94 | 10.205.095,05 |
| Niederschlagswasser (privat) | 3.916.149,63 | 3.815.143,93 |
| Entsorgung Hauskläranlagen | 25.241,97 | 27.732,87 |
| Niederschlagswasser (öffentlich) | 2.113.391,29 | 2.041.713,81 |
| Gesamt | 26.995.554,26 | 16.089.685,66 |

Den im Jahr 2021 veranlagten Abwassergebühren liegen folgende Verbrauchsmengen zu Grunde:

| | | 2021 | 2020 |
|----------------------------------|-----|-----------|-----------|
| Schmutzwasser | cbm | 2.094.021 | 2.132.338 |
| Niederschlagswasser (privat) | qm | 3.209.959 | 3.127.167 |
| Entsorgung Hauskläranlagen | cbm | 1.137 | 1.146 |
| Niederschlagswasser (öffentlich) | qm | 1.550.000 | 1.550.000 |

Die Gebührenerhebung für Schmutz- und Niederschlagswasser erfolgt auf Grundlage der Gebühren- und Kleineinleiterabgabensatzung der Stadtbetriebe Hennef - AöR sowie für die Hauskläranlagen nach der Satzung über die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung.

Die satzungsmäßig festgelegten Gebühren betragen:

| | | 2021 | 2020 | 2019 |
|---------------------|-----|-------------|-------------|-------------|
| | | € | € | € |
| Schmutzwasser | cbm | 4,78 | 4,78 | 4,78 |
| Niederschlagswasser | qm | 1,22 | 1,22 | 1,22 |

Die **Erträge aus Erstattungen von Leistungen an die Stadt** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2021 | 2020 |
|---|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| Fachbereich Baubetriebshof | 3.135.242,41 | 2.945.504,82 |
| Fachbereich Baubetriebshof Straßenbeleuchtung | 870.401,80 | 765.721,35 |
| Fachbereich Tiefbau | 4.262.763,93 | 4.116.386,83 |
| Gesamt | 8.268.408,14 | 7.827.613,00 |

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

| | 2021 | 2020 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| | € | € |
| periodenfremde Erträge | 3.672,96 | 14.858,22 |
| Periodenfremde Aufwendungen | 14.831,71 | 39.973,05 |

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Erstattungen aus den Betriebskostenabrechnungen 2020 der Gemeindewerke Eitorf sowie der Stadt Sankt Augustin.

Bei den periodenfremden Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um Nachzahlungen von Wasserentnahmeentgelt für die Entnahme von Wasser aus Gewässern. Die Nachzahlungen betreffen das Jahr 2019.

10. Derivative Finanzinstrumente

Zur Zinssicherung eines Darlehens bei der Kreissparkasse Köln wurde mit der WestLB AG, Düsseldorf, ein Zinsswap-Geschäft abgeschlossen, wobei die Stadtbetriebe Hennef - AöR ihre Zahlungen auf Basis eines Festzinssatzes p. a. leisten muss. Mit Auflösung der WestLB gingen die Rechte und Pflichten über auf die Erste Abwicklungsanstalt, Düsseldorf.

Die vertraglichen Konditionen dieses Swap-Geschäfts stellen sich wie folgt dar:

| | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| - Abgesichertes Darlehen: | KSK Köln Nr. 6007664786 |
| - Abschlussdatum Swap: | 06.03.2008 |
| - Beginn Laufzeit: | 07.03.2008 |
| - Ende Laufzeit: | 30.03.2036 |
| - Festsatz: | 3,870 % p. a. |
| - Basis-Satz: | 3 - Monats - EURIBOR |
| - Variabler-Satz: | Basis-Satz zzgl. 0,02 % p. a. |
| - Darlehenssaldo per 31.12.2021: | 1.917.523,47 € |
| - Marktwert Swap per 31.12.2021: | - 544.173,60 € |

Bei dieser Vertragsgestaltung stellen das variable Darlehen und der Festzins-Swap wirtschaftlich eine Einheit dar.

11. Personal

Die Stadtbetriebe Hennef - AöR beschäftigen kein eigenes Personal. Das Personal wird von der Stadt Hennef gestellt. Darüber existiert ein entsprechender Vertrag.

In der Stadtbetriebe Hennef - AöR waren im Jahr 2021 145 Mitarbeiter/innen beschäftigt (im Vorjahr 139).

Die Aufwendungen für die Personalgestellung beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 9.519.839,38 € (Vorjahr 9.567.544,54 €) und wurden durch das Personalamt der Stadt Hennef abgerechnet. In diesen Aufwendungen sind auch die Personalkostenanteile für die Bediensteten der Stadt enthalten, die teilweise für die AöR arbeiten und dementsprechend prozentual über die AöR bezahlt werden.

12. Honorar des Abschlussprüfers

Der Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 (Abschlussprüfungsleistungen) ist in Höhe von 55.000,00 € zurückgestellt. Zudem fielen im Wirtschaftsjahr 19.316,68 € für sonstige Leistungen an.

13. Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von 190.400,94 € auf neue Rechnung vorzutragen und damit im Unternehmen zu belassen.

14. Organe

Organe der Anstalt sind:

- der Vorstand
- der Verwaltungsrat

Der **Vorstand** besteht aus einem Mitglied und zwei Vertretern für den Verhinderungsfall. Der Vorstand sowie die Vertreter werden vom Verwaltungsrat bestellt und bestehen aus:

- Herrn **Klaus Barth** zum Vorstand der Stadtbetriebe Hennef – AÖR,
- Herrn Dr. Volker Erbe als ersten Stellvertreter für den Verhinderungsfall und
- Frau Renate Hoffmann als zweite Stellvertreterin für den Verhinderungsfall.

Die Mitglieder des Vorstandes sind keine Mitarbeiter der Gesellschaft, somit entfallen die Angaben zu ihren Bezügen. Als Aufwandsentschädigung für Vorstand und die Stellvertreter werden je 399,82 € bzw. 394,30 € pro Monat gezahlt (Vorjahr: 394,30 €).

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung entsprechend der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse. Das Sitzungsgeld betrug pro Sitzung 21,20 € (Ratsmitglieder) bzw. 27,30 € (Sachkundige Bürger).

Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AÖR:

| Mitglied | Beruf |
|--|------------------------------|
| Dahm, Mario, Bürgermeister (Vorsitzender) | Bürgermeister |
| - Stellvertreter: Walter, Michael | Erster Beigeordneter |
| Büllesbach, Karl Michael | Techn. Fuhrparkleiter |
| - Stellvertreter: Neuhöfer, Wolfgang | Betonbauer |
| Chillingworth, Harald (bis 06.11.2021) | Rentner |
| - Stellvertreter: Rindfleisch, Hans-Joachim (bis 30.11.2021) | Rentner |
| Dohlen, Gerhard | Oberstudiendirektor a.D. |
| - Stellvertreter: Schilling, Sören | Kommunalbeamter |
| Ecke, Matthias | Lehrer |
| - Stellvertreter: Noppeney, Johannes (seit 13.12.2021) | Student |
| Ehrenberg, Peter | Techn. Angestellter |
| - Stellvertreter: Laudan, Christoph | Student |
| Engler, Claudia | staatl. gepr. Betriebswirtin |
| - Stellvertreterin: Meyer, Hanna Nora | Referatsleiterin |
| Fiedrich, Detlev | Selbständig |
| - Stellvertreter: Gockel, Kay-Henning (seit 13.12.2021) | Krankenpfleger |
| Herchenbach Henning | Studiendirektor |
| - Stellvertreter: Schmidt, Jan Henrik | Student |
| Herchenbach-Herweg, Veronika | Schulleiterin i. R. |
| - Stellvertreterin: Fichtner, Bettina | Wissenschaftl. Angestellte |
| Hildebrandt, Alexander | Dipl. Bauingenieur |
| - Stellvertreter: Marx, Michael | Bundespolicist |
| Kania, Markus | Beamter Bundeswehr |
| - Stellvertreter: Gerards, Martin (seit 13.12.2021) | Steuerberater |
| Keuenhof, Elisabeth | Hausfrau |
| - Stellvertreterin: Dederich, Claudia | Immobilienmaklerin |
| Keuter, Angelina | Referentin |
| - Stellvertreter: Mikolajczak, Dirk | Polizist |

| | |
|---|---|
| Löffel, Simone | Lehrerin |
| - Stellvertreter: Papke, Daniel (bis 31.05.2021) | Fachinformatiker |
| - Stellvertreterin: Lemke, Karin (seit 28.06.2021) | Rentnerin |
| Niebiossa, Norbert (seit 13.12.2021) | Beamter a.D. |
| - Stellvertreter: Schönenborn, Dirk (seit 13.12.2021) | IT-Controller |
| Offergeld, Ralf | Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Volkswirt |
| - Stellvertreterin: Kugland, Uta | Polizeibeamtin |
| Sauer, Heinz-Willi | Landwirt |
| - Lindner, Reinhard | Pensionär |
| Schlömer, Dirk | Vorstand mobifair e.V. |
| - Stellvertreter: Golombek, Björn | Fachbereichsleiter Portfoliomanagement |
| Stahn, Astrid | Dipl. Physikerin |
| Schramm, Christina | Rentnerin |
| - Stellvertreter: Rentsch, Mathias | Fachkraft für Lagerlogistik |
| Steinmetz, Gerald | Architekt |
| - Stellvertreter: Jung, Ralf | Dipl. Ing. Gartenbau |
| Wallau, Thomas | Industrie Kaufmann |
| - Stellvertreter: Merz, Ulrich | Bundespolicist |
| Widmaier, Sabine | Sachbearbeiterin |
| - Stellvertreterin: Sass, Jennifer (seit 13.12.2021) | Lehrerin für Sonderpädagogik |

15. Nachtragsbericht

Zu möglichen Auswirkungen der neuen und geänderten Rechtsprechung zur kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung bei den Abwassergebühren, des Ukraine-Krieges sowie den weiteren Auswirkungen durch die Corona-Pandemie verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Hennef (Sieg), den 20. Juni 2022

Stadtbetriebe Hennef - AöR
Der Vorstand

gez. Klaus Barth



Lagebericht 2021

Stadtbetriebe Hennef – AöR

Der Rat der Stadt Hennef hat mit Beschluss vom 22.10.2007 mit Wirkung zum 01.01.2008 die „**Stadtbetriebe Hennef – AöR**“ als kommunale Einrichtung in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gemäß § 114a GO NRW errichtet.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Stadtbetriebe Hennef – AöR haben zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Stadt Hennef auf die AöR in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

1. Beseitigung des Abwassers im Stadtgebiet gem. § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz (LWG NRW), ausgenommen die Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes,
2. Übernahme der Tätigkeiten des Baubetriebshofes, im Einzelnen
 - Straßenreinigung
 - Winterdienst
 - Pflege der Grünanlagen
 - Straßenbeleuchtung
 - Bereitstellung und Unterhaltung ausreichender Bestattungsfelder
 - Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen gem. § 8 GO NRW (Kinderspielplätze, Sportstätten, Schulen etc.)
 - bauliche Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonst. Tiefbauwerken,
3. Technische Ausführungsplanung, Projekt- und Rechnungsabwicklung von öffentlichen Verkehrsflächen und sonst. Anlagen, Brücken-, Wasser- und Immissionsschutzbauwerken, Sportstätten und Spielplätzen,
4. Abwicklung der Verwaltungsverfahren zur Erhebung von Anlieger- und Erschließungsbeiträgen, der Erschließungsverträge, der Widmungen, der Fördermaßnahmen und der sonst. öffentlich-rechtlichen Verträge,
5. Verwaltung des eigenen Grundbesitzes, d. h. Erwerb, Entwicklung, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Stadt an die AöR im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele.
6. Abwicklung von Grundstücksgeschäften als Dienstleister für die Stadt,
7. Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing sowie Förderung des Fremdenverkehrs.

Mit Wirkung vom 16.10.2011 an wurde den Stadtbetrieben zusätzlich übertragen:

- 8.1 Angelegenheiten der regenerativen Energieversorgung, energetische Sanierung und Klimaschutz
- 8.2 Abschluss, Änderung, Beendigung der kommunalen Strom- und Gasversorgung
- 8.3 Netzübernahme im Rahmen der kommunalen Strom- und Gasversorgung

Mit Wirkung zum 01.01.2012 wurde den Stadtbetrieben dann zusätzlich übertragen:

- 9. Erwerb, Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennef

Die Aufgabenwahrnehmung der Nr. 3, 4, 6 und 8.1 bis 8.3 erfolgt im Namen und Auftrag der Stadt Hennef (Sieg).

Zur Ausgestaltung der Aufgabenwahrnehmung enthält die Satzung folgende weitere Regelungen:

- 1) Die Anstalt kann die in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bezeichnete Aufgabe der Abwasserbeseitigung als übernommene öffentliche Aufgabe unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden wahrnehmen.
- 2) Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt
 - 1. Satzungen für das gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 übertragene Aufgabengebiet (Abwasserbeseitigung) zu erlassen,
 - 2. Satzungen über Abgaben und Entgelte für die Benutzung oder Vorhaltung der Einrichtungen für die gem. § 2 Abs. 1 übertragenen Aufgaben zu erlassen,
 - 3. die in den Satzungen der Stadt Hennef geregelten Anschluss- und Benutzungszwänge für den Bereich der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des § 9 GO NRW auszuüben,
 - 4. Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe der Abwasserbeseitigung zu erheben und zu vollstrecken. Die Stadt Hennef überträgt insoweit die ihr nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) zustehenden Rechte auf die AÖR.
- 3) Das Personal der Anstalt wird von der Stadt vorübergehend, aber unbefristet ohne Dienstherrnwechsel/Arbeitgeberwechsel überlassen.
- 4) Die Flächen in Neubaugebieten, die der Planung nach als öffentliche Straßenflächen ausgewiesen sind, gehen nach Ausbau und Widmung zurück in das Eigentum der Stadt (Rückübertragungsverpflichtung für öffentliche Straßenflächen).

Mit Wirkung zum 30.05.2020:

- 5) Die Anstalt kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Die Stadtbetriebe Hennef – AÖR führt damit ab dem 01.01.2008 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge die Geschäftstätigkeit der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk und des Eigenbetriebs Stadtentwicklung fort.

Zusätzlich wird von den Stadtbetrieben Hennef der Baubetriebshof und der Bereich Tiefbau als Dienstleistung für die Stadt betrieben. Innerhalb der AÖR wird für die verschiedenen Wirtschaftszweige eine gesonderte Spartenrechnung geführt.

Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung über die kommunale Einrichtung „Stadtbetriebe Hennef – AöR“ besteht der Vorstand aus einem Mitglied. Es werden zudem ein erster und ein zweiter Stellvertreter für den Verhinderungsfall bestellt, die den Vorstand in genannter Reihenfolge vertreten. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand und die Stellvertreter werden vom Verwaltungsrat bestellt.

Für die Stadtbetriebe Hennef – AöR ist gemäß den §§ 26 und 27 Kommunalunternehmensverordnung zusammen mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen. Dabei sind insbesondere der Geschäftsverlauf und die Lage des Betriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken zu erläutern.

Mit dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden Vorgaben der Europäischen Union in deutsches Recht umgesetzt. Dies hatte u. a. Auswirkungen auf die Darstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Diese Änderungen sind seit dem Jahresabschluss 2016 berücksichtigt.

Die Einrichtung führt die Bezeichnung „Stadtbetriebe Hennef - AöR“. Das Stammkapital beträgt 14.300.000,00 €.

2. Steuerungssystem

Der Vorstand der Stadtbetriebe Hennef – AöR nutzt in erster Linie Finanzkennzahlen zur Steuerung des Unternehmens. Das etablierte betriebswirtschaftliche System zeichnet sich durch effiziente Planungs- und Steuerungsinstrumente aus. Das Steuerungssystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen strategischen Diskussionen innerhalb des Vorstandes sowie unterjährigen Planungsgesprächen – einschließlich Investitions- und Personalplanung – mit den jeweiligen Leitern der Fachbereiche sowie einer vierteljährlichen Analyse der jeweiligen Geschäftsentwicklung, die in den Quartalsberichten dargestellt ist. Dabei sollen Abweichungen zum Wirtschaftsplan möglichst frühzeitig erkannt werden, um gegebenenfalls zeitnah geeignete Maßnahmen einzuleiten. Zur internen Steuerung des Unternehmens werden insbesondere die folgenden finanziellen Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft von Bedeutung sind, herangezogen:

- Umsatzerlöse
- Ergebnisse
- Spartenergebnis
- Investitionen

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind darüber hinaus wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern sowie Umweltbelange. Die betrieblichen Prozesse müssen so gestaltet sein, dass Ressourcen geschont und Emissionen so weit wie möglich vermieden werden. So werden jährlich von den Vorgesetzten Mitarbeitergespräche geführt im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung (LOB), ein von den Tarifparteien beschlossenes Prämiensystem in öffentlichen Verwaltungen. Dieses System bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, durch hervorragende persönliche Leistungen ein zusätzliches Leistungsentgelt zu erzielen. Durch LOB sollen Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz gesteigert werden. Für die Organisationen selbst werden höhere Effektivität und Effizienz erwartet. Im Jahr 2021 wurden 99,34% der Beurteilten der Stadtbetriebe Hennef (151 Teilnehmende) überdurchschnittlich beurteilt und insgesamt 121.552,60 € an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

Ferner sollen Prozesse optimiert und Dienstleistungen verbessert werden. Neben diesem Instrument werden Prozessoptimierung, Professionalität in der Führung, Kunden- und Serviceorientierung, Entscheidungsfindung und zahlreiche andere Bereiche kontinuierlich entwickelt und durch Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt. Für Weiterbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2021 insgesamt 42 T€ ausgegeben. Durch die Corona-Pandemie wurden weniger Fortbildungen in Anspruch genommen, so dass der Betrag um 37 T€ unter dem Budget lag. Für 2022 sind 101 T€ für Fortbildungsmaßnahmen budgetiert worden, die den hohen Stellenwert von Weiterbildungsmaßnahmen bei den Stadtbetriebe Hennef – AÖR unterstreichen.

Ein weiterer wichtiger Leistungsindikator ist die Einhaltung der Emissionswerte speziell im Fachbereich Abwasser. Die jährlich zu entrichtende Abwasserabgabe schafft Anreiz, vermeidbare Schadstoffemissionen zu unterlassen und die Abwasserreinigung zu optimieren. Den Stadtbetrieben Hennef ist es wichtig, dass die Werte eingehalten werden, um keine erhöhte Abwasserabgabe zahlen zu müssen. Die im Jahr 2021 für 2020 gezahlte Abwasserabgabe von 152.136,74 hat sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 6.572,93 € erhöht. Im Jahr 2021 wurden 148.310,00 der Rückstellung für Abwasserabgabe zugeführt.

Seit Jahren ist der Fachbereich Abwasser bestrebt durch Nutzung alternativer Energiequellen die Umwelt zu entlasten. Der Energieverbrauch einer Kläranlage ist hoch, daher wird das Ziel verfolgt möglichst viel Energie einzusparen bzw. optimal zu nutzen, auch im Hinblick auf stetig steigende Energiekosten. So werden seit 1992 zwei Blockheizkraftwerke mit dem in der Kläranlage anfallenden Methangas betrieben. Die jährlich vom Fachbereich erstellte Energiebilanz gibt Aufschluss über Netzbezug, Erzeugung und Verbrauch der einzelnen Verfahrensstufen. Die Kläranlage hat im Durchschnitt einen monatlichen Stromverbrauch von 197.221 kWh (Vorjahr: 196.845 kWh). Die BHKW-Anlage deckt dabei rd. 38 Prozent des gesamten Strombedarfs des Standortes ab. Der erzeugte Strom wird nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Der restliche Strombedarf (Ökostrom) wird von außen bezogen. Im Jahre 2021 beliefen sich die Stromkosten für den Fachbereich Abwasser auf 552 T€, entsprechend dem Vorjahr. Der gesamte Strombedarf wird durch alternative Energiequellen gedeckt.

Die Wärmeerzeugungsanlagen für die Betriebs-, Sozial- und Verwaltungsgebäude auf dem Kläranlagengelände wurden neu konzeptioniert mit dem Ziel, dabei möglichst erneuerbare Energiequellen über die Abwasserwärmerückgewinnung zu nutzen. Es wurden 2 Wärmepumpen mit Abwasserwärmenutzung installiert, welche ca. 80% der benötigten Heizenergie liefern. Lediglich für die Warmwasserbereitung (Legionellen Bekämpfung) und bei besonders niedrigen Außentemperaturen soll die Gasheizung unterstützend betrieben werden. Die geplante Anlage ist so ausgelegt, dass im Bedarfsfall jeweils mit Wärmepumpen bzw. Gasheizung eine Grundversorgung sichergestellt werden kann. Im FB 3 wird eine Hackschnitzelheizung genutzt. Die Hackschnitzel fallen bei den Grünpflegearbeiten des Baubetriebshofs an und werden so optimal genutzt.

Zusätzlich werden 3 Elektro-Fahrzeuge und E-Bikes im Fachbereich 1 und 3 genutzt, welche durch das Förderprogramm PROGRES.NRW- emissionsarme Mobilität gefördert wurden.

Ziel der Stadtbetriebe Hennef – AÖR ist es, entsprechend dem integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Hennef, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz sowie den Einsatz von umweltfreundlicher Mobilität voranzutreiben.

3. Ertragslage

Die Stadtbetriebe Hennef – AöR schließen das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 190 T€ ab, welches um 163 T€ unter dem Vorjahresergebnis liegt. Der Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 229 T€. (Begründung s. Abschnitt 3.1 und 3.2)

Die Stadtbetriebe Hennef – AöR gliedern sich in 5 Fachbereiche.

Der gebührenfinanzierte Fachbereich Abwasser erzielte ein Ergebnis von 1.067 T€ (Vorjahr 1.169 T€). Das Ergebnis des Fachbereichs Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus lag bei -846 T€ (Vorjahr -767 T€) aufgrund fehlender Grundstücksgeschäfte und weiterhin coronabedingtem Ausfall von Veranstaltungen. Die Fachbereiche Baubetriebshof und Tiefbau werden in Gänze mit der Stadt sowie über interne Leistungsverrechnung abgerechnet. Der Fachbereich Finanzen, Verwaltung, Recht wird bis auf die Zinsen für das Trägerdarlehen sowie anteilig nicht verrechneter Kassenkreditzinsen auf die übrigen Sparten aufgeteilt, so dass der Fachbereich im Jahr 2021 einen erwarteten Fehlbetrag ausweist (-30 T€). Die interne Verrechnung erfolgt anteilig zu 40 % auf den Abwasserbereich, zu 25 % auf den Bereich Stadtentwicklung, 10 % auf den Bereich Baubetriebshof (inkl. Winterdienst), 1 % auf die Straßenbeleuchtung und zu 24 % auf den Tiefbaubereich aufgeteilt.

| Gewinn- und Verlustrechnung | Ist 2021 | Vorjahr | Veränderung |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| in T€ | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 26.995.554,26 | 26.234.641,32 | 760.912,94 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 169.836,00 | 256.991,00 | -87.155,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 173.048,60 | 258.907,36 | -85.858,76 |
| Summe Erträge | 27.338.438,86 | 26.750.539,68 | 587.899,18 |
| 4. Materialaufwand | -6.704.980,54 | -5.820.066,94 | -884.913,60 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -9.519.839,38 | -9.567.544,54 | 47.705,16 |
| 6. Abschreibungen | -6.992.341,22 | -6.951.593,57 | -40.747,65 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.278.939,72 | -2.107.273,85 | -171.665,87 |
| Summe Aufwendungen | -25.496.100,86 | -24.446.478,90 | 1.049.621,96 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.429,62 | 6.305,61 | -875,99 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.636.819,73 | -1.935.940,33 | 299.120,60 |
| 10. Sonstige Steuern | -20.546,95 | -21.772,70 | 1.225,75 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 190.400,94 | 352.653,36 | -162.252,42 |

Die Sparten-Gewinn- und Verlustrechnungen sind detailliert im Anhang aufgeführt.

Für die einzelnen Fachbereiche stellt sich die Situation wie folgt dar:

3.1 Fachbereich 1 – Abwasser

Die Umsatzerlöse im Fachbereich Abwasser liegen bei 18.455 T€, bei konstanten Gebührensätzen und überschreiten damit den Plan um 842 T€. Die Gebühreneinnahmen Schmutzwasser liegen um 280 T€ über Plan, jedoch um 237 T€ unter dem Vorjahresniveau. Auch die Niederschlagswassergebühreneinnahmen sind um 96 T€ höher als geplant.

Im Jahr 2021 erhielt der Fachbereich Abwasser eine Abwassergebührenhilfe in Höhe von 419 T€ (Vorjahr 289 T€). Die Abwassergebührenhilfe ist eine Landeszuweisung, die im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) auf Antrag an Kommunen mit erhöhten Abwassergebühren ausgeschüttet wird.

Die aktivierten Eigenleistungen sind mit 170 T€ um 30 T€ unter Plan. Die Investitionen 2021 liegen insgesamt bei rd. 8,4 Mio.€. Sie betreffen zu einem großen Teil mit rd. 3,9 Mio.€ die Kanalsanierungen laut Sanierungskonzept.

Der Materialaufwand in Höhe von 4.544 T€ überschreitet um 1,3 Mio. € den Planwert und liegt um 517 T€ über dem Vorjahreswert. Diese großen Abweichungen resultieren hauptsächlich aus dem nicht vorhersehbaren Reparaturaufwand bei den Kanalsanierungen sowie Instandhaltungs- und Reinigungsleistungen von Kläranlagen, Pumpwerken und Kanälen. Durch mehrere unvorhergesehene Starkregenereignisse insbesondere am 04.06. und 20.06.2021 im Hennefer Stadtgebiet, die für erhöhte Schlamm- und Gerölleintragungen im Kanalnetz sorgten, mussten viele Kanäle zusätzlich gespült werden. Die Auswirkungen waren auch auf der Kläranlage zu spüren, wo ebenfalls zahlreiche Aggregate aufgrund des hohen Sandanteils gewartet oder ersetzt werden mussten.

Obendrein liegen die Ausgaben für Ingenieurleistungen in Höhe von 290 T€ um 170 T€ über Plan. Zu den größten Posten zählen hier die Überprüfung der Schlammbehandlung, die Revision der Ex-Schutzdokument der Kläranlage Hennef sowie die jährliche Fortschreibung des hydraulischen Kanalnetzmodells.

Durch die zeitlich verzögerte Besetzung von Stellen lag der Aufwand für Personalgestellung mit 3.643 T€ um 199 T€ unter Plan.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 981 T€ liegen um 230 T€ über Plan, jedoch lediglich um 37 T€ über dem Vorjahreswert. Dies lag vorrangig an nicht planbaren Aufwendungen wie Anlagenabgängen (138 T€), bauliche Unterhaltung der Betriebsgebäude insbesondere die Reparatur der Brandmeldeanlage (30 T€), Wartungs- und Reparaturkosten Hard- und Software (29 T€) sowie Reparaturen der älteren Betriebsfahrzeuge (26 T€).

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 1.465 T€ unterschritten den Planwert um 500 T€ aufgrund günstigerer Zinskonditionen bei Neuaufnahmen und Prolongationen bzw. Umschuldungen von Darlehen.

Das Ergebnis des Fachbereichs liegt mit 1.067 T€ um 105 T€ über dem Planergebnis von 962 T€ und um 102 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

3.2 Fachbereich 2 – Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Erträge des Fachbereichs bewegen sich mit 58 T€ auf Vorjahresniveau (60 T€). Nennenswerte Umsatzerlöse konnten aufgrund von fehlenden Grundstücksgeschäften (z.B. fehlendes Planungsrecht) sowie mangels eigener Grundstücke, wie in Vorjahren, nicht erzielt werden. Aus strategischer Sicht sollten mittel- bis langfristig weitere Wohn- und Gewerbeflächen ausgewiesen werden, jedoch unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen technischen und sozialen Infrastruktur. Die Entwicklung neuer Baugebiete

ist grundsätzlich mit hohen Kosten für die Erschließungsinfrastrukturen verbunden und ist daher mit großer Sorgfalt zu planen. Geplant ist die Erschließung eines neuen Gewerbegebietes mit Anbindung an die A560 (Kleinfeldchen). Vor Erschließung des Gewerbegebietes „Kleinfeldchen“ ist zur Sicherstellung der Verkehrsinfrastruktur der Aus- und Umbau der Kreuzung A560/L333 erforderlich. Dieser wird seitens der Stadtbetriebe Hennef - AÖR im Auftrag des Landesbetriebes Straßenbau (LBS) nach vorheriger Genehmigung der Planungsunterlagen durchgeführt werden.

Die sonstigen Erträge aus Unternehmensleistungen liegen um 21 T€ unter Plan. Hier machen sich die fehlenden Einnahmen aus Veranstaltungen, welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfanden, bemerkbar. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Standgeldern und Budenvermietung Weihnachtsmarkt, E-Bike-Verleih und Online-Anzeigen Gastgeberverzeichnis zusammen.

Die Kosten für Veranstaltungen sind deutlich höher als im letzten Jahr, da zusätzliche Veranstaltungen gegenüber dem Jahr 2020 durchgeführt wurden, wie der weihnachtliche Hüttenzauber auf dem Stadtsoldatenplatz zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und der Frankfurter Straße, die viele Besucher in die Stadt lockte, zumal auch ein verkaufsoffener Sonntag genehmigt worden war. Ansonsten konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Folglich sind auch die Leistungsverrechnungen des Baubetriebshofs mit 87 T€, welche hauptsächlich im Rahmen von Veranstaltungen anfallen, um 107 T€ unter Plan.

Die Personalkosten liegen mit 177 T€ um 97 T€ unter Plan, da vakante Stellen noch nicht nachbesetzt wurden.

Die Leistungen des Fachbereichs 2 sind überwiegend privatrechtlicher Natur und unterliegen zukünftig (ab 01.01.2023) der Umsatzsteuerpflicht. Grundsätzlich kommt jedoch für die Grundstücksveräußerungen die Umsatzsteuerbefreiungsvorschrift des § 4 Nr.9 UStG für etwaige Vermietungstätigkeiten die Umsatzsteuerbefreiungsvorschrift des § 4 Nr.12 UStG zum Tragen.

Der Fachbereich 2 schließt 2021 mit einem Verlust von -846 T€ ab, der um 286 T€ geringer ist als im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt.

3.3 Fachbereich 3 – Baubetriebshof

Der Fachbereich 3 gliedert sich in die Bereiche Baubetriebshof und Straßenbeleuchtung. Die Bauhoftätigkeiten wurden in Gänze an die Stadtbetriebe Hennef - AÖR übertragen.

Der Bereich Baubetriebshof ist zuständig für die Straßenreinigung, den Winterdienst, die Hotline Straßenreinigung, die Straßenunterhaltung, die Grünflächenunterhaltung, die Friedhofsunterhaltung, die Mitwirkung bei der Planung und Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze, die Unterhaltung der Sport- und Parkanlagen, die Unterhaltung der städtischen Liegenschaften, die Unterstützung bei der Durchführung und dem Sicherheitskonzept der städtischen Veranstaltungen.

Insgesamt liegen die Kosten des Baubetriebshofs mit 6,8 Mio. € um 860 T€ über den Vorjahreskosten, jedoch 260 T€ unter dem geplanten Wert. Neben den Starkregenereignissen verursachte auch ein Hangrutsch in Dondorf zusätzliche Kosten im Baubetriebshof. Dadurch lagen auch die Fremdleistungen mit 527 T€ um 152 T€ deutlich über Plan, ebenso die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (+38 T€).

Die Personalkosten in Höhe von 3,9 Mio. € stiegen gegenüber dem Vorjahr um 281 T€, jedoch waren sie um 451 T€ niedriger als geplant.

Für die laufende Unterhaltung der Fahrzeuge (265 T€) wurden 64 T€ mehr als geplant ausgegeben, eine Steigerung um 16 T€ gegenüber Vorjahr, teilweise bedingt durch Unfallschäden.

Coronabedingt blieben die Fortbildungskosten unter Plan. Die Abschreibung beläuft sich für den Bereich Baubetriebshof auf 411 T€ (Vorjahr 419 T€). Die Investitionen belaufen sich insgesamt auf 341 T€ und beinhalten vorwiegend Neuanschaffungen von Fahrzeugen 253 T€ (darunter 3 Kipper und ein Mobilbagger) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wert von 72 T€.

Die Kosten des Bereichs Straßenbeleuchtung des Fachbereichs 3 (870 T€) werden zu 100 % von der Stadt gedeckt. Das Budget für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung von 70 T€ wurde fast komplett verbraucht (65 T€). Mit 431 T€ lagen die Stromkosten der Straßenbeleuchtung unter dem geplanten Wert von 550 T€.

Der Fachbereich 3 verrechnet seine Leistungen als Dienstleister mit den anderen Fachbereichen sowie mit der Stadt Hennef. Insbesondere die Kosten für den Fachbereich 4 erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr (Pflege Straßenbegleitgrün, Unterhaltung von Straßen, Wirtschafts- und Wanderwegen, sowie die Beschilderung) um fast 498 T€. Einerseits bedingt durch eine genauere Schlüsselung der Kostenarten im BAB, aber auch durch deutlich mehr Stundenaufschreibungen. Allein 1.885 Personalstunden wurden für den Einsatz bei den Starkregenereignissen in Hennef erfasst.

Die Kosten des Bauhofs (inkl. Straßenbeleuchtung) wurden wie folgt verrechnet:

| | 2021 € | 2020 € |
|---|---------------------|---------------------|
| FB 1 Abwasser | 3.318,30 | 4.732,78 |
| FB 2 Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus | 87.065,77 | 40.709,60 |
| FB 3 Baubetriebshof (Unwetter/Corona) | 37.601,00 | 21.760,85 |
| FB 4 Tiefbau | 2.676.086,85 | 2.171.324,87 |
| Gesamt AöR | 2.804.071,92 | 2.238.528,10 |
| Stadt Hennef | 4.005.644,21 | 3.711.226,17 |
| Gesamtsumme Verrechnungen | 6.809.716,13 | 5.949.754,27 |

Aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Stadt Hennef weist der FB 3 insoweit immer ein ausgeglichenes Ergebnis innerhalb der SBH AöR aus.

3.4 Fachbereich 4 - Tiefbau

Der Tiefbaubereich wird kostenmäßig zu 100 % durch die Stadt abgedeckt. Er gliedert sich in die Bereiche öffentliche Verkehrsflächen, Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst und Hochwasserschutz. Die Bereiche wurden 2021 wie folgt mit der Stadt abgerechnet:

| | 2021 € | 2020 € |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| Öffentliche Verkehrsflächen | 3.601.613,02 | 3.549.607,51 |
| Reinigung von Wegen und Flächen | 401.836,99 | 446.294,55 |
| Winterdienst | 183.705,77 | 85.908,02 |
| Hochwasserschutz | 75.608,15 | 34.576,75 |
| FB 4 Tiefbau Gesamt | 4.262.763,93 | 4.116.386,83 |

Die Kosten für den Winterdienst in Höhe von 184 T€ lagen um 98 T€ über dem Vorjahreswert. Der größte Kostenanteil betrifft die interne Leistungsverrechnung des Baubetriebshofs mit 152 T€.

Im Bereich öffentliche Verkehrsflächen sind die Kosten für bezogene Leistungen um 201 T€ unter dem Planwert. Die Unterhaltung der Sinkkästen wurde bisher noch nicht ausgeschrieben und verursachte daher noch keine Kosten. Auch die angesetzten Planungskosten für die ISEK Maßnahme (Kreuzungsumbau L 333, K 19 u. K 36) wurden nicht in Anspruch genommen, da sich die Maßnahme verschiebt. Für UAI-Maßnahmen wurden 351 T€ (Plan 381 T€) ausgegeben. Auch die übrigen Unterhaltungsmaßnahmen lagen durchweg unter dem angesetzten Budget. Die Bauhofleistungen für den Bereich öffentliche Verkehrsflächen, welche über die interne Leistungsverrechnung verrechnet werden, liegen mit 2.246 T€ um 214

T€ über Plan. Begründet ist dies durch die Starkregenereignisse im Stadtgebiet und dadurch ungeplanten Mehreinsatz des Baubetriebshofs. Dahingegen waren die internen Kosten des Baubetriebshofs für den Bereich Straßenreinigung mit 279 T€ um 217 T€ geringer als geplant. Im Bereich Hochwasserschutz wurden neben der Erstellung von Hochwasserschutzstatusberichten auch die Vermessung der Deichanlagen in Hennef in Auftrag gegeben.

Aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Stadt Hennef weist der FB 4 immer ein ausgeglichenes Ergebnis innerhalb der SBH AöR aus.

3.5 Fachbereich 9 – Finanzen, Verwaltung, Recht

Der Fachbereich Finanzen, Verwaltung, Recht wird in wesentlichen Teilen leitend und unterstützend für die anderen Fachbereiche der Anstalt tätig und gewährleistet die erforderliche Liquidität und Finanzausstattung. Hauptaufgabe ist die Finanzbuchhaltung für alle Fachbereiche der AöR sowie die Beitrags- und Gebührenerhebung. Die Erträge sind dementsprechend den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet, für die die Beitrags- und Gebührenerhebung erfolgt. Die Aufwandspositionen betreffen in erster Linie Kosten für die Personalgestellung inklusive städtischer Mitarbeiter, die Dienstleistungen für die Stadtbetriebe erbringen. Diese betragen in 2021 1.362 T€ (in 2020 1.286 T€). Darin enthalten sind auch alle Personalkostenanteile für Dienstleistungen der Stadt wie u.a. Personalabteilung, Rechtsamt, Ratsbüro, Rechnungsprüfungsamt und Druckerei.

Soweit seine Leistungen den anderen Fachbereichen zurechenbar sind, wird der Fachbereich 9 durch interne Leistungsverrechnung von seinen Aufwendungen wieder entlastet. Der nach interner Leistungsverrechnung in diesem Fachbereich verbleibende Verlust betrifft nicht umgelegte Gemeinkosten der Verwaltung, insbesondere die Zinsen des Trägerdarlehens.

Der Neubau des Verwaltungsgebäudes in der Siegaue wird vom Fachbereich 9 budgetiert und finanziert. Die Kosten wurden Nutzern zugerechnet. Der Bezug des Gebäudes erfolgte im Frühjahr 2021.

4. Finanz- und Vermögenslage

Die Eckdaten der Finanz- und Vermögenslage stellen sich folgendermaßen dar:

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | € | € |
| Bilanzsumme | 186.454.188,54 | 184.617.923,60 |
| Anlagevermögen | 179.293.218,68 | 177.677.535,48 |
| Umlaufvermögen | 7.136.666,11 | 6.915.121,39 |
| Eigenkapital | 37.373.278,92 | 37.182.877,98 |
| <i>Eigenkapitalquote</i> | 20,0 % | 20,1% |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 26.446.159,84 | 26.903.819,89 |
| Rückstellungen | 1.304.810,86 | 1.674.306,29 |
| Verbindlichkeiten | 121.329.938,92 | 118.856.919,44 |
| davon Bankschulden mittel-, langfristig | 108.776.405,09 | 104.167.550,25 |
| <i>mittel- u. langfr. Bankschulden, relativ zur Bilanzsumme</i> | 58,3% | 56,4% |

Aufgrund der aktuellen Zinssituation wurden im Rahmen der langfristigen Kreditermächtigungen auch im Jahr 2021 wieder Investitionen über kurzfristige Kredite zwischenfinanziert. Dazu steht den Stadtbetrieben ein Kreditrahmen in Höhe von 10 Mio. € zur Verfügung. Die Zinsentwicklung wird ständig beobachtet.

Bei steigenden Zinsen kann jederzeit reagiert werden. Somit wird eine kostengünstige Finanzierung erzielt. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus im Jahr 2021 konnten alle Darlehen entweder mit Negativzinsen oder unter 1% aufgenommen werden.

In dem vom Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef – AöR am 10.12.2020 beschlossenen Wirtschaftsplan 2021 sind im Vermögensplan Investitionen in Höhe von 25,3 Mio. € veranschlagt. Die tatsächlichen Investitionsausgaben lagen bei 8.754 T€ (im Vorjahr 11.726 T€). Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus verschobenen Baumaßnahmen.

5. Risiko- und Chancenbericht

Das bei den Stadtbetrieben bei Gründung eingeführte und standardisierte Risikomanagementsystem hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich dazu beigetragen, die Transparenz über die Risikosituation zu erhöhen und Risiken besser zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Aus heutiger Sicht sind die Risiken weiterhin begrenzt und überschaubar, der Bestand des Unternehmens ist gesichert.

Die Art und der Umfang der Frühwarnsignale sind definiert für die Bereiche strategische Risiken, politische, rechtliche und gesellschaftliche Risiken, technische Risiken, kaufmännisch-organisatorische Risiken, Personalrisiken, finanzwirtschaftliche Risiken, Marktrisiken und Umweltrisiken.

Zur Erfassung, Analyse und Bewertung der Risiken existieren Leitlinien. Anhand der Leitlinie erfolgt eine laufende Aktualisierung zur Abschätzung der Risiken, die in Einzelgesprächen mit den verantwortlichen Fachbereichsleitern erörtert wird. Es existiert ein separater, ausführlicher Risiko- und Chancenbericht, der jährlich erstellt wird.

Strategische Risiken

Die Stadt Hennef sowie die Stadtbetriebe Hennef haben Zielvereinbarungen zur strategischen Steuerung eingeführt, für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung. Zu den Kern-Themenfeldern wie Stadt/Bürgerorientierung, Digitalisierung, Organisation, Mitarbeiter*innen und Wirtschaftlichkeit wurden Ziele, Maßnahmen, Umsetzungsrisiken und Zeitfenster definiert.

Die adäquate Berücksichtigung von Risiken bei unternehmerischen Entscheidungen ist genauso ein zentraler Erfolgsfaktor wie das frühe Erkennen und der adäquate Umgang mit bereits eingetretenen Krisen, deren Verlauf unsicher ist, und die damit das Controlling und das Risikomanagement besonders fordern. Bei der Strategieentwicklung müssen betriebsgefährdende Risiken identifiziert und durch zielgerichtete Maßnahmen potentielle Schäden reduziert oder ganz verhindert werden. Die Folgen der Corona-Krise sowie aktuell durch den Ukraine-Krieg sind nicht vorhersehbar. Die „richtigen“ unternehmerischen Entscheidungen zu treffen, erfordert die Berücksichtigung der Unsicherheit der Krisenauswirkungen und den möglichen Auswirkungen auf den Betrieb.

Die Stadtentwicklung steht vor der Herausforderung die Zielsetzungen unterschiedlicher Interessenlagen wie Umwelt, Bauleitplanung (Flächennutzung und Bebauung) sowie örtliche Gegebenheiten zu berücksichtigen. Die bauliche Entwicklung der Städte wird künftig nur noch im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung erfolgen können, die Klimaschutz und dem sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie Anpassung an die Folgen des Klimawandels und den Erhalt urbaner Biodiversität im Blick hat. Flächensparsamkeit, Ressourcenschonung, Emissionsarmut und Klimaresilienz sind daher als Maßstab für künftige bauliche Aktivitäten anzulegen. Die klimaangepasste Gestaltung öffentlicher Freiflächen kann als gutes Vorbild dienen. Die Diskrepanz zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung auf der einen Seite und

wirtschaftlicher Entwicklung auf der anderen Seite, sollte - aufgrund der Bedeutung beider Themenbereiche im Rahmen der Entwicklung neuer Gewerbegebiete - von Beginn an berücksichtigt werden. Klimaanangepasste Gewerbegebiete bieten einen zusätzlichen Anreiz für Unternehmen sich anzusiedeln.

Der Handel und das Gastgewerbe in Hennef sind durch die Corona-Krise besonders stark betroffen. Wirtschaftsförderung und Werbegemeinschaft arbeiten zusammen, mit dem Ziel die Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Einkaufs- /Gewerbestandorts Hennef zu erhöhen. Dazu zählen auch Veranstaltungen möglichst gepaart mit einem verkaufsoffenen Sonntag, der für manch einen ein wichtiger Umsatzbringer darstellt. Im Jahr 2021 waren aufgrund der Corona Pandemie und der restriktiven Haltung von VERDI von 4 geplanten nur 2 verkaufsoffene Sonntage in Zusammenhang mit dem Stadtflohmarkt sowie dem Weihnachtsmarkt möglich. Zusammen mit der Werbegemeinschaft und dem Klimaschutzmanagement der Stadt Hennef hat die Wirtschaftsförderung die Initiative „Hennef Handelt“ ins Leben gerufen. „Hennef Handelt“ möchte die Gewerbetreibenden vor Ort motivieren, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen und bereits umgesetzte Maßnahmen für Kunden und Geschäftspartner über eine Zertifizierung erkennbar machen, mit dem Tricolum-Zertifikat. Ausgezeichnet wird Engagement in den Bereichen Ressourceneffizienz, regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung. Unternehmen können sich bewerben und eine unabhängige Jury entscheidet über die Vergabe des Zertifikats. Dies hat positive Effekte auf das Vertrauen von Kunden und Investoren und stellt einen Wettbewerbsvorteil dar.

Die Stadtbetriebe Hennef AÖR sind bestrebt die Zielsetzungen unterschiedlicher Interessenlagen (Umwelt, betriebliche Eignung und Betriebssicherheit, Bauleitplanung, Standards, örtliche Gegebenheiten, Stadt, Bürger) zu berücksichtigen.

Politische, rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie politische Entscheidungen können den Handlungsspielraum der Stadtbetriebe Hennef - AÖR ungünstig beeinflussen. Eine verschärfte Haftpflicht- oder Umweltschutzgesetzgebung könnte die Kosten erhöhen. Gerade im Bereich Abwasser führt eine schärfere Gesetzgebung zu höheren Investitionen bzw. Betriebsausgaben.

Die Reform der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gilt für die Stadt Hennef sowie die SBH AÖR ab dem 01.01.2023, als 2 separate Steuereinheiten und würde eine Umsatzbesteuerung vieler Leistungsbeziehungen bedeuten mit einer zusätzlichen Steuerlast von ca. 2 Mio. € p.a. Durch die Überführung in die juristisch nicht selbständige eigenbetriebsähnliche Einrichtung gibt es nur noch ein Steuerobjekt und die Leistungsbeziehungen untereinander sind nicht mehr steuerpflichtig. Mit Beschluss vom 04.10.2021 hat der Rat der Stadt Hennef daher entschieden die Stadtbetriebe Hennef – AÖR (SBH AÖR) zum 31.12.2022 aufzulösen und alle Fachbereiche in die noch zu gründende eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Stadtbetriebe Hennef“ zu überführen. Tätigkeiten des Fachbereichs Tourismus, Wirtschaftsförderung sind gem. § 107 Abs. 2 GO NRW aus der wirtschaftlichen Tätigkeit herausgenommen. Negative steuerliche Aspekte werden nicht gesehen. Eine verbindliche Auskunft gem. § 89 Abs. AO wurde vom Finanzamt eingeholt. Der Übergang der Grundstücke ist laut Auskunft des Finanzamtes grunderwerbsteuerfrei im Sinne des §4 Nr.1 GrEStG.

Die Stadt Hennef (Sieg) und die Stadtbetriebe Hennef – AÖR haben zur Gewährleistung der steuerlichen Pflichten ein Tax Compliance Management System (TCMS) eingeführt, welches alle Maßnahmen zur Sicherstellung der Pflichterfüllung zusammenfasst und gleichzeitig eine steueroptimierte Gestaltung innerhalb der gesetzlichen Grenzen wahrt. Verstöße gegen steuerliche Vorschriften werden nicht geduldet und verwaltungsintern sanktioniert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit steuerlichen Angelegenheiten befasst sind, haben der Finanzsteuerung der Stadt Hennef (Abteilung 200) und dem Finanz- und Rechnungswesen der Stadtbetriebe Hennef AÖR (FB 9.1) unverzüglich über mögliche Fehler und konkretes steuerliches Fehlverhalten zu berichten.

Im Oktober 2017 ist die novellierte Klärschlammverordnung in Kraft getreten. Sie regelt den Umgang mit Klärschlamm komplett neu: Größere Kläranlagen sind künftig verpflichtet, den im kommunalen Abwasser

bzw. Klärschlamm enthaltenen Phosphor zurückzugewinnen - ab 2029 alle Kläranlagen größer 100.000 Einwohnerwerten und ab 2032 alle Kläranlagen größer 50.000 Einwohnerwerten. Die AbklärV 2017 beendet ab dem Jahr 2032 die Option der bodenbezogenen Verwertung von Klärschlamm für Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von über 50.000 Einwohnerwerten. Bis Ende 2023 muss entschieden werden, wie Phosphor aus Klärschlamm zurückgewonnen werden soll. Die Stadtbetriebe Hennef – AÖR haben sich mit 11 weiteren Umlandgemeinden in der KKP (Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH) zusammengesetzt, um zusammen mit der Stadt Bonn, der StEB Köln und den Stadtwerken Köln eine Monoklärschlammverbrennungsanlage zu bauen. Der Beschluss zur Beteiligung an der Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (über die KKP) wurde bereits vom Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef – AÖR sowie vom Rat der Stadt Hennef getroffen. Die zu entsorgende jährliche Klärschlammmenge in Hennef beträgt 630 t.

Technische Risiken

Durch regelmäßige Kontrollen und einer automatischen Störfallmeldeeinrichtung werden technische Risiken frühzeitig erkannt.

Die eingesetzten Informationstechnologien werden ständig daraufhin überprüft, ob sie eine sichere Abwicklung von IT-gestützten Geschäftsprozessen gewährleisten; gegebenenfalls werden sie aktualisiert.

Die Komplexität und Zunahme der Bauwerke und Anlagen, gerade im Bereich Abwasser, erfordert einen systematischen Instandhaltungs- und Wartungsplan. Durch Automatisierung der fälligen Prüf- und Wartungstermine sowie der Dokumentation der Instandhaltungsarbeiten kann die Einhaltung aller Vorschriften und gesetzlichen Richtlinien nachgewiesen werden.

Durch redundante Systeme wird das Risiko minimiert. Das Vorhandensein von Notstromaggregaten sichert die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen bei Stromausfall. Mit den Stadtwerken Hennef bestehen Vereinbarungen auch die dort vorhandenen Notstromaggregate mitnutzen zu können im Bedarfsfall. Es liegen in ausreichendem Maße Störfall- und Notfallpläne vor.

Kaufmännisch- /organisatorische Risiken

Bei neuen Maßnahmen wird die Nutzung von Fördermitteln und Zuschüssen stets geprüft. Zur besseren Überwachung, Koordination und Management von größeren Baumaßnahmen wurde ein Projektcontrolling eingeführt. Zurzeit ist die Tendenz zu höheren Baukosten zu beobachten, da die Baufirmen gut ausgelastet sind, die Materialpreise gestiegen sind und dies zu schlechteren Ausschreibungsergebnissen führt.

Personalrisiken

Dem Fachkräftemangel zu begegnen, stellt auch die Kommunen, angesichts des demografischen Wandels, vor große Herausforderungen. Die Stadtbetriebe Hennef – AÖR begegnen diesen Herausforderungen mit fachlichen Qualifizierungsmaßnahmen und Schulungen eigener Mitarbeiter.

Engagierte und kompetente Mitarbeiter und Führungskräfte sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die SBH AÖR. Dabei stehen Mitarbeitermotivation, Arbeitssicherheit, Qualifikation und Führungsstil im Vordergrund. Von großer Bedeutung sind hier eine klare Ablauforganisation und die Regelung der Zuständigkeiten. Wichtig ist eine vorausschauende Personalpolitik, die sich rechtzeitig um Nachfolgeregelungen, Einarbeitungszeiten und Vertretungen kümmert.

Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) verpflichten die Arbeitgeber/die Arbeitgeberinnen, für eine geeignete Organisation zur Planung und Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu sorgen, diese Aktivitäten in die Führungsstrukturen einzubinden und dafür Sorge zu tragen, dass die Maßnahmen bei allen Tätigkeiten beachtet werden.

Die Arbeitsschutzvorschriften werden beachtet, ein Gefahrstoffkataster liegt vor, regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und entsprechende Schulungen der Mitarbeiter werden durchgeführt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den zentralen Aufgaben der SBH AÖR zählen die Koordination und die Lenkung des Finanzbedarfs innerhalb der Fachbereiche. In diesem Zusammenhang wird die Liquiditätsplanung laufend optimiert und die finanzwirtschaftlichen Risiken werden begrenzt. Durch fortlaufende Überprüfung und intensive Kontrollen werden die Risiken auf den einzelnen finanzwirtschaftlichen Risikofeldern minimiert.

Für die Steuerung dieses Risikos wird die Zinsentwicklung laufend beobachtet und ggfs. das Kreditportfolio umgeschichtet. Wie sich die Zinsen zukünftig entwickeln, ist nicht vorhersehbar. Bei einer steigenden Zinstendenz kann dies erhebliche Auswirkungen auf die Finanzierungskosten haben und stellt damit ein Ergebnisrisiko dar. Die Wahrscheinlichkeit im aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld spricht eher für weiter steigende Zinsen und eine steilere Zinskurve. Daher wird versucht, mittel- und längerfristige Zinsänderungsrisiken durch langfristige Festschreibungen zu minimieren.

Marktrisiken

Auf der Beschaffungsseite ist die SBH AÖR vor allem von der Möglichkeit steigender Preise betroffen. Lieferengpässe, Rohstoffknappheit und die erhöhte Nachfrage nach Aufträgen haben sich im Bausektor bemerkbar gemacht. Im Jahr 2021 haben sich Baumaßnahmen spürbar verteuert. Dadurch ist eine Einhaltung der geplanten Budgets kaum möglich. Für zukünftige Verträge ist auf eine Stoffpreisgleitklausel zu achten, die das Risiko steigender Materialpreise auf Auftragnehmer und Auftraggeber aufteilt. Zurzeit ist die Tendenz zu höheren Baukosten zu beobachten, da die Baufirmen gut ausgelastet sind und daher zu schlechteren Ausschreibungsergebnissen führt. Die Preissteigerungen bei Baumaterialien des Jahres 2021 setzen sich auch zu Jahresbeginn 2022 fort.

Umweltrisiken

In Fachbereich Abwasser bestehen verfahrensbedingte Risiken, Luft, Wasser und Boden zu verunreinigen. Durch intensive Umweltschutzmaßnahmen und umweltschonende Investitionen wurde dafür gesorgt, die Umwelt möglichst wenig zu belasten und Ressourcen zu schonen.

Durch die veränderten klimatischen Verhältnisse kommt es voraussichtlich zu einem vermehrten und intensiveren Auftreten von Extremwetterereignissen. Im Sommer 2021 wurde das Hennefer Stadtgebiet von mehreren außergewöhnlichen Starkregenereignissen getroffen. Das heftigste Ereignis ereignete sich am 04.06.2021. Weiterhin betraf ein Ereignis am 20.06.2021 Teile des Stadtgebietes. Die vor Dekaden gebaute und alternde Infrastruktur muss in den nächsten fünf bis zehn Jahren zukunftssicher umgebaut werden. Dort wo Flächen versiegelt werden, fallen wichtige Bodenfunktionen weg, wie zum Beispiel die Wasserdurchlässigkeit. Nach der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie von 2021 dürfen ab 2050 gar keine Flächen mehr neu verbraucht, sondern nur umgenutzt werden. Grundsätzlich soll bei der Planung neuer Baugebiete auf eine Reduktion des Eintrages von Regenwasser in die Kanalisation geachtet werden. Leider verfügen weite Teile des Stadtgebietes über für die Versickerung ungünstige Bodeneigenschaften. Für das Stadtgebiet Hennef wurde eine Starkregengefahrenkarte erstellt. Die Erkenntnisse aus der Starkregengefahrenkarte können wichtige Hinweise für Vorkehrungsmaßnahmen, zukünftige Stadtplanung und auch die Eigensicherung von privaten Grundstücken und Gebäuden bieten.

Allen von den Stadtbetrieben eingegangenen Risiken stehen angemessene Chancen gegenüber, die systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert und kontrolliert werden. Das Chancenmanagement bei der SBH AöR befasst sich mit Prozess- und Energieoptimierungen und damit einhergehenden Kostensenkungen, optimaler Nutzung der vorhandenen Potentiale sowie langfristigen strategischen Planungen.

6. Feststellung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Nach § 26 Satz 2 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV NRW) ist in dem Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die auch Gegenstand der Prüfung nach § 53 HGrG sind.

Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes ergeben. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

7. Prognosebericht

Insgesamt schließen die Stadtbetriebe Hennef – AöR 2021 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 190T€ ab, welches um 419 T€ über dem Planverlust von -229 T€ liegt. Die positiven Planabweichungen werden unter 3.1 und 3.2 näher erläutert. Der Wirtschaftsplan 2022 geht in den nächsten Jahren u.a. aufgrund von geplanten Grundstückserlösen im geplanten Gewerbegebiet Kleinfeldchen von steigenden Ergebnissen aus. Das geplante Ergebnis in 2022 beträgt 239 T€. Im Abwasserbereich wurde ab 2022 eine Grundgebühr für Schmutzwasser eingeführt, um einen Teil der Gebühr vom Wasserverbrauch zu entkoppeln und dem großen Fixkostenanteil zumindest anteilig Rechnung zu tragen. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster hat in einem Urteil über die Rechtmäßigkeit der Abwassergebühren der Stadt Oer-Erkenschwick für das Jahr 2017 seine langjährige Rechtsprechung zum gleichzeitigen Ansatz der Abschreibung des Anlagevermögens auf der Basis seines Wiederbeschaffungszeitwertes sowie der kalkulatorischen Nominalverzinsung geändert. Bisher wurden in Hennef die lt. KAG bestehenden Wahlrechte bei der Gebührenkalkulation stets zugunsten der Gebührenzahler angesetzt, wie der Ansatz der Abschreibungen auf Basis der Anschaffungs- und Herstellkosten sowie der Ansatz eines kalkulatorischen Zinssatzes von 3%. Des Weiteren wurden zur Stabilisierung der Gebühren die Beitragsauflösungen ohne rechtlich zwingenden Grund angesetzt. Die Auswirkungen des OVG-Urteils werden derzeit geprüft.

Die Auflösung der Stadtbetriebe Hennef - AöR am 31.12.2022 aufgrund der drohenden Steuerlast wurde vom Rat der Stadt Hennef am 04.10.2021 beschlossen. Die Aufgaben und Fachbereiche werden in das Sondervermögen der Stadt Hennef als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zum 01.01.2023 übertragen. Das Personal verbleibt wie bisher bei der Stadt. Die Einrichtung erhält eine eigene Betriebssatzung und wird zukünftig von zwei Betriebsleitern geleitet. Die Organisationsstruktur bleibt in weiten Teilen bestehen, es ist jedoch ein neuer Fachbereich 5 „Service, Entwässerung, Kunden und Verwaltung“ geplant, welcher alle kundenorientierten Belange bündelt. Da die rechtliche Selbständigkeit aufgegeben wird, tritt die Stadt Hennef als Rechtsnachfolger in alle bestehenden Verträge ein.

Für September 2022 ist wieder ein Stadtfest geplant mit den Stadtbetrieben als Veranstalter in der Hoffnung, dass die Corona- Inzidenzwerte niedrig bleiben. Auch der Hennefer Europalauf findet im Juni 2022 nach 2-jähriger Pause wieder statt.

Für 2022 werden 24,7 Mio. € an Investitionen geplant. Schwerpunkte sind wieder die Kanalsanierungen im Stadtgebiet mit 11,3 Mio. €, technische Erneuerungen auf der Kläranlage Hennef mit 3,3 Mio. € sowie Erneuerungen an verschiedenen Pumpwerken und Sonderbauwerken im Stadtgebiet in Höhe von

5,2 Mio. €. In den kommenden Jahren muss wieder in die Erneuerung/Update des Prozessleitsystems Kläranlage und Kanal investiert werden (1,4 Mio. €), um die Systeme auf dem aktuellsten Stand zu halten. Der Vermögensplan beinhaltet auch den Anteil Hennefs an der Beteiligung der Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH an der Klärschlammverwertung am Rhein GmbH zum Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Köln in den kommenden Jahren. Der Anteil bemisst sich an dem jährlichen Klärschlammaufkommen.

Die zukünftige Entwicklung der Stadtbetriebe ist nicht vorhersehbar, da sie abhängig ist von der hohen Inflation, den steigenden Energiepreisen, den Lieferengpässen bei wichtigen Bauteilen und den steigenden Kreditzinsen. Geplante Maßnahmen haben sich sehr verteuert und können dadurch nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands haben sich durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine nach Einschätzung der sogenannten Wirtschaftsweisen "drastisch" verschlechtert. Dadurch werden die wegen der Corona-Pandemie bereits angespannten Lieferketten zusätzlich beeinträchtigt. Auch die Sanktionsmaßnahmen der EU gegenüber Russland haben weitere, spürbare Anstiege der Beschaffungskosten für Energie, Investitionsgüter und Dienstleistungen ergeben. Die Gefahr von Insolvenzen im Lieferantenumfeld wächst. In der Folge des Ukraine-Krise kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu „Cyberattacken“ auf kritische Infrastrukturen, wie im Bereich Abwasser, kommen wird. Die Stadtbetriebe Hennef beobachten die Lage kontinuierlich über die Informationskanäle des Bundesamtes für Informationssicherheit (BSI). Bislang gibt es keine Indikation, dass es zu einer erhöhten Gefährdung kommen wird.

Für genauere Prognosen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen müssen jedoch die weiteren Entwicklungen abgewartet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist keine belastbare Prognose möglich.

Der überwiegende Teil der Investitionen wird über Darlehen finanziert. Die aktuelle Restschuld zum 31.05.2022 beträgt 113.654.326 € mit einem Durchschnittszinssatz von 1,16 %. Die Rekordinflation im Euroraum zwingt Europas Währungshüter zum Gegensteuern. Im Juli wird die Europäische Zentralbank (EZB) aller Voraussicht nach erstmals seit elf Jahren die Leitzinsen wieder anheben (um 25 Basispunkte), im September soll der zweite Zinsschritt folgen. Die Juli-Sitzung des EZB-Rates ist für den 21. Juli angesetzt. Dies wird sich auf die Finanzierungskosten der Stadtbetriebe Hennef – AöR auswirken, in welchem Umfang ist noch nicht absehbar.

Die Pandemie ist noch nicht endgültig überwunden, hat jedoch bisher keine signifikanten Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Betriebes gehabt. Es wird davon ausgegangen, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird, jedoch können mögliche neue Virusmutationen zu hohen Ansteckungs- und/oder Hospitalisierungszahlen führen. Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die COVID-19-Pandemie können sich weiterhin hinsichtlich der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen oder bei Neubaumaßnahmen ergeben. Zusätzlich kann das Risiko nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine eingeschränkte Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber Kunden oder Zahlungsaus- und Umsatzausfälle ergeben. Dieses kann aber derzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Hennef (Sieg), 20.06.2022

Stadtbetriebe Hennef – AöR
Der Vorstand

gez. Klaus Barth

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **Stadtbetriebe Hennef - AöR**, Hennef,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtbetriebe Hennef - AöR, Hennef, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtbetriebe Hennef - AöR, Hennef, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deut-

schen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Anstalt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten re-

sultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Anstalt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Ver-

tretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bornheim, den 15. Juli 2022

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Klaus Schmitz-Toenneßen
Wirtschaftsprüfer

gez. Daniel Ziech
Wirtschaftsprüfer

KOPIE 15.7.2022

**eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Stadtbetriebe Hennef**

Wirtschaftsplan 2023

Einführung

I. Allgemeines

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) vom 16. November 2004, zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. März 2021 (GV NRW S.348). Gemäß § 14 Abs. 1 S. 1 EigVO NRW ist vor jedem Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht grundsätzlich aus dem Erfolgsplan (§ 15), dem Vermögensplan (§ 16), der Stellenübersicht (§ 17) und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (§ 18).

Der Rat der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 20.06.2022 die Auflösung der Stadtbetriebe Hennef Anstalt des öffentlichen Rechtes (SBH AöR) zum 31.12.2022 beschlossen. Gleichzeitig beschloss der Rat der Stadt Hennef die Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unter dem Namen „Stadtbetriebe Hennef“ mit Wirkung zum 01.01.2023. Die Aufgaben sowie das Vermögen der SBH AöR werden im Zuge der landesgesetzlichen Gesamtrechtsnachfolge durch die Stadt Hennef nach Maßgabe der Betriebssatzung auf die neu gegründete eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtbetriebe Hennef übertragen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtbetriebe Hennef wird als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 114 der Gemeindeordnung – GO NRW geführt und stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar. Sie ist auch organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der Stadtverwaltung ausgegliedert.

Die Stadtbetriebe Hennef gliedern sich organisatorisch in die folgenden Fachbereiche:

- Fachbereich 1: Betrieb Abwasser
- Fachbereich 2: Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
- Fachbereich 3: Baubetriebshof
- Fachbereich 4: Tiefbau
- Fachbereich 5: Daten- und Entwässerungsservice
- Fachbereich 9: Finanz- und Rechnungswesen

II. Wirtschaftsplan 2023

a) Erfolgsplan 2023

Gemäß § 21 EigVO NRW wird ein jährlicher wirtschaftlicher Gesamtabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtbetriebe Hennef erstellt.

Der Erfolgsplan 2023 der Stadtbetriebe Hennef gliedert sich in einen Gesamterfolgsplan der Stadtbetriebe Hennef sowie Einzelerfolgspläne (Spartenrechnung) der Fachbereiche 1, 2, 3, 4 und 9. Der Fachbereich 5 gehört abrechnungstechnisch zum Fachbereich 1 und wird dort auch geplant.

Der Erfolgsplan 2023 umfasst alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen und schließt in 2023 mit einem Jahresverlust von -245 Tsd. Euro ab. Der veranschlagte Umsatz beläuft sich in 2023 auf rd. 30,10 Mio. Euro. Die detaillierten Begründungen zu einzelnen Aufwands- u. Ertragspositionen sind aus den textlichen Erläuterungen ersichtlich.

Einzelerfolgsplan Fachbereich 1 – Abwasser:

Der Erfolgsplan im Fachbereich Abwasser schließt in 2023 nach Verrechnung der internen Kosten und Leistungen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.050 Tsd. EURO ab. Die als Berechnungsgrundlage verwendeten Frischwassermengen wurden entsprechend dem erwarteten Zuzug fortgeschrieben und sorgfältig geschätzt. Aufgrund der ständig steigenden gesetzlichen Anforderungen (Klärschlamm Entsorgung/Trennerlass/Sanierung/Regenklärbecken usw.) werden sich die Betriebskosten weiter erhöhen. Hinzu kommt noch die allgemeine krisenbedingte Preissteigerung, insbesondere bei Energie- und Materialkosten sowie die Sanierungsmaßnahmen, die teilweise auch den Aufwandsbereich belasten.

Einzelerfolgsplan Fachbereich 2 – Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus:

Der Erfolgsplan im Fachbereich 2 schließt in 2023 mit einem Jahresverlust in Höhe von -1.232 Tsd. EURO ab. Dieser Verlust ist in erster Linie durch interne Leistungsverrechnungen (Baubetriebshof und Verwaltung), Personalaufwand sowie die Kosten für Veranstaltungen begründet, die aufgrund der nur geringen erwirtschafteten Umsatzerlöse nicht abgedeckt werden können. Im Bereich Stadtentwicklung sind Verkaufserlöse in 2023 aufgrund fehlender vermarktungsfähiger Grundstücke nicht zu realisieren.

Für das in Planung befindliche Gewerbegebiet Kleinfeldchen am östlichen Stadtrand und der damit einhergehenden Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.41 – Hennef (Sieg) Kleinfeldchen wurde im Rahmen der Verkehrsuntersuchung festgestellt, dass der Knotenpunkt A560/B8/L333/Wingenshof überlastet ist und dies zu einem Rückstau auf der Zufahrt Wingenshof und dem Linksabbiegestreifen der A 560 führt. Dies hat zur Folge, dass zunächst ein Ausbau des Knotenpunktes erfolgen muss. Hierfür wurde der Bebauungsplan 01.39 – Umbau Kreuzung BAB 560/B8 / L333/ Wingenshof aufgestellt. Dieser befindet sich im Verfahren. Die Rechtskraft dieses Bebauungsplans ist Voraussetzung für den rechtlichen Nachweis über das Baurecht für die Erschließung des Bebauungsplans Nr. 01.41 – Hennef (Sieg) Kleinfeldchen.

Insofern ist mit Grundstückserlösen aus dem geplanten Gewerbegebiet nicht vor 2025 zu rechnen. Der Ausbau des Knotenpunktes wird zum Teil aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. Die Organisation und Projektsteuerung liegt in Händen der Stadtbetriebe Hennef.

Auch wenn langfristig kein unmittelbarer und regelmäßiger monetärer Rückfluss in dem Fachbereich erfolgt, sind die Aktivitäten der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie des Touristikbereiches für die weitere Entwicklung der Stadt unabweisbar notwendig und haben positive Auswirkungen für die Zukunft und die Wirtschaftskraft der Stadt.

Einzelerfolgsplan Fachbereich 3 – Baubetriebshof:

Der Fachbereich Baubetriebshof (inkl. Straßenbeleuchtung) schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die Leistungen werden zu 100% mit den städtischen Ämtern und den Fachbereichen der Stadtbetriebe abgerechnet. Durch die vielfältigen und gewachsenen Anforderungen der städtischen Ämter und des Fachbereichs 2 hat sich das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofs sehr vergrößert. Um dem gerecht zu werden und zur Unterstützung einer verursachungsgerechten Kostenverteilung wurde ein Auftragserfassungssystem implementiert.

Einzelerfolgsplan Fachbereich 4 – Tiefbau:

Der Fachbereich Tiefbau schließt ebenfalls mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, da er kostenmäßig zu 100% durch die Stadt abgedeckt wird. Die Aufgabenwahrnehmung durch die Stadtbetriebe erfolgt im Namen und Auftrag der Stadt. Die Anforderungen an den Fachbereich sind aufgrund Starkregenereignisse (Folgenbeseitigung und Schutzmaßnahmen), dem Masterplan Mobilität sowie dem Hochwasserschutz gestiegen.

Einzelerfolgsplan Fachbereich 9 – Finanz- und Rechnungswesen:

Der Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen schließt in 2023 mit einem Minus von -63 Tsd. EURO ab. Dabei handelt es sich vorwiegend um Zinsen für das Trägerdarlehen, welche die Stadtbetriebe an die Stadt Hennef zahlen. Die übrigen Kosten werden über die interne Leistungsverrechnung den Fachbereichen anteilig zugeordnet. Auch die Kosten des Verwaltungsneubaus werden über den FB 9 ermittelt und den Nutzern entsprechend berechnet.

b) Vermögensplan 2023

Der Vermögensplan umfasst in 2023 investive Ausgaben in Höhe von insgesamt 21,8 Mio. Euro. Davon entfallen in 20,1 Mio. Euro auf den Fachbereich Abwasser. Die erforderlichen Kanalsanierungsmaßnahmen sind mit ca. 11,3 Mio. Euro in 2023 veranschlagt worden. Es handelt sich hierbei um die Umsetzung des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK). Die Einzelerläuterungen sind im Vermögensplan enthalten.

c) Finanzplan und Stellenübersicht

Des Weiteren sind eine Finanzplanung bis 2026 sowie eine Stellenübersicht 2023 beigefügt.



Festsetzungen 2023

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 30.317.442 EUR

in den Aufwendungen auf 30.561.984 EUR

im Finanzplan

in der Deckung (Einzahlungen) auf 30.503.173 EUR

im Bedarf (Auszahlungen) auf 30.503.173 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Finanzierung der Investitionsausgaben einschließlich Tilgung im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 23.316.770 EUR festgesetzt.

Des Weiteren sind Umschuldungen in Höhe von 5.004.137 EUR erforderlich.

§ 3

Der Finanzplan enthält für die Jahre 2024 – 2026 Investitionen in Höhe von insgesamt 68.465.720 EUR.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung im Wirtschaftsjahr 2023 aufgenommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt. Darin enthalten sind zwischenfinanzierte Investitionen im Abwasserbereich.



Erfolgsplan 2023 - Gesamt

- in Euro -

| | Ergebnis 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 26.995.554 | 29.509.607 | 30.117.442 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 169.836 | 280.000 | 200.000 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 173.049 | 1.500 | 0 |
| Summe Erträge | 27.338.439 | 29.791.107 | 30.317.442 |
| 4. Materialaufwand | -6.704.981 | -7.036.212 | -7.866.317 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -627.781 | -575.800 | -617.410 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | -7.000 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -6.070.199 | -6.460.412 | -7.248.907 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestaltung | -9.519.839 | -11.405.333 | -11.398.553 |
| a) Löhne und Gehälter | -7.451.848 | -8.590.287 | -8.572.120 |
| b) soziale Abgaben u. Aufw. für Altersvers. | -2.067.991 | -2.815.046 | -2.826.433 |
| 6. Abschreibungen | -6.992.341 | -7.092.676 | -7.173.361 |
| a) auf immat. Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -6.992.341 | -7.092.676 | -7.173.361 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.278.940 | -2.485.040 | -2.479.633 |
| Summe Aufwendungen | -25.496.101 | -28.019.261 | -28.917.864 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.430 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.636.820 | -1.508.488 | -1.617.670 |
| 10. Sonstige Steuern | -20.547 | -24.400 | -26.450 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | 190.401 | 238.958 | -244.542 |
| 12. Internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| a) Interne Leistungen | 4.632.342 | 4.287.946 | 5.619.634 |
| b) Interne Kosten | -4.632.342 | -4.287.946 | -5.619.634 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 190.401 | 238.958 | -244.542 |



Erfolgsplanung 2023 - 2026 Gesamt

Gewinn- und Verlustrechnung

| | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 30.117.442 | 29.734.988 | 30.045.301 | 32.941.175 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 200.000 | 220.000 | 240.000 | 260.000 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 30.317.442 | 29.954.988 | 30.285.301 | 33.201.175 |
| 4. Materialaufwand | -7.866.317 | -7.234.817 | -7.161.117 | -8.945.817 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -617.410 | -617.410 | -612.410 | -617.410 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | -376.300 | -1.881.500 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -7.248.907 | -6.617.407 | -6.172.407 | -6.446.907 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -11.398.553 | -11.259.164 | -11.286.510 | -11.536.519 |
| a) Löhne und Gehälter | -8.572.120 | -8.574.160 | -8.576.244 | -8.747.769 |
| b) soziale Abgaben u. Aufw. für Altersvers. | -2.826.433 | -2.685.004 | -2.710.266 | -2.788.750 |
| 6. Abschreibungen | -7.173.361 | -7.261.298 | -7.448.236 | -7.530.299 |
| a) auf immat.Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -7.173.361 | -7.261.298 | -7.448.236 | -7.530.299 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.479.633 | -2.517.234 | -2.465.462 | -2.463.666 |
| Summe Aufwendungen | -28.917.864 | -28.272.513 | -28.361.325 | -30.476.301 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.617.670 | -1.921.548 | -2.225.422 | -2.630.088 |
| 10. Sonstige Steuern | -26.450 | -26.450 | -27.450 | -27.450 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | -244.542 | -265.523 | -328.896 | 67.336 |
| 12. Internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |
| a) Interne Leistungen | 5.619.634 | 5.647.432 | 5.767.250 | 5.848.323 |
| b) Interne Kosten | -5.619.634 | -5.647.432 | -5.767.250 | -5.848.323 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | -244.542 | -265.523 | -328.896 | 67.336 |

einschl. internes Ergebnis



Stadtbetriebe Hennef

Erfolgsplan 2023 - Gesamt alle Fachbereiche

- in Euro -

Gewinn- und Verlustrechnung

| | FB1 | FB2 | FB3 | FB4 | FB9 | SBH Gesamt |
|--|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 19.471.500 | 63.000 | 4.594.432 | 5.864.823 | 123.687 | 30.117.442 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 200.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200.000 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 19.671.500 | 63.000 | 4.594.432 | 5.864.823 | 123.687 | 30.317.442 |
| 4. Materialaufwand | -4.848.500 | -275.425 | -1.731.980 | -989.812 | -20.600 | -7.866.317 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -237.000 | -2.830 | -376.980 | 0 | -600 | -617.410 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -4.611.500 | -272.595 | -1.355.000 | -989.812 | -20.000 | -7.248.907 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestaltung | -4.006.466 | -276.935 | -4.589.965 | -874.295 | -1.650.892 | -11.398.553 |
| a) Löhne und Gehälter | -3.041.710 | -209.646 | -3.484.754 | -642.559 | -1.193.451 | -8.572.120 |
| b) soziale Abgaben u. Aufw. für Altersvers. | -964.756 | -67.289 | -1.105.211 | -231.736 | -457.441 | -2.826.433 |
| 6. Abschreibungen | -6.600.000 | -14.630 | -391.731 | -1.000 | -166.000 | -7.173.361 |
| a) auf immat. Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -6.600.000 | -14.630 | -391.731 | -1.000 | -166.000 | -7.173.361 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.022.610 | -83.773 | -1.022.057 | -106.990 | -244.203 | -2.479.633 |
| Summe Aufwendungen | -16.477.576 | -650.763 | -7.735.733 | -1.972.097 | -2.081.695 | -28.917.864 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.411.000 | -2.200 | -99.470 | -5.000 | -100.000 | -1.617.670 |
| 10. Sonstige Steuern | -3.200 | -12.000 | -10.250 | 0 | -1.000 | -26.450 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | 1.779.724 | -601.963 | -3.251.021 | 3.887.726 | -2.059.008 | -244.542 |
| 12. Internes Ergebnis | -729.261 | -630.042 | 3.251.021 | -3.887.726 | 1.996.008 | 0 |
| a) Interne Leistungen | 96.100 | 0 | 3.453.968 | 0 | 2.069.566 | 5.619.634 |
| b) Interne Kosten | -825.361 | -630.042 | -202.947 | -3.887.726 | -73.558 | -5.619.634 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 1.050.463 | -1.232.005 | 0 | 0 | -63.000 | -244.542 |

Fachbereich 1

Abwasser



Stadtbetriebe Hennef

Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Abwasser

- in Euro -

| | Ergebnis 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 18.455.455 | 19.430.000 | 19.471.500 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 169.836 | 280.000 | 200.000 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 79.766 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 18.705.057 | 19.710.000 | 19.671.500 |
| 4. Materialaufwand | -4.544.287 | -4.386.000 | -4.848.500 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -211.292 | -188.000 | -237.000 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -4.332.995 | -4.198.000 | -4.611.500 |
| 5. Personalaufwand | -3.643.335 | -4.517.514 | -4.006.466 |
| a) Löhne und Gehälter | -2.772.207 | -3.383.365 | -3.041.710 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -871.127 | -1.134.149 | -964.756 |
| 6. Abschreibungen | -6.424.876 | -6.500.000 | -6.600.000 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -6.424.876 | -6.500.000 | -6.600.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -981.394 | -1.013.279 | -1.022.610 |
| Summe Aufwendungen | -15.593.891 | -16.416.793 | -16.477.576 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.430 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.465.059 | -1.310.000 | -1.411.000 |
| 10. Sonstige Steuern | -2.657 | -3.200 | -3.200 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 1.648.880 | 1.980.007 | 1.779.724 |
| 12. Internes Ergebnis | -582.160 | -591.419 | -729.261 |
| a) Interne Leistungen | 108.245 | 84.500 | 96.100 |
| b) Interne Kosten | -690.405 | -675.919 | -825.361 |
| | 0 | 0 | 0 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 1.066.720 | 1.388.588 | 1.050.463 |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|---|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Abwasser | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | |
| Schmutzwasser | 9.987.611 | 10.796.000 | 10.645.000 | | Ansatz aufgrund zu erwartender Verbrauchsmengen und ermittelter kostendeckender Gebühr |
| Niederschlagswasser öffentlich | 2.113.391 | 2.135.000 | 2.150.000 | | Ersstattung für die Oberflächenentwässerung von öffentlichen Straßen- und Wegeflächen des städtischen Haushaltes, sowie von überörtlichen Straßenbaulastträgern |
| Niederschlagswasser privat | 3.916.150 | 4.330.000 | 4.327.000 | | Ansatz auf Basis der veranschlagten Quadratmeter |
| 432171 Entsorgung Grundstücksentwässerungsanlagen | 25.242 | 25.000 | 25.000 | | Entsorgung der Hauskläranlagen |
| 540155 Zuführung zur Rückstellung für Gebührenüberdeckung | 0 | 0 | 0 | | |
| 524159 Eigenverbrauch | -16.615 | -20.000 | -21.000 | | Dieser Ansatz beinhaltet hauptsächlich den Verbrauch von Schmutz- und Niederschlagswasser im Bereich der Kläranlagen |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 1.544.669 | 1.494.000 | 1.492.500 | | Bei der veranschlagten Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt eine Differenzierung zwischen der Auflösung der privaten Kanalschlussbeiträge sowie den städtischen Baukostenzuschüssen für Straßenenwässerung. In beiden Fällen erfolgt jedoch eine jährliche Auflösung in Höhe von 2,4% |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 0 | 0 | 0 | | Diese Einnahmeposition beinhaltet die Kostenerstattung für die Wartung der städtischen Hauskläranlagen in Kindergärten und Übergangsheimen durch Mitarbeiter des Bereichs Abwasser. |
| 450151 Erträge aus Erstattung v. Betriebsk. Königswinter | 12.178 | 12.000 | 15.000 | | Die Stadt Königswinter ist aufgrund der bestehenden Verwaltungsvereinbarung zur Erstattung der anteiligen Betriebskosten für die Unterhaltung des Pleistalsammlers verpflichtet. |
| 450152 Erträge aus Erstattung v. Betriebsk. Asbach | 366.276 | 360.000 | 450.000 | | Die Verbandsgemeinde Asbach ist aufgrund der Verwaltungsvereinbarung verpflichtet, 7,7 % der ifd. Betriebskosten der Kläranlage Hennef, ohne Abschreibung und Verzinsung, sowie 50 % der Betriebskosten des Hanftalsammlers jährlich zu erstatten. |
| 456102 Mahngebühren | 8.260 | 8.000 | 8.000 | | |
| 456201 Säumniszuschläge | 15.792 | 0 | 0 | | |
| 456500 Landesförderung Abwassergebühren | 419.148 | 290.000 | 380.000 | | |
| 459101 sonstige Erträge aus Unternehmensleistungen | 63.351 | 0 | 0 | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 18.455.453 | 19.430.000 | 19.471.500 | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 169.836 | 280.000 | 200.000 | | Es handelt sich hierbei um die Personalkosten derjenigen Mitarbeiter, welche unmittelbar im Zusammenhang mit der Erstellung der einzelnen Baumaßnahmen stehen. Diese Aufwendungen gehören zu den aktivierungsfähigen Kosten. |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| 458253 Erfr.a.d.Aufli.o.Herabsetzung v.Rückst.Abwasserabg. | 31.152 | 0 | 0 | | |
| 458451 Erträge aus Herabsetzung der PWB zu Forderungen | 4.500 | 0 | 0 | | |
| 458452 Erträge aus Herabsetzung der EWB zu Forderungen | 6.856 | 0 | 0 | | |
| 459102 Versicherungserträge | 14.714 | 0 | 0 | | Bei dieser Position sind Erstattungen von Versicherungsleistungen für Schäden, welche dem Bereich Abwasser entstanden sind, veranschlagt. |
| 459103 periodenfremde Erträge | 13.107 | 0 | 0 | | Erstattungen aus Vorjahren |
| 459151 Schadensersatz von Dritten | 9.438 | 0 | 0 | | 0 Sofern ein Dritter Schäden an städtischen Abwasseranlagen verursacht, ist er hierfür ersatzpflichtig. |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | 79.766 | 0 | 0 | | |
| Summe Erträge | 18.705.055 | 19.710.000 | 19.671.500 | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|---|
| 4. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | |
| 459153 Skontoerträge | 3.112 | 4.000 | 4.000 | |
| 472101 Bestandsveränderungen f. RHB und bezogene Waren | 2.023 | 0 | 0 | |
| 524102 Heizöl | -16.083 | -5.000 | -5.000 | |
| 524104 Frischwasser | -3.059 | -4.000 | -4.000 | |
| 524151 Betriebsstoffe | -4.766 | -4.000 | -8.000 | Erhöhung aufgrund höherer BHKW Laufzeiten |
| 524152 Fällmittel/Flockmittel Kläranlagen | -167.555 | -145.000 | -190.000 | |
| 524153 Verbrauchsmaterial Labor | -24.963 | -34.000 | -34.000 | |
| Summe 4 a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | -211.292 | -188.000 | -237.000 | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | |
| Instandhaltung und Reparatur | -2.746.426 | -2.562.000 | -2.700.000 | Reparaturen an Kanalanlagen, Geräten, Gewährleistungsuntersuchungen, Unterhaltung Kläranlage, Bauwerke, Reinigung der Abwasseranlagen, Maßnahmen Dichtheitsprüfung, Drosselkalibrierung, Rattenbekämpfung, sicherheitstechnische Prüfungen |
| 524103 Strom | -551.734 | -560.000 | -800.000 | Es handelt sich hierbei um die Kosten für den Stromverbrauch der Pumpstationen, Sonderbauwerke und Kläranlagen. |
| 524105 Gas | -9.752 | -10.000 | -20.000 | Die Kosten für die Klärschlammabeseitigung von den Kläranlagen. |
| 524155 Klärschlammabeseitigung | -252.941 | -250.000 | -300.000 | Dieser Ansatz beinhaltet die Kosten für die Containergestellung und den Abtransport, sowie die Deponiekosten für das Rechengut. |
| 524157 Rechengutabfuhr | -46.058 | -41.000 | -60.000 | Aufgrund der bestehenden Vereinbarung mit der Stadt Sankt Augustin sind anteilige Betriebskosten zu zahlen. Der Ansatz wird aufgrund der Mitteilungen der Stadt Sankt Augustin veranschlagt. |
| 529051 Betriebskostenant. Kläranlage St.Augustin u.Sammlier | -26.238 | -26.000 | -26.000 | Es handelt sich um die an die Gemeinde Eitorf zu zahlenden Betriebskostenanteile für den Anschluss der Ortslagen Bülgenuel und Süchterscheid/Mittelscheid/Niederscheid an die Kläranlage Eitorf. Der Ansatz beruht auf Angaben der Gemeinde Eitorf. |
| 529052 Betriebskostenant.Kläranlage Eitorf u. Sammlier | -101.100 | -110.000 | -110.000 | Kostenanteil Beteiligung KKP GmbH |
| 529053 Betriebskostenzuschuss KKP | 0 | 0 | -10.500 | enthält Kosten für Gewässerschutzbeauftragten |
| 529054 Fremdleistungen | -74.913 | -129.000 | -80.000 | Bei dieser Position sind die gesamten Aufwendungen für die Abwasserabgabe aller städtischen Einleitungsstellen veranschlagt. |
| 531151 Abwasserabgabe | -148.310 | -170.000 | -175.000 | Neubearbeitung Einleiterlaubnisse, Generalentwässerungsplanung wegen Starkregen, Brandschutzkonzeptplanung |
| 542953 Ingenieurleistungen | -289.738 | -270.000 | -250.000 | Diese Position umfasst die an das Entsorgungsunternehmen zu zahlenden Kosten für die Entleerung der Hauskläranlagen. |
| 542958 Entsorgung Hauskläranlagen | -31.819 | -30.000 | -40.000 | Aufwendungen für die betriebliche und gesetzliche Überprüfung der Indirekteinleiter zur Sicherung der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes. |
| 542959 Indirekteinleiter-Überprüfung | -53.967 | -40.000 | -40.000 | |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -4.332.995 | -4.198.000 | -4.611.500 | |
| Summe 4. Materialaufwand | -4.544.287 | -4.386.000 | -4.848.500 | |
| 5. Aufwendungen für Personalstellung | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -2.772.207 | -3.383.365 | -3.041.710 | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -871.127 | -1.134.149 | -964.756 | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalstellung | -3.643.335 | -4.517.514 | -4.006.466 | |
| 6. Abschreibungen | | | | |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -6.424.876 | -6.500.000 | -6.600.000 | |
| Summe 6. Abschreibungen | -6.424.876 | -6.500.000 | -6.600.000 | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--|
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 521151 Baul. Unterh. lfd. d. Betrieb-, Verw.- u. Sozialgeb | -81.377 | -112.500 | -112.500 | Reinigung Lüftungsanlage, Dachreparatur, Schließanlage, Flucht- und Rettungstüren, Heizungswartung |
| 524107 Bewirtschaftung lfd. der Gebäude und Bauwerke | -25.572 | -35.000 | -30.000 | Reinigung |
| 524154 Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst | -5.884 | -10.000 | -10.000 | |
| 525101 Unterhaltung lfd. von Fahrzeugen | -75.797 | -71.000 | -100.000 | Diese Position umfasst sämtliche Betriebskosten der Fahrzeuge. |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens | -29.016 | -31.000 | -30.000 | Es handelt sich hierbei um Verbrauchsmaterial für die Vermessung sowie Gerätwartung. |
| 540151 periodenfremde Aufwendungen | -4.136 | 0 | 0 | |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.446 | -1.500 | -1.500 | Bei dieser Position sind alle kleineren Aufwendungen erfasst, die nicht den vorstehenden Konten zuzuordnen sind. |
| 540154 interne Jahresabschlusskosten | -100 | 0 | 0 | |
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtenbücher) | -162 | -500 | -300 | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -21.788 | -35.000 | -37.600 | Jobticket, Arbeitsschutz, Fortbildung Gefährdungsbeurteilung; Kosten Azubis |
| 541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände (ab 2019) | -20.802 | -26.500 | -25.000 | |
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019) | -26.997 | -69.000 | -60.000 | Sicherheitsunterweisungen Arbeitsschutz/ Elektrofachkraft |
| 542251 Miete Fremdgeräte | -6.100 | -3.000 | -6.100 | Miete Kopierer |
| 542253 Miete | 0 | -78.000 | 0 | |
| 542902 Mitgliedsbeiträge | -60.274 | -60.000 | -73.432 | Mitgliedsbeitrag StGb, Erschwererbeitrag Wasserverband, DWA |
| 542951 Rechts- und Beratungskosten | -13.754 | -6.000 | -10.000 | Es handelt sich hierbei um erforderliche Rechts- und Beratungskosten im Einzelfall. |
| 542954 Ablesekosten Rhenag | -27.561 | -27.000 | -27.600 | Für die Bereitstellung der Ablese- und Reparaturkosten in Bezug zur Hardware, sowie den Stadtwerken Hennef entsprechende Vergütungen zu zahlen. |
| 542955 Druck- und Versandkosten Gebührenerrechnung | -5.393 | -5.700 | -5.700 | Die Gebührenbescheide werden durch ein externes Unternehmen gedruckt und versandt, da der Aufwand hierfür entscheidet geringer ist als durch eigene Mitarbeiter. |
| 542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software | -141.325 | -112.000 | -160.000 | Das Konto beinhaltet alle Wartungs- und Reparaturkosten in Bezug zur Hardware, sowie Aufwendungen, die aufgrund von Wartungsverträgen anfallen, für den GKD Zweckverband, für das Gebührenverwaltungsprogramm KVASY, Cyclomedia, Greengate Betriebsmanagement. |
| 543104 Archivierungskosten | -6.000 | -3.000 | -7.000 | |
| 543151 Bürobedarf | -5.774 | -11.000 | -7.000 | |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -2.193 | -2.600 | -2.300 | |
| 543153 Porto | -16.728 | -17.500 | -17.500 | Versendung der Gebührenbescheide |
| 543154 Telefon | -59.200 | -60.000 | -60.000 | Diese Position umfasst im wesentlichen die Festanschlüsse der Pumpwerke |
| 543155 Öffentlichkeitsarbeit | -1.623 | -1.000 | -3.000 | Umstellung Eigenbetrieb |
| 543157 Nebenkosten des Geldverkehrs | -7.202 | -6.500 | -7.300 | |
| 543158 Rundfunkgebühren | -429 | -500 | -450 | |
| 544101 Versicherungen | -65.221 | -70.000 | -68.000 | Bei dieser Position sind alle erforderlichen Versicherungsbeiträge für die Gebäude-, Maschinen- und elektrotechnische Versicherung veranschlagt. |
| 544153 Kfz-Versicherungen | -17.903 | -18.000 | -18.000 | |
| 544156 Schadensersatz an Dritte | -2.103 | 0 | 0 | |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -7.523 | -7.576 | -8.277 | |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -100.629 | -131.203 | -133.351 | gem. Betriebsabrechnungsbogen (BAB) IT der Stadt |
| 547151 Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchverlust) | -138.116 | 0 | 0 | |
| 547351 Einstellungen in die EWB zu Forderungen | -2.393 | 0 | 0 | |
| 547352 Einstellungen in die PWB zu Forderungen | -600 | 0 | 0 | |
| 549101 allg. Verfügungsmittel | -291 | -700 | -700 | |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -981.392 | -1.013.279 | -1.022.610 | |
| Summe Aufwendungen | -15.593.889 | -16.416.793 | -16.477.576 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | |
| 461751 Stundungs- u. Aussetzungszinsen Beiträge | 104 | 0 | 0 | Hierbei handelt es sich um Stundungszinsen, Verzugszinsen und Zinserträge aus kurzfristigen Anlagen |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--|
| 461752 Stundungs- u. Aussetzungszinsen Gebühren | 5 | 0 | 0 | |
| 461753 Verzugszinsen | 3.424 | 0 | 0 | |
| 461755 Zinsen allgemeinh | 1.896 | 0 | 0 | |
| Summe 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.325 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | Bei dieser Position ist der gesamte erforderliche Zinsaufwand für aufgenommene langfristige Darlehen sowie für kurzfristige Kassenkredite veranschlagt. |
| 551701 Zinsaufwendungen Kreditinstitute | -1.456.501 | -1.300.000 | -1.400.000 | |
| 551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite | -8.557 | -10.000 | -11.000 | |
| 559901 Avalprovision Stadt Hennef | 0 | 0 | 0 | |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.465.059 | -1.310.000 | -1.411.000 | |
| 10. sonstige Steuern | | | | |
| 544151 Grundsteuer | -104 | -200 | -200 | |
| 544152 Kfz-Steuer | -2.553 | -3.000 | -3.000 | |
| Summe 10. sonstige Steuern | -2.657 | -3.200 | -3.200 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 1.648.775 | 1.980.007 | 1.779.724 | |
| 12. Internes Ergebnis | -582.160 | -591.419 | -729.261 | |
| a) Interne Leistungen | 108.245 | 84.500 | 96.100 | |
| 901040 Interne Leistungen - für Fachbereich 4 | 98.690 | 84.500 | 84.500 | 33.500 € lfd. Unterhaltung d. Pumpwerke, 28.000 € Erfassung u. Prüfung der Einleitstellen, 8.000 € Unterhaltung der RRB städtischer Straßen, 15.000 € Spülung v. städtischen RW-Kanälen. |
| 901050 Interne Leistungen - für Fachbereich 9 | 9.555 | 0 | 11.600 | Kosten Heizung Verw.gebäude |
| b) Interne Kosten | -690.405 | -675.919 | -825.361 | |
| 902030 Interne Kosten - vom Fachbereich 3 | -3.318 | -6.500 | -3.900 | interne Kosten des Baubetriebshofs |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -687.087 | -669.419 | -821.461 | interne Verwaltungskosten (40%) , inkl. Miete neues Verwaltungsgebäude |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 1.066.616 | 1.388.588 | 1.050.463 | |

Erfolgsplanung 2023 - 2026

Fachbereich 1 Abwasser

Gewinn- und Verlustrechnung

| | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 19.471.500 | 19.493.500 | 19.516.000 | 19.549.000 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 200.000 | 220.000 | 240.000 | 260.000 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 19.671.500 | 19.713.500 | 19.756.000 | 19.809.000 |
| 4. Materialaufwand | -4.848.500 | -4.726.000 | -4.736.000 | -4.740.500 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -237.000 | -232.000 | -232.000 | -232.000 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bez. Leistungen | -4.611.500 | -4.494.000 | -4.504.000 | -4.508.500 |
| 5. Personalaufwand | -4.006.466 | -3.861.052 | -3.822.181 | -3.957.555 |
| a) Löhne und Gehälter | -3.041.710 | -3.042.224 | -3.042.749 | -3.103.604 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -964.756 | -818.828 | -779.432 | -853.951 |
| 6. Abschreibungen | -6.600.000 | -6.600.000 | -6.700.000 | -6.700.000 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -6.600.000 | -6.600.000 | -6.700.000 | -6.700.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.022.610 | -1.082.238 | -1.026.928 | -1.025.982 |
| Summe Aufwendungen | -16.477.576 | -16.269.290 | -16.285.109 | -16.424.037 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.411.000 | -1.712.000 | -2.013.000 | -2.414.000 |
| 10. Sonstige Steuern | -3.200 | -3.200 | -3.200 | -3.200 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 1.779.724 | 1.729.010 | 1.454.691 | 967.763 |
| 12. Internes Ergebnis | -729.261 | -718.479 | -745.586 | -740.815 |
| a) Interne Leistungen | 96.100 | 96.100 | 96.100 | 96.100 |
| b) Interne Kosten | -825.361 | -814.579 | -841.686 | -836.915 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 1.050.463 | 1.010.531 | 709.105 | 226.948 |

Fachbereich 2

**Liegenschaften,
Stadtentwicklung,
Wirtschaftsförderung,
Tourismus**

Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

- in Euro -

| | Ergebnis 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|-----------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 57.524 | 63.500 | 63.000 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 102 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 57.626 | 63.500 | 63.000 |
| 4. Materialaufwand | -138.650 | -239.900 | -275.425 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -2.321 | -4.900 | -2.830 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | -7.000 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -129.329 | -235.000 | -272.595 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -176.954 | -257.943 | -276.935 |
| a) Löhne und Gehälter | -109.562 | -180.490 | -209.646 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | -67.392 | -77.453 | -67.289 |
| 6. Abschreibungen | -19.953 | -13.000 | -14.630 |
| a) auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -19.953 | -13.000 | -14.630 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -79.423 | -80.900 | -83.773 |
| Summe Aufwendungen | -414.980 | -591.743 | -650.763 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.252 | -2.000 | -2.200 |
| 10. Sonstige Steuern | -9.146 | -10.000 | -12.000 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -368.753 | -540.243 | -601.963 |
| 12. Internes Ergebnis | -477.614 | -559.388 | -630.042 |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| b) Interne Kosten | -477.614 | -559.387 | -630.042 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | -846.367 | -1.099.630 | -1.232.005 |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|--|---|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 416110 Erträge a.d. Aufl.v. SoPo Zuwendungen Land | 1.785 | 0 | 0 | | | |
| 442151 Grundstückserlöse | 0 | 0 | 0 | | | |
| 442152 Verkaufserlöse Touristeninfo | 742 | 2.000 | 2.000 | | | |
| 456102 Mahngebühren | 6 | 0 | 0 | | | |
| 459101 sonstige Erträge aus Unternehmensleistungen | 13.977 | 20.000 | 20.000 | | | Standmiete Weihnachtsmarkt, E-bikes |
| 459154 Mieten und Pachten | 41.013 | 41.500 | 41.000 | | | Verpachtung an Landwirte und Übergangswache Kleinfeldchen |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 57.524 | 63.500 | 63.000 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 454101 Erlöse a.d.Veräußerung v.Grundstücken u.Gebäuden | 60 | 0 | 0 | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | 42 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | 102 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 57.626 | 63.500 | 63.000 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | | | |
| 459153 Skontoerträge | 65 | 100 | 170 | | | |
| 472101 Bestandsveränderungen f. RHB und bezogene Waren | -136 | 0 | 0 | | | |
| 528151 bezogene Waren | -2.250 | -5.000 | -3.000 | | | Einkauf von Souvenirs, Wanderkarten, Ansichtskarten, die im Tourismusbüro verkauft werden |
| Summe 4 a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | -2.321 | -4.900 | -2.830 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | | | | | | |
| 472152 Veränderungen Rückstellung Erschließungskosten div. | -7.000 | 0 | 0 | | | |
| Summe 4 b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | -7.000 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 0 | -1.000 | 0 | | | |
| 524103 Strom | -10.010 | -9.000 | -12.000 | | | |
| 529054 Fremdleistungen | -6.844 | -45.000 | -70.595 | | | Einzelhandelskonzept |
| 542961 Kostenbeiträge für Veranstaltungen, Messen etc. | -105.472 | -160.000 | -170.000 | | | |
| 542962 Werbekosten | -7.004 | -20.000 | -20.000 | | | Werbemittel, Flyer, Prospekte, Stadtpläne |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -129.329 | -235.000 | -272.595 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | -138.650 | -239.900 | -275.425 | | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -109.562 | -180.490 | -209.646 | | | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -67.392 | -77.453 | -67.289 | | | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -176.954 | -257.943 | -276.935 | | | |
| 6. Abschreibungen | | | | | | |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -19.953 | -13.000 | -14.630 | | | |
| Summe 6. Abschreibungen | -19.953 | -13.000 | -14.630 | | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-----------------|-------------------|-------------------|--|
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 472154 Nebenkosten Verkauf | 0 | 0 | -500 | |
| 524154 Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst | -1.193 | -1.200 | -1.200 | |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens | -3.556 | -2.000 | -2.700 | |
| 540151 periodenfremde Aufwendungen | -844 | 0 | 0 | |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.196 | -20.000 | -13.000 | Leihgebühr E-bikes, Zuschuss Stadtmarketing, Creditreform, Umlage Landwirtschaftskammer, Dorfentwicklungsmaßnahmen |
| 540154 interne Jahresabschlusskosten | -100 | 0 | 0 | |
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtenbücher) | -265 | -500 | -700 | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -964 | -988 | -964 | Jobticket |
| 541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände | 0 | -1.000 | -1.000 | |
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019) | -2.818 | -3.000 | -6.500 | |
| 542251 Miete Fremdgeräte | -1.584 | -1.352 | -1.707 | |
| 542252 Mietnebenkosten | -6.122 | -6.250 | -4.799 | |
| 542253 Miete | -3.478 | -4.069 | -3.337 | |
| 542902 Mitgliedsbeiträge | -13.196 | -13.590 | -14.418 | Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund; Gesellschafterbeitrag Naturregion Sieg GbR |
| 542951 Rechts- und Beratungskosten | -19.959 | -5.000 | -12.000 | |
| 542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software | 0 | -500 | -3.540 | |
| 543151 Bürombedarf | -426 | -800 | -800 | |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -339 | -700 | -700 | |
| 543153 Porto | -279 | -467 | -500 | |
| 543154 Telefon | -781 | -802 | -802 | |
| 543155 Öffentlichkeitsarbeit | -1.159 | -500 | -500 | |
| 543157 Nebenkosten des Geldverkehrs | -6 | -200 | -50 | |
| 544101 Versicherungen | -82 | -100 | -400 | |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -369 | -445 | -321 | |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -9.331 | -15.937 | -11.735 | gem. IT-BAB der Stadt |
| 549101 allg. Verfügungsmittel | -29 | -1.500 | -1.600 | |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -79.075 | -80.900 | -83.773 | |
| Summe Aufwendungen | -414.633 | -591.743 | -650.763 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite | -2.252 | -2.000 | -2.200 | |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.252 | -2.000 | -2.200 | |
| 10. sonstige Steuern | | | | |
| 544151 Grundsteuer | -9.146 | -10.000 | -12.000 | |
| Summe 10. sonstige Steuern | -9.146 | -10.000 | -12.000 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -366.406 | -540.243 | -601.963 | Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung |
| 12. Internes Ergebnis | -477.614 | -559.388 | -630.042 | |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | |
| b) Interne Kosten | -477.614 | -559.388 | -630.042 | |
| 902030 Interne Kosten - vom Fachbereich 3 | -87.066 | -141.000 | -168.800 | Kosten des Baubetriebshofs, Aufwendungen Feste und Märkte |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -390.548 | -418.387 | -461.242 | anteilige Verwaltungskosten 25% |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | -846.020 | -1.099.631 | -1.232.005 | |



Stadtbetriebe Hennef

Erfolgsplanung 2023 - 2026

Fachbereich 2 Liegenschaften, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

| Gewinn- und Verlustrechnung | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 63.000 | 63.000 | 665.500 | 3.065.500 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 63.000 | 63.000 | 665.500 | 3.065.500 |
| 4. Materialaufwand | -275.425 | -255.425 | -601.725 | -2.106.925 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -2.830 | -2.830 | -2.830 | -2.830 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | -376.300 | -1.881.500 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -272.595 | -252.595 | -222.595 | -222.595 |
| 5. Personalaufwand | -276.935 | -280.930 | -268.294 | -280.327 |
| a) Löhne und Gehälter | -209.646 | -209.652 | -209.657 | -213.850 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -67.289 | -71.278 | -58.637 | -66.477 |
| 6. Abschreibungen | -14.630 | -21.505 | -27.380 | -28.380 |
| a) auf immat. Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -14.630 | -21.505 | -27.380 | -28.380 |
| b) auf Vermögensgegenständen des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -83.773 | -72.471 | -71.174 | -66.306 |
| Summe Aufwendungen | -650.763 | -630.331 | -968.573 | -2.481.938 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -2.200 | -2.200 | -2.300 | -2.300 |
| 10. Sonstige Steuern | -12.000 | -12.000 | -13.000 | -13.000 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -601.963 | -581.531 | -318.373 | 568.262 |
| 12. Internes Ergebnis | -630.042 | -624.523 | -642.628 | -642.874 |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Interne Kosten | -630.042 | -624.523 | -642.628 | -642.874 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | -1.232.005 | -1.206.054 | -961.001 | -74.612 |

Fachbereich 3

Baubetriebshof

Erfolgsplan 2023 - Fachbereich 3 Baubetriebshof

Gesamt (inkl. Straßenbeleuchtung)

- in Euro -

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 4.052.757 | 4.701.193 | 4.594.432 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 92.771 | 1.500 | 0 |
| Summe Erträge | 4.145.528 | 4.702.693 | 4.594.432 |
| 4. Materialaufwand | -1.372.877 | -1.252.400 | -1.731.980 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -414.131 | -381.900 | -376.980 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -958.746 | -870.500 | -1.355.000 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -3.931.635 | -4.385.196 | -4.589.965 |
| a) Löhne und Gehälter | -2.959.302 | -3.404.175 | -3.484.754 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | -972.332 | -981.021 | -1.105.211 |
| 6. Abschreibungen | -411.277 | -401.716 | -391.731 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -411.277 | -401.716 | -391.731 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -908.220 | -895.503 | -1.022.057 |
| Summe Aufwendungen | -6.624.008 | -6.934.815 | -7.735.733 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -107.406 | -103.488 | -99.470 |
| 10. Sonstige Steuern | -8.743 | -10.200 | -10.250 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -2.594.630 | -2.345.810 | -3.251.021 |
| 12. Internes Ergebnis | 2.594.630 | 2.345.810 | 3.251.021 |
| a) Interne Leistungen | 2.804.072 | 2.529.899 | 3.453.968 |
| b) Interne Kosten | -209.442 | -184.089 | -202.947 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplan 2023- Fachbereich Baubetriebshof

- Baubetriebshof -

- in Euro -

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 3.140.716 | 3.532.397 | 3.016.817 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 58.963 | 1.500 | 0 |
| Summe Erträge | 3.199.679 | 3.533.897 | 3.016.817 |
| 4. Materialaufwand | -868.433 | -592.400 | -631.980 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -347.325 | -307.400 | -312.480 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -521.109 | -285.000 | -319.500 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -3.697.460 | -4.059.741 | -4.291.196 |
| a) Löhne und Gehälter | -2.779.086 | -3.148.254 | -3.254.515 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | -918.375 | -911.487 | -1.036.681 |
| 6. Abschreibungen | -384.380 | -370.376 | -360.397 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -384.380 | -370.376 | -360.397 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -888.686 | -863.925 | -992.715 |
| Summe Aufwendungen | -5.838.960 | -5.886.442 | -6.276.288 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 10. Sonstige Steuern | -8.571 | -10.000 | -10.000 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -2.647.853 | -2.362.545 | -3.269.471 |
| 12. Internes Ergebnis | 2.647.853 | 2.362.545 | 3.269.471 |
| a) Interne Leistungen | 2.804.072 | 2.529.899 | 3.453.968 |
| b) Interne Kosten | -156.219 | -167.354 | -184.497 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

| Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|--|--|------------------|------------------|------------------|---------------|---|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Baubetriebshof | | | | | | |
| - Baubetriebshof - | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | | | | | | |
| | | ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 416110 Erträge a.d. Aufl. v. SoPo Zuwendungen Land | | 696 | 0 | 0 | | |
| 416111 Erträge a.d. Aufl. v. SoPo Zuwendungen Bund | | 500 | 0 | 0 | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | | 3.093.622 | 3.487.700 | 2.971.120 | | Leistungsverrechnung mit der Stadt |
| 456102 Mahngebühren | | 0 | 0 | 0 | | |
| 459101 sonstige Erträge aus Unternehmensleistungen | | 2.700 | 1.500 | 2.500 | | |
| 459154 Mieten und Pachten | | 43.197 | 43.197 | 43.197 | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | | 3.140.716 | 3.532.397 | 3.016.817 | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | | | | | | |
| | | 0 | 0 | 0 | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 454201 Erlöse a.d. Abgang d. Anlagevermögens (Buchgewinn) | | 33.258 | 0 | 0 | | |
| 454401 Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchgewinn) | | -236 | 0 | 0 | | |
| 459102 Versicherungserträge | | 7.731 | 0 | 0 | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | | 1.273 | 0 | 0 | | |
| 459151 Schadensersatz von Dritten | | 16.937 | 1.500 | 0 | | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | | 58.963 | 1.500 | 0 | | |
| Summe Erträge | | 3.199.679 | 3.533.897 | 3.016.817 | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | | | |
| 459153 Skontoerträge | | 5.018 | 2.500 | 5.020 | | |
| 472101 Bestandsveränderungen f. RHB und bezogene Waren | | -8.186 | 0 | 0 | | |
| 524104 Frischwasser | | -4.319 | -4.000 | -5.000 | | |
| 524151 Betriebsstoffe | | -13.622 | -16.000 | -20.000 | | Gasflaschen, Spezialkraftstoff, Öle, Schmierstoffe |
| 525551 Ersatzbeschaffung Werkstatt AV Baubetriebshof | | -2.060 | -1.900 | -2.500 | | |
| 525552 Ersatzbeschaffung Schilderlager AV Baubetriebshof | | -25.936 | -5.000 | -5.000 | | |
| 528152 Aufwendungen für RHB | | -244.161 | -220.000 | -222.000 | | darunter Grauwacke/Basalt/Sand, Beton, Asphalt, Fallschutz-Hackschnitzel, diverse Betriebsstoffe und Baumaterialien, Streusalz, Pflanzmaterial, Müllsäcke |
| 528153 Ersatzbeschaffung Werkstatt UV Baubetriebshof | | -6.774 | -8.000 | -8.000 | | |
| 528154 Ersatzbeschaffung Schilderlager UV Baubetriebshof | | -45.284 | -50.000 | -50.000 | | |
| 528155 Ersatzbeschaffung Pflastersteine etc. UV Baubetr. | | -2.001 | -5.000 | -5.000 | | |
| Summe a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | -347.325 | -307.400 | -312.480 | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | | | | | | |
| | | 0 | 0 | 0 | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 522109 laufende Unterhaltung von Straßen und Wegen (UI) | | 0 | 0 | -50.000 | | Budgetansatz vorher im FB 4 |
| 529054 Fremdleistungen | | -521.109 | -285.000 | -269.500 | | Entsorgungskosten Bodenaushub, Friedhofsabfälle, Straßenkehrriech, Altpapier, Abfälle allg., Containerdienst, Winterdienst Landesbetrieb Straßen, Baumfällarbeiten, Sofortmaßnahmen Gefahrenstellen, diverse Wartungs- und Reparaturarbeiten, Spielplatzunterhaltung, Grün- und Gehölzflächenpflege, Straßenreinigung |
| Summe c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | -521.109 | -285.000 | -319.500 | | |
| Summe 4. Materialaufwand | | -868.433 | -592.400 | -631.980 | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | | -2.779.086 | -3.148.254 | -3.254.515 | | |

| | | | |
|--|-------------------|-------------------|---|
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -918.375 | -911.487 | -1.036.681 |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestaltung | -3.697.460 | -4.059.741 | -4.291.196 |
| 6. Abschreibungen | | | |
| a) auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -384.380 | -370.376 | -360.397 |
| Summe 6. Abschreibungen | -384.380 | -370.376 | -360.397 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 524107 Bewirtschaftung ffd. der Gebäude und Bauwerke | -3.222 | -1.500 | -3.000 |
| 524154 Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst | -7.899 | -7.100 | -8.500 |
| 525101 Unterhaltung ffd. von Fahrzeugen | -264.089 | -220.500 | -250.000 |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens | -95.410 | -76.000 | -76.500 |
| 540151 periodenfremde Aufwendungen | 1.889 | 0 | 0 |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.793 | -1.000 | -1.000 |
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtenbücher) | -17 | -500 | -100 |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -49.155 | -45.000 | -45.000 |
| 541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände (ab 2019) | -61.396 | -50.000 | -70.000 |
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019) | -5.070 | -20.000 | -20.000 |
| 542251 Miete Fremdgeräte | -27.878 | -10.000 | -15.000 |
| 542252 Mietnebenkosten | -159.021 | -179.845 | -178.049 |
| 542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software | -466 | -2.000 | -2.000 |
| 543151 Bürobedarf | -4.541 | -5.000 | -5.000 |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -1.582 | -2.050 | -2.280 |
| 543153 Porto | -46 | -210 | -47 |
| 543154 Telefon | -11.759 | -15.000 | -15.000 |
| 543155 Öffentlichkeitsarbeit | 0 | -6.500 | -6.500 |
| 543158 Rundfunkgebühren | -1.072 | -1.050 | -1.050 |
| 544101 Versicherungen | -5.888 | -6.500 | -6.500 |
| 544153 Kfz-Versicherungen | -57.795 | -60.000 | -60.000 |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -10.282 | -9.024 | -9.555 |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -110.333 | -144.146 | -216.634 |
| 547151 Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchverlust) | -7.162 | 0 | 0 |
| 547153 Erlöse a. d. Abgang d. Anlagevermögens (Buchverlust) | 2.500 | 0 | 0 |
| 549101 allg. Verfügungsmittel | -1.199 | -1.000 | -1.000 |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -888.686 | -863.925 | -992.715 |
| Summe Aufwendungen | -5.838.960 | -5.886.442 | -6.276.288 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite | 0 | 0 | 0 |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 10. sonstige Steuern | | | |
| 544152 Kfz-Steuer | -8.571 | -10.000 | -10.000 |
| Summe 10. sonstige Steuern | -8.571 | -10.000 | -10.000 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -2.647.853 | -2.362.545 | -3.269.471 |
| 12. Internes Ergebnis | 2.647.853 | 2.362.545 | 3.269.471 |
| a) Interne Leistungen | 2.804.072 | 2.529.899 | 3.453.968 |
| 901010 Interne Leistungen - für Fachbereich 1 | 3.318 | 6.500 | 3.900 |
| 901020 Interne Leistungen - für Fachbereich 2 | 87.066 | 141.000 | 168.800 |
| 901030 Interne Leistungen - für Fachbereich 3 | 37.601 | 0 | 0 |
| 901040 Interne Leistungen - für Fachbereich 4 | 2.676.087 | 2.382.399 | 3.281.268 |
| | | | LV Winterdienst, Straßenreinigung, öff. Verkehrsflächen |
| b) Interne Kosten | -156.219 | -167.354 | -184.497 |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -156.219 | -167.354 | -184.497 |
| | | | Verwaltungskostenanteil 10% |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplan 2023- Fachbereich Baubetriebshof

Straßenbeleuchtung

- in Euro -

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|-----------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 870.422 | 1.168.796 | 1.577.615 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 33.807 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 904.229 | 1.168.796 | 1.577.615 |
| 4. Materialaufwand | -500.796 | -660.000 | -1.100.000 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -63.456 | -74.500 | -64.500 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -437.339 | -585.500 | -1.035.500 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -234.174 | -325.455 | -298.769 |
| a) Löhne und Gehälter | -180.217 | -255.921 | -230.239 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | -53.958 | -69.534 | -68.530 |
| 6. Abschreibungen | -26.896 | -31.340 | -31.334 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -26.896 | -31.340 | -31.334 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -19.163 | -31.578 | -29.342 |
| Summe Aufwendungen | -781.029 | -1.048.373 | -1.459.445 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -107.406 | -103.488 | -99.470 |
| 10. Sonstige Steuern | -172 | -200 | -250 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 15.622 | 16.735 | 18.450 |
| 12. Internes Ergebnis | -15.622 | -16.735 | -18.450 |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| b) Interne Kosten | -15.622 | -16.735 | -18.450 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

| Stadtbetriebe Hennef | | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|---|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Baubetriebshof | | | | | |
| - Straßenbeleuchtung - | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| - in Euro - | | | | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 870.402 | 1.168.796 | 1.577.615 | 1.577.615 | Leistungsverrechnung mit der Stadt |
| 456102 Mahngebühren | 20 | 0 | 0 | 0 | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 870.422 | 1.168.796 | 1.577.615 | 1.577.615 | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | | | | | |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | |
| 458256 Ertr. a.d.Aufl.o.Herabsetzung v.Rückst.f.ausst.Rg. | 24.793 | 0 | 0 | 0 | |
| 459151 Schadensersatz von Dritten | 9.015 | 0 | 0 | 0 | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | 33.807 | 0 | 0 | 0 | |
| Summe Erträge | 904.229 | 1.168.796 | 1.577.615 | 1.577.615 | |
| 4. Materialaufwand | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | | |
| 459153 Skontoerträge | 515 | 500 | 500 | 500 | |
| 522140 Ersatzbeschaffung AV Straßenbeleuchtung | -28.246 | -50.000 | -30.000 | -30.000 | mehr Leuchtstellen im Stadtgebiet |
| 528156 Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung UV Baubetr. | -35.726 | -25.000 | -35.000 | -35.000 | Lagerhaltung Ersatzteile; LED Lampenaustausch, Schaltschranke |
| Summe 4 a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | -63.456 | -74.500 | -64.500 | -64.500 | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | | | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | |
| 522105 Unterhaltung Straßenbeleuchtung | -832 | -29.500 | -29.500 | -29.500 | |
| 524103 Strom | -431.402 | -550.000 | -1.000.000 | -1.000.000 | Preissteigerung Strom, Stromeinsparungen sind berücksichtigt |
| 529054 Fremdleistungen | -5.106 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -437.339 | -585.500 | -1.035.500 | -1.035.500 | |
| Summe 4. Materialaufwand | -500.796 | -660.000 | -1.100.000 | -1.100.000 | |
| 5. Aufwendungen für Personalstellung | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -180.217 | -255.921 | -230.239 | -230.239 | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -53.958 | -69.534 | -68.530 | -68.530 | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalstellung | -234.174 | -325.455 | -298.769 | -298.769 | |
| 6. Abschreibungen | | | | | |
| a) auf immat.Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -26.896 | -31.340 | -31.334 | -31.334 | |
| Summe 6. Abschreibungen | -26.896 | -31.340 | -31.334 | -31.334 | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | |
| 525101 Unterhaltung ffd. von Fahrzeugen | -1.160 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl.Vermögens | -679 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | |
| 540151 periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -100 | -100 | -100 | |

| | | | |
|--|-----------------|-------------------|----------------------------|
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtenbücher) | 0 | -250 | -250 |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -130 | -169 | -130 |
| 541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände | 0 | -500 | -500 |
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019) | -472 | -1.000 | -1.000 |
| 542251 Miete Fremdgeräte | 0 | -2.000 | -2.000 |
| 542252 Mietnebenkosten | -8.543 | -11.917 | -8.963 |
| 543151 Bürobedarf | -162 | -193 | -193 |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -345 | -800 | -350 |
| 543153 Porto | -2 | -14 | -2 |
| 543154 Telefon | -407 | -468 | -468 |
| 544153 Kfz-Versicherungen | -782 | -1.000 | -1.500 |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -552 | -598 | -481 |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -5.927 | -10.069 | -10.905 |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -19.163 | -31.578 | -29.342 |
| Summe Aufwendungen | -781.029 | -1.048.373 | -1.459.445 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 551701 Zinsaufwendungen Kreditinstitute | -107.406 | -103.488 | -99.470 |
| 551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite | 0 | 0 | 0 |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -107.406 | -103.488 | -99.470 |
| 10. sonstige Steuern | | | |
| 544152 Kfz-Steuer | -172 | -200 | -250 |
| Summe 10. sonstige Steuern | -172 | -200 | -250 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 15.622 | 16.735 | 18.450 |
| 12. Internes Ergebnis | | | |
| b) Interne Kosten | -15.622 | -16.735 | -18.450 |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -15.622 | -16.735 | -18.450 |
| | | | Verwaltungskostenanteil 1% |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

Erfolgsplanung 2023 - 2026
 Fachbereich 3

Gewinn- und Verlustrechnung

| | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.594.432 | 4.311.485 | 4.168.565 | 4.252.554 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 4.594.432 | 4.311.485 | 4.168.565 | 4.252.554 |
| 4. Materialaufwand | -1.731.980 | -1.417.480 | -1.232.480 | -1.237.480 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -376.980 | -381.980 | -376.980 | -381.980 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.355.000 | -1.035.500 | -855.500 | -855.500 |
| 5. Personalaufwand | -4.589.965 | -4.606.327 | -4.610.554 | -4.704.683 |
| a) Löhne und Gehälter | -3.484.754 | -3.486.546 | -3.486.355 | -3.556.082 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -1.105.211 | -1.120.781 | -1.124.199 | -1.148.601 |
| 6. Abschreibungen | -391.731 | -472.793 | -553.856 | -634.919 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -391.731 | -472.793 | -553.856 | -634.919 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.022.057 | -1.018.292 | -1.024.441 | -1.027.141 |
| Summe Aufwendungen | -7.735.733 | -7.514.892 | -7.421.331 | -7.604.223 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -99.470 | -95.348 | -91.122 | -86.788 |
| 10. Sonstige Steuern | -10.250 | -10.250 | -10.250 | -10.250 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -3.251.021 | -3.309.005 | -3.354.138 | -3.448.707 |
| 12. Internes Ergebnis | 3.251.021 | 3.309.005 | 3.354.138 | 3.448.707 |
| a) Interne Leistungen | 3.453.968 | 3.508.906 | 3.561.391 | 3.654.528 |
| b) Interne Kosten | -202.947 | -199.901 | -207.253 | -205.821 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fachbereich 4

Tiefbau

Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Tiefbau

- in Euro -

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 4.344.839 | 4.986.914 | 5.864.823 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 168 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 4.345.007 | 4.986.914 | 5.864.823 |
| 4. Materialaufwand | -642.936 | -1.135.912 | -989.812 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | 210 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -643.146 | -1.135.912 | -989.812 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -406.296 | -797.846 | -874.295 |
| a) Löhne und Gehälter | -570.599 | -594.511 | -642.559 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | 164.303 | -203.335 | -231.736 |
| 6. Abschreibungen | -3.291 | -960 | -1.000 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -87.374 | -178.645 | -106.990 |
| Summe Aufwendungen | -1.139.897 | -2.113.363 | -1.972.097 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | -5.000 | -5.000 |
| 10. Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 3.205.111 | 2.868.551 | 3.887.726 |
| 12. Internes Ergebnis | -3.205.111 | -2.868.551 | -3.887.726 |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| b) Interne Kosten | -3.205.111 | -2.868.551 | -3.887.726 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|---|------------------|-------------------|------------------|---|--|--|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Tiefbau - öffentliche Verkehrsflächen | | | | | | |
| KSt. 410410 | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 431101 Verwaltungsgebühren | 6.769 | 3.500 | 3.500 | Die Höhe der Verwaltungsgebühren ergibt sich aus den geschätzten Gebühren der Telekom AG für die gebührenpflichtigen Aufbrüche nach dem TKG. Die Verwaltungsgebühren für die Erschließungs- und Straßenbaubearbeitungsbeschneidungen werden hier gebucht. | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 3.601.613 | 4.290.722 | 5.116.355 | Erträge aus Leistungsverrechnung mit der Stadt | | |
| 456102 Mahngebühren | 6 | 0 | 0 | | | |
| 459101 sonstige Erträge aus Unternehmensleistungen | 75.300 | 0 | 0 | Erstattung Planungskosten durch den LBS und dem RSK für die Kreuzungsgestaltung der L 333, K 19 u. K 36 in Hennef-Stein im Rahmen des ISEK Stadt Blankenberg (höhere Verkehrssicherheit f. Wanderer) | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 3.683.688 | 4.294.222 | 5.119.855 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | 150 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | 150 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 3.683.839 | 4.294.222 | 5.119.855 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | | | |
| 459153 Skontoerträge | 210 | 0 | 0 | | | |
| Summe a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | 210 | 0 | 0 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | -349.645 | -505.712 | -485.212 | 350 T€ UA-I, 6 T€ Eilmaßnahmen, 1.212€ Auflösung Dach Gleis 1, 18 T€ Unterhaltung HRB Wahnbach/Sieferstal, 10 T€ fl. techn. Unterhaltung HRB Wahnbach/Sieferstal, 100 T€ Mobilitätsmaßnahmen | | |
| 522102 Unterhaltung Wartehallen | -8.640 | -10.000 | -10.000 | Unterhaltung u. Behebung v. Schäden, bei denen d. Verursacher nicht ermittelt tlw. umgebende Bewuchs bedarf d. ständigen Unterhaltung | | |
| 522103 Unterhaltung Sinkkästen | -18.619 | -150.000 | -150.000 | Zusätzlich zur Ausschreibung müssen auch eine Vielzahl von Aco-Rinnen (z.B. Marktplatz, Rampe Bahnhof) gereinigt werden. Ausschreibung für 1 Jahr in 2023 | | |
| 522104 Unterhaltung Verkehrssicherungsanlagen | -9.124 | -8.200 | -10.000 | Unterhaltung der Lichtsignalanlagen. | | |
| 522106 Unterhaltung der Wirtschaftswege | 0 | -30.000 | -10.000 | Unterhaltung bituminöser Wirtschaftswege, Unterhaltung kiesbefestigter Wirtschaftswege, unbefestigter Wirtschaftswege. | | |
| 522107 Brückenunterhaltung | -31.975 | -140.500 | -90.000 | Der Mittelantrag dient der Bauwerksprüfung und der Bauwerksunterhaltung für verschiedene Brückenbauwerke im Stadtgebiet. | | |
| 522109 laufende Unterhaltung von Straßen und Wegen (UJ) | -99.040 | -150.000 | 0 | Unterhaltung von Straßen u. Wegen zukünftig über Baubetriebshof | | |
| 522151 Reparatur der Kanalanlagen | 0 | -20.000 | -15.000 | Sanierungsaufwand städtischer Entwässerungskanäle | | |
| 524103 Strom | -3.532 | -4.500 | -4.500 | Stromkosten für städtische Pumpwerke und Anpeln. | | |
| 542953 Ingenieurleistungen | 0 | -3.000 | -88.000 | Vermessungs- sowie Planungsleistungen Breitbandausbau | | |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -520.575 | -1.021.912 | -862.712 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | -520.365 | -1.021.912 | -862.712 | | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--|
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -526.029 | -549.837 | -592.151 | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | 178.705 | -189.428 | -215.699 | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -347.324 | -739.265 | -807.850 | |
| 6. Abschreibungen | | | | |
| 571101 Abschreibungen auf Sachanlagen | -3.291 | -960 | -1.000 | Abschreibung auf städtische Regenwasserkanäle |
| Summe 6. Abschreibungen | -3.291 | -960 | -1.000 | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens | -141 | 0 | 0 | |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | -827 | -800 | -800 | enthält Ausschreibungskosten, Nutzungsentschädigung Wartehallen |
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtbücher) | -3.047 | -4.210 | -3.500 | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -2.368 | -2.102 | -2.368 | |
| 541202 Schutzkleidung u. persönl. Ausrüstungsgegenstände | -835 | -1.000 | -1.000 | |
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) | -1.846 | -4.000 | -4.000 | |
| 542252 Mietnebenkosten | -8.369 | 0 | 0 | |
| 542253 Miete | -5.131 | -63.000 | 0 | |
| 542902 Mitgliedsbeiträge | -113 | -113 | -113 | Mitgliedsbeitrag Forschungsgesell. f. Straßen- u. Verkehrsweisen e.V. |
| 542951 Rechts- und Beratungskosten | -2.901 | -1.000 | -1.000 | Innerhalb v. verwaltungsgerichtlichen Verfahren kann es auch zur Verpflichtung zur Übernahme v. Rechtsanwaltskosten kommen. |
| 542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software | -2.975 | -20.000 | -20.000 | 10.000 € Wartung Straßenkataster, 10.000 € Programmierarbeiten des Fahrgastinformationssystems am zentralen Busbahnhof. |
| 543151 Bürobedarf | -1.362 | -2.000 | -2.000 | Bürobedarf und Druckkosten |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -3.126 | -3.000 | -3.000 | |
| 543153 Porto | -502 | -681 | -519 | |
| 543154 Telefon | -2.903 | -2.356 | -2.271 | |
| 544101 Versicherungen | -275 | -678 | -300 | Elektronikversicherung |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -1.330 | -2.125 | -2.153 | |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -42.572 | -56.973 | -60.355 | gem. IT-BAB der Stadt |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -80.623 | -164.038 | -103.379 | |
| Summe Aufwendungen | -951.602 | -1.926.175 | -1.774.941 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 551751 Zinsaufwendungen allgemein | 0 | -5.000 | -5.000 | Bei einem zu hohen Mittelabruf von geförderten Maßnahmen fallen Zinsen an. Der Mittelansatz ist geschätzt. |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | -5.000 | -5.000 | |
| 10. sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 2.732.237 | 2.363.047 | 3.339.914 | |
| 12. Internes Ergebnis | -2.732.237 | -2.363.047 | -3.339.914 | |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | |
| b) Interne Kosten | -2.732.237 | -2.363.047 | -3.339.914 | |
| 902010 interne Kosten - vom Fachbereich 1 | -98.690 | -84.500 | -84.500 | 33.500 € lfd. Unterhaltung d. Pumpwerke, 28.000 € Erfassung u. Prüfung der Einleitstellen, 8.000 € Unterhaltung der RRB städtischer Straßen, 15.000 € Spülung v. städtischen RW-Kanälen. |
| 902030 interne Kosten - vom Fachbereich 3 | -2.245.907 | -1.917.061 | -2.784.068 | Leistungen des Baubetriebshofs |
| 902050 interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -387.640 | -361.486 | -471.346 | inkl. Miete |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|--|--|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Tiefbau - Straßenreinigung | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | | | | | | |
| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 401.837 | 496.431 | 460.451 | | | Erträge aus Leistungsverrechnung mit der Stadt |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 401.837 | 496.431 | 460.451 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | 15 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. Sonstige betriebliche Erträge | 15 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 401.852 | 496.431 | 460.451 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | -73.292 | -64.000 | -75.000 | | | Vergütung Straßenreinigung an beauftragtes Unternehmen, angepasst an die Lohnentwicklung öffentlicher Dienst |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -73.292 | -64.000 | -75.000 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | -73.292 | -64.000 | -75.000 | | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -16.544 | -17.121 | -19.695 | | | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -5.661 | -5.042 | -6.446 | | | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -22.205 | -22.163 | -26.141 | | | |
| 6. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -41 | -40 | -41 | | | Jobticket |
| 542252 Mietnebenkosten | -309 | 0 | 0 | | | |
| 542253 Miete | -190 | -2.800 | 0 | | | |
| 543151 Bürobedarf | -14 | -20 | -20 | | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|
| 543153 Porto | -19 | -14 | -10 | |
| 543154 Telefon | -162 | -144 | -103 | |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -49 | -43 | -43 | |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -2.483 | -3.508 | -1.550 | gem. IT-BAB der Stadt |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.268 | -6.569 | -1.767 | |
| Summe Aufwendungen | -98.764 | -92.732 | -102.908 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 551703 Zinsaufwendungen für Kassenkredite | 0 | 0 | 0 | |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | |
| 10. sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 303.087 | 403.699 | 357.543 | |
| 12. Internes Ergebnis | | | | |
| a) Interne Leistungen | | | | |
| b) Interne Kosten | -303.087 | -403.699 | -357.543 | |
| 902030 Interne Kosten - vom Fachbereich 3 | -278.511 | -379.600 | -328.600 | Erstattungen Baubetriebshof |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -24.576 | -24.099 | -28.943 | Inkl. Miete |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | 0 | 0 | 0 | |
| einschl. internes Ergebnis | | | | |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|--|--|--|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Tiefbau - Winterdienst | | | | | | |
| Kst 410430 | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 183.706 | 119.371 | 205.017 | Erträge aus Leistungsverrechnung mit der Stadt | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 183.706 | 119.371 | 205.017 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | | | | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | 26 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | 26 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 183.731 | 119.371 | 205.017 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -12.068 | -12.168 | -14.345 | | | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -4.089 | -3.572 | -4.672 | | | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -16.157 | -15.740 | -19.017 | | | |
| 6. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -36 | -35 | -36 | Jobticket | | |
| 542252 Mietnebenkosten | -221 | 0 | 0 | | | |
| 542253 Miete | -135 | -2.100 | 0 | | | |
| 543151 Bürombedarf | -10 | -15 | -15 | | | |
| 543153 Porto | -13 | -10 | -7 | | | |
| 543154 Telefon | -163 | -144 | -103 | | | |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -35 | -30 | -30 | | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-----------------|----------------|-----------------|------------------------------------|
| 545252 IT-Umlage Stadt | -2.483 | -3.509 | -1.550 | gem. IT-BAB der Stadt |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.097 | -5.843 | -1.741 | |
| Summe Aufwendungen | -19.254 | -21.583 | -20.758 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | |
| 10. sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 164.477 | 97.788 | 184.259 | |
| 12. Internes Ergebnis | -164.477 | -97.788 | -184.259 | |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | |
| b) Interne Kosten | -164.477 | -97.788 | -184.259 | |
| 902030 Interne Kosten - vom Fachbereich 3 | -151.669 | -85.738 | -168.600 | Erstattungen an den Baubetriebshof |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -12.808 | -12.050 | -15.659 | inkl. Miete |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|---|--|--|
| Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Tiefbau - Hochwasserschutz | | | | | | |
| Kst 410440 | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 448252 Erträge aus Erstattung von Leistungen an die Stadt | 75.608 | 76.890 | 79.500 | Erträge aus Leistungsverrechnung mit der Stadt | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 75.608 | 76.890 | 79.500 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | -23 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. sonstige betriebliche Erträge | -23 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 75.586 | 76.890 | 79.500 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | -49.279 | -50.000 | -52.100 | Statusbericht Hochwasserschutz geotechnische Untersuchungen | | |
| Summe 4 c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -49.279 | -50.000 | -52.100 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | -49.279 | -50.000 | -52.100 | | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -15.958 | -15.385 | -16.368 | | | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -4.651 | -5.293 | -4.919 | | | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -20.610 | -20.678 | -21.287 | | | |
| 6. Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | | | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -57 | -55 | -57 | | | |
| 542252 Mietnebenkosten | -176 | 0 | 0 | | | |
| 542253 Miete | -108 | -2.100 | 0 | | | |
| 543151 Bürobedarf | -8 | -9 | -9 | | | |
| 543153 Porto | -11 | -7 | -7 | | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -28 | -24 | -30 | |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -387 | -2.195 | -103 | |
| Summe Aufwendungen | -70.276 | -72.873 | -73.490 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | |
| 10. sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 5.310 | 4.017 | 6.010 | |
| 12. Internes Ergebnis | | | | |
| a) Interne Leistungen | -5.310 | -4.017 | -6.010 | |
| b) Interne Kosten | -5.310 | -4.017 | -6.010 | |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -5.310 | -4.017 | -6.010 | inkl. Miete |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | |

Erfolgsplanung 2023 - 2026
Fachbereich 4 Tiefbau
Gewinn- und Verlustrechnung

| | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 5.864.823 | 5.743.004 | 5.570.950 | 5.949.295 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 5.864.823 | 5.743.004 | 5.570.950 | 5.949.295 |
| 4. Materialaufwand | -989.812 | -815.312 | -570.312 | -840.312 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -989.812 | -815.312 | -570.312 | -840.312 |
| 5. Personalaufwand | -874.295 | -878.646 | -883.115 | -904.353 |
| a) Löhne und Gehälter | -642.559 | -642.498 | -642.440 | -655.288 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -231.736 | -236.148 | -240.675 | -249.065 |
| 6. Abschreibungen | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| a) auf immat.Vermögensgegenständen des AV und Sachanlagen | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -106.990 | -108.321 | -109.678 | -110.008 |
| Summe Aufwendungen | -1.972.097 | -1.803.279 | -1.564.105 | -1.855.673 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -5.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| 10. Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | 3.887.726 | 3.934.725 | 4.001.845 | 4.088.622 |
| 12. Internes Ergebnis | -3.887.726 | -3.934.725 | -4.001.845 | -4.088.622 |
| a) Interne Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Interne Kosten | -3.887.726 | -3.934.725 | -4.001.845 | -4.088.622 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

Fachbereich 9

**Finanzen,
Verwaltung, Recht**

Erfolgsplan 2023 - Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Kst 900001/920000 - inkl. Verwaltungsneubau
 - in Euro -

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| 1. Umsatzerlöse | 84.978 | 328.000 | 123.687 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 242 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 85.221 | 328.000 | 123.687 |
| 4. Materialaufwand | -6.230 | -22.000 | -20.600 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -248 | -1.000 | -600 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -5.983 | -21.000 | -20.000 |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -1.361.620 | -1.446.834 | -1.650.892 |
| a) Löhne und Gehälter | -1.040.177 | -1.027.746 | -1.193.451 |
| b) soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung/Unterstützung | -321.442 | -419.088 | -457.441 |
| 6. Abschreibungen | -132.945 | -177.000 | -166.000 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -132.945 | -177.000 | -166.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | | | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -222.529 | -316.713 | -244.203 |
| Summe aller Aufwendungen | -1.723.325 | -1.962.547 | -2.081.695 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -62.103 | -88.000 | -100.000 |
| 10. Sonstige Steuern | 0 | -1.000 | -1.000 |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | -1.700.207 | -1.723.547 | -2.059.008 |
| 12. Internes Ergebnis | 1.670.255 | 1.673.547 | 1.996.008 |
| a) Interne Leistungen | 1.720.024 | 1.673.547 | 2.069.566 |
| b) Interne Kosten | -49.770 | 0 | -73.558 |
| 15. Jahresgewinn/Jahresverlust(-) einschl. internes Ergebnis | -29.952 | -50.000 | -63.000 |

|  Stadtbetriebe Hennef | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--|--|--|
| Erfolgsplan 2023 Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen | | | | | | |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen | | |
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 524159 Eigenverbrauch | -3.441 | -2.000 | -1.800 | | | |
| 416110 Erträge a.d. Aufl. v. SoPo Zuwendungen Land | 1.200 | 0 | 1.200 | | | |
| 459154 Mieten und Pachten | 87.219 | 330.000 | 124.287 | Mieteinnahmen Verwaltungsgebäude (ab 04. / 2021) | | |
| Summe 1. Umsatzerlöse | 84.978 | 328.000 | 123.687 | | | |
| 2. 471101 aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | | | |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 459103 periodenfremde Erträge | 242 | 0 | 0 | | | |
| Summe 3. Sonstige betriebliche Erträge | 242 | 0 | 0 | | | |
| Summe Erträge | 85.221 | 328.000 | 123.687 | | | |
| 4. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | | | | | | |
| 459153 Skontoerträge | 128 | 0 | 0 | | | |
| 524104 Frischwasser | -376 | -1.000 | -600 | | | |
| Summe 4a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren | -248 | -1.000 | -600 | | | |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | | | |
| c) Aufwendungen bezogene Leistungen | | | | | | |
| 524103 Strom | -5.983 | -20.000 | -20.000 | | | |
| 524105 Gas | 0 | -1.000 | 0 | | | |
| Summe 4c) Aufwendungen bezogene Leistungen | -5.983 | -21.000 | -20.000 | | | |
| Summe 4. Materialaufwand | -6.230 | -22.000 | -20.600 | | | |
| 5. Aufwendungen für Personalgestellung | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -1.040.177 | -1.027.746 | -1.193.451 | enthält anteilige Personalkosten der städtischen Mitarbeiter, Personalrat sowie den Vorstand | | |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -321.442 | -419.088 | -457.441 | | | |
| Summe 5. Aufwendungen für Personalgestellung | -1.361.620 | -1.446.834 | -1.650.892 | | | |
| 6. Abschreibungen | | | | | | |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -132.945 | -177.000 | -166.000 | Afa Gebäude und Bürousausstattung | | |
| Summe 6. Abschreibungen | -132.945 | -177.000 | -166.000 | | | |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | |
| 521151 Baul.Unterh.f.d.Betrieb.-Verw.-u.Sozialgeb | -7.732 | -20.000 | -20.200 | | | |
| 524107 Bewirtschaftung ffd. der Gebäude und Bauwerke | -20.977 | -22.000 | -8.500 | | | |
| 524154 Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Winterdienst | 0 | -1.000 | -1.000 | | | |
| 525501 Unterhaltung des sonstigen bewegl.Vermögens | -5.927 | -3.500 | -6.000 | | | |
| 540151 periodenfremde Aufwendungen | -581 | 0 | 0 | | | |
| 540153 sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -100 | -100 | | | |
| 540154 interne Jahresabschlusskosten | -700 | -2.000 | -2.000 | Zuführung Rückstellung | | |
| 541151 Fahrtkosten (u.a. Fahrtbücher) | 0 | -500 | -100 | | | |
| 541201 sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -5.870 | -6.000 | -6.000 | Jobticket, Kosten Azubis, Impfungen, Untersuchungen | | |

| - in Euro - | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Erläuterungen |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--|
| 541203 Fortbildungskosten (incl. Fahrtkosten) (ab 2019) | -4.663 | -4.000 | -4.000 | |
| 542104 Betriebliches Vorschlagswesen (ab 2019) | 0 | -2.000 | -2.000 | |
| 542101 Sitzungsgelder | -9.726 | -8.000 | -8.000 | |
| 542251 Miete Fremdgeräte | 0 | -3.000 | 0 | |
| 542252 Mietnebenkosten | -1.981 | 0 | 0 | |
| 542253 Miete | -1.215 | -55.000 | 0 | |
| 542902 Mitgliedsbeiträge | -1.758 | -1.800 | -1.850 | derzeit KAV NRW, BVBC, Creditreform |
| 542951 Rechts- und Beratungskosten | -22.547 | -30.000 | -28.000 | |
| 542952 Abschluss- und Prüfungskosten | -55.885 | -65.000 | -70.000 | Prüfungskosten Wirtschaftsprüfer |
| 542957 Umzugskosten | -6.782 | 0 | 0 | |
| 542960 Wartung-/Reparaturkosten für Hard- und Software | -507 | -500 | -700 | |
| 543104 Archivierungskosten | -2.000 | -1.000 | -1.000 | |
| 543151 Bürobedarf | -2.588 | -3.000 | -4.200 | |
| 543152 Bücher, Zeitschriften | -694 | -1.500 | -1.000 | |
| 543153 Porto | -53 | -400 | -400 | |
| 543154 Telefon | -2.182 | -2.500 | -2.500 | |
| 543155 Öffentlichkeitsarbeit | 0 | -2.000 | -2.000 | |
| 543156 Aufwendungen IT | -6.278 | -6.500 | -7.000 | insito Schuldenmanagementprogramm |
| 543157 Nebenkosten des Geldverkehrs | -1.027 | -1.500 | -1.500 | |
| 543158 Rundfunkgebühren | -429 | -500 | -500 | |
| 544101 Versicherungen | -19.959 | -21.000 | -21.500 | inkl. Gebäudeversicherung |
| 545251 Kosten Personalabrechnung Stadt | -2.617 | -2.559 | -2.818 | |
| 545252 IT-Umlage Stadt | -34.138 | -48.354 | -39.835 | gem. IT-BAB der Stadt |
| 547151 Anlagenabgänge (Restbuchwert bei Buchverlust) | -916 | 0 | 0 | |
| 549101 allg. Verfügungsmittel | -2.800 | -1.500 | -1.500 | |
| Summe 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -222.529 | -316.713 | -244.203 | |
| Summe Aufwendungen | -1.723.325 | -1.962.547 | -2.081.695 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | |
| 461755 Zinsen allgemein | 0 | 0 | 0 | |
| Summe 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| 551701 Zinsaufwendungen Kreditinstitute | -15.540 | -38.000 | -37.000 | Gebäudefinanzierung |
| 551703 Zinsaufwendungen Termin- und Kassenkredite | -11.120 | -10.000 | -11.000 | |
| 551751 Zinsaufwendungen allgemein | -35.443 | -40.000 | -52.000 | enthält Zinsen Trägerdarlehen |
| Summe 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -62.103 | -88.000 | -100.000 | |
| 10. sonstige Steuern | | | | |
| 544151 Grundsteuer | 0 | -1.000 | -1.000 | |
| Summe 10. sonstige Steuern | 0 | -1.000 | -1.000 | |
| 11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | -1.700.207 | -1.723.547 | -2.059.008 | |
| 12. Internes Ergebnis | | | | |
| a) Interne Leistungen | 1.720.024 | 1.673.547 | 2.069.566 | |
| 901010 Interne Leistungen für Fachbereich 1 | 687.087 | 669.419 | 821.461 | |
| 901020 Interne Leistungen für Fachbereich 2 | 390.548 | 418.387 | 461.242 | |
| 901030 Interne Leistungen für Fachbereich 3 | 171.841 | 184.069 | 202.947 | |
| 901040 Interne Leistungen für Fachbereich 4 | 430.334 | 401.652 | 521.958 | |
| 901050 Interne Leistungen - für Fachbereich 9 | 40.214 | 0 | 61.958 | |
| b) Interne Kosten | -49.770 | 0 | -73.558 | |
| 902010 Interne Kosten - vom Fachbereich 1 | -9.555 | 0 | -11.600 | |
| 902050 Interne Kosten - vom Fachbereich 9 | -40.214 | 0 | -61.958 | |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) einschl. internes Ergebnis | -29.952 | -50.000 | -63.000 | Zinsen Trägerdarlehen werden nicht auf die Fachbereiche verteilt |

Erfolgsplanung 2023 - 2026
Fachbereich 9 Finanz- und Rechnungswesen
Gewinn- und Verlustrechnung

| | Plan 2023 Euro | Plan 2024 Euro | Plan 2025 Euro | Plan 2026 Euro |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 123.687 | 123.999 | 124.286 | 124.826 |
| 2. aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Erträge | 123.687 | 123.999 | 124.286 | 124.826 |
| 4. Materialaufwand | -20.600 | -20.600 | -20.600 | -20.600 |
| a) Aufwendungen für RHB und bez. Waren | -600 | -600 | -600 | -600 |
| b) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 |
| c) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -20.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 5. Personalaufwand | -1.650.892 | -1.632.209 | -1.702.366 | -1.689.601 |
| a) Löhne und Gehälter | -1.193.451 | -1.194.240 | -1.195.043 | -1.218.945 |
| b) soziale Abgaben und Altersversorgung | -457.441 | -437.969 | -507.323 | -470.656 |
| 6. Abschreibungen | -166.000 | -166.000 | -166.000 | -166.000 |
| a) auf immat.Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | -166.000 | -166.000 | -166.000 | -166.000 |
| b) auf Vermögensgegenstände des UV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | -244.203 | -235.912 | -233.241 | -234.229 |
| Summe Aufwendungen | -2.081.695 | -2.054.721 | -2.122.207 | -2.110.430 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -100.000 | -107.000 | -114.000 | -122.000 |
| 10. Sonstige Steuern | -1.000 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag(-) | -2.059.008 | -2.038.722 | -2.112.921 | -2.108.604 |
| 12. Internes Ergebnis | 1.996.008 | 1.968.722 | 2.035.921 | 2.023.604 |
| a) Interne Leistungen | 2.069.566 | 2.042.426 | 2.109.759 | 2.097.695 |
| b) Interne Kosten | -73.558 | -73.704 | -73.838 | -74.091 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-) | -63.000 | -70.000 | -77.000 | -85.000 |
| einschl. internes Ergebnis | | | | |

Vermögensplan

| Vermögensplan 2023 - Gesamt | | Gesamt | Gesamt | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan | Erläuterungen |
|---|---|------------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|---|
| - in Euro - | | Plankosten | bis 31.12.2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2026 | |
| Regenklärbecken | | 2.455.000 | | 725.000 | 590.000 | 840.000 | 300.000 | 300.000 | Höhere gesetzliche Anforderungen an die Qualität des in die Gewässer eingeleiteten Niederschlagswassers erfordern den Bau von technischen Anlagen zur Reduzierung der über das Regenwasser von den unterschiedlich belasteten Flächen abgetragenen Schmutzstoffe. Die zentrale Behandlung in Regenklärbecken stellt die am häufigsten eingesetzte Verfahrensweise dar. Insbesondere bei städtischer Bebauung bzw. engen Platzverhältnissen. |
| Gesamtsumme Fachbereich 1 - Abwasser | | | | 20.106.300 | 23.558.870 | 19.693.930 | 13.581.920 | 13.581.920 | |
| Fachbereich 2 - Stadtentwicklung | | | | | | | | | |
| 200600 | Erwerb von DV-Software | | | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | |
| 200800 | Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 29.500 | 59.500 | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 2023 Wald-Wandweg, 15.000 Euro, 2024 Anschaffung 5 Neuer Weihnachtsbuden a 6.000 Euro |
| 201000 | Erwerb von EDV-Hardware | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| | GWG FB 2 | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| Kosten der Erschließung | | | | 535.000 | 4.240.000 | 2.114.000 | 1.650.000 | 1.650.000 | |
| 2000400 | Projekt Kleinfeldchen B.-Plan 01.41 | 2.400.000 | 0 | 240.000 | 720.000 | 100.000 | 1.100.000 | 1.100.000 | |
| 2000410 | Projekt Kreuzungsumbau A560/B8/L333n B.-Plan 01.39 | 2.437.000 | 236.000 | 55.000 | 1.080.000 | 566.000 | 500.000 | 500.000 | anteilige Förderung gem. Kostenteilungsplan LBS |
| 2000420 | Projekt San./Erneuerung A560/B8/L333n inkl. Anteil. | 3.943.000 | 0 | 100.000 | 2.350.000 | 1.443.000 | 50.000 | 50.000 | 100%-ige Förderung |
| | Planungskosten Bund | | | | | | | | |
| 2000900 | Projekt Gewerbegebiet Uckerath-Stotterheck (Vorplanung) | | | 20.000 | 30.000 | 5.000 | | | |
| 2001100 | Projekt USV Ortsumgehung Uckerath LBS | | | 120.000 | 60.000 | | | | |
| Kosten des Grunderwerbs | | | | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | |
| 2001000 | Projekt Diverse | | | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | |
| Gesamtsumme Fachbereich 2 - Stadtentwicklung | | | | 1.172.500 | 4.907.500 | 2.736.500 | 2.272.500 | 2.272.500 | |
| Fachbereich 3 - Baubetriebshof | | | | | | | | | |
| Baubetriebshof | | | | 467.500 | 467.500 | 467.500 | 467.500 | 467.500 | |
| 300600 | Erwerb von DV-Software | | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | Infoma, Bauhofssoftware |
| 300700 | Erwerb von Fahrzeugen | | | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | Kehmaschine Sinkkästenreinigung, Ersatz von Fahrzeugen |
| 300800 | Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | Die Betriebsausstattung wird bedarfsgerecht zu den Fahrzeugen eingekauft |
| 301000 | Erwerb von EDV-Hardware | | | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | |
| | GWG Bauhof | | | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| Straßenbeleuchtung | | | | 67.000 | 67.000 | 67.000 | 67.000 | 67.000 | |
| 310600 | Erwerb von DV-Software | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | GIS-Programm Straßenbeleuchtung |
| 310700 | Erwerb von Fahrzeugen | | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | VW-Bus TG |
| 310800 | Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | Messtechnik |
| 311000 | Erwerb von EDV-Hardware | | | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | |
| | GWG Straßenbeleuchtung | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| Gesamtsumme Fachbereich 3 - Baubetriebshof | | | | 534.500 | 534.500 | 534.500 | 534.500 | 534.500 | |
| Fachbereich 4 - Tiefbau | | | | | | | | | |

| Vermögensplan 2023 - Gesamt - in Euro - | Gesamt Plankosten | Gesamt bis 31.12.2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Erläuterungen |
|--|----------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---|
| | | | | | | | |
| 044111 Kanäle | | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 Straßenentwässerungskanäle |
| Gesamtsumme Fachbereich 4 - Tiefbau | | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | restliches Anlagevermögen bei der Stadt |
| Fachbereich 9 - Finanz- und Rechnungswesen | | | | | | | |
| FB 9 | | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | |
| 900800 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| 901000 Erwerb von EDV-Hardware | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| GWG Fachbereich 9 | | | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | |
| Verwaltungsgebäude | | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | |
| 920800 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| 921000 FB 9 - Erwerb von EDV-Hardware | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| GWG Neubau | | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| Gesamtsumme Fachbereich 9 - Finanzen, Verwaltung, Recht | | | 22.000 | 22.000 | 22.000 | 22.000 | |
| Gesamtsumme AöR | | | 21.850.300 | 29.037.870 | 23.001.930 | 16.425.920 | |

Finanzplan



Stadtbetriebe Hennef

Finanzplanung 2023 bis 2026 (gesamt)

- in Euro -

Auszahlungen (Bedarf)

| | | | | |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Summe Investitionen | 21.850.300 | 29.037.870 | 23.001.930 | 16.425.920 |
| aktivierte Eigenleistung | 200.000 | 220.000 | 240.000 | 260.000 |
| Tilgung | 6.982.873 | 6.824.805 | 6.834.326 | 6.795.195 |
| Auflösung von Kanalanschlussbeiträgen | 1.470.000 | 1.447.000 | 1.424.000 | 1.402.000 |
| Summe Auszahlungen | -30.503.173 | -37.529.675 | -31.500.256 | -24.883.115 |

Einzahlungen (Deckung)

| | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Jahresüberschuss | -244.542 | -265.523 | -328.896 | 67.336 |
| Abschreibungen | 7.173.361 | 7.261.298 | 7.448.236 | 7.530.299 |
| Kanalanschlussbeiträge | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Rückerstattung Landesbetrieb Straßen für Kreuzungsumbau | 207.584 | 48.400 | 950.400 | 498.080 |
| Rückerstattung Bund A560/B8/L333 | | 100.000 | 2.350.000 | 1.443.000 |
| Rückerstattung LBS USV Ortsumgehung Uckerath 100% | | 120.000 | 60.000 | 0 |
| Kreditbedarf | 23.316.770 | 30.215.500 | 20.970.516 | 15.294.400 |
| Summe Einzahlungen | 30.503.173 | 37.529.675 | 31.500.256 | 24.883.115 |

Stellenübersicht

Stellenübersicht Stadtbetriebe Hennef – Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

| | Besoldungs-/ Entgeltgruppe 2023 | Anzahl 2023 | Besoldungs-/ Entgeltgruppe 2022 | Anzahl 2022 | Anzahl Ist 30.06.22 | Bemerkungen |
|--|---------------------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|---------------------------|-------------|
|--|---------------------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|---------------------------|-------------|

| | | | | | | |
|---|------|----------|------|----------|----------|------------|
| III Betriebsleitung | E 15 | 1 | E 15 | 1 | 1 | |
| Zweiter Betriebsleiter + Leiter Fachbereich 9 | A 16 | 1 | A 16 | 1 | 1 | |
| Organisationsunterstützung | E 9b | 1 | E 9b | 1 | 1 | |
| | E 8 | 1 | E 8 | 1 | 1 | 17,50 Std. |
| Gesamt | | 4 | | 4 | 4 | |

| | | | | | | |
|-----------------------------------|------|----------|------|----------|----------|--|
| III Stabstelle Controlling | E 14 | 1 | E 14 | 1 | 1 | |
| | E 9a | 1 | E 9a | 1 | 1 | |
| Gesamt | | 2 | | 2 | 2 | |

| | | | | | | |
|--|------|----------|---|----------|----------|--|
| III Stabstelle Koordination Infrastrukturprojekte | A 14 | 1 | - | - | - | |
| Gesamt | | 1 | | 0 | 0 | |

| | | | | | | |
|---|------|----------|-----|----------|----------|--|
| III Gesamtverantwortliche Elektrofachkraft | E 9b | 1 | E 6 | 1 | - | |
| Gesamt | | 1 | | 1 | 0 | |

| | | | | | | |
|-------------------------------|------|---|------|---|---|----------------|
| 1 Fachbereich Abwasser | E 15 | 1 | E 15 | 1 | - | |
| Allgemeine Verwaltung | E 8 | 1 | E 8 | 1 | 1 | 19,50 Std. |
| 1.0 Betrieb / Unterhaltung | E 13 | 2 | E 13 | 2 | 1 | |
| 1.1 Team Abwasserreinigung | E 9c | 1 | E 9c | 1 | - | |
| | E 7 | 7 | E 7 | 7 | 6 | |
| | E 6 | 2 | E 6 | 2 | 2 | 1 x 34,00 Std. |
| | E 5 | 1 | E 5 | 1 | 1 | |

| | | | | | | |
|----------------------------------|------|-----------|------|-----------|-----------|------------|
| 1.2 Team Abwassersammlung | E 11 | 1 | E 11 | 1 | 1 | 1 |
| | E 7 | 9 | E 7 | 9 | 8 | |
| 1.3 E-Technik | E 9b | 1 | E 9b | 1 | 1 | |
| | E 7 | 2 | E 7 | 2 | 2 | |
| 1.4 Team Technischer Service | E 11 | 1 | - | - | - | |
| | E 9b | 3 | E 9b | 2 | 2 | |
| | E 7 | - | E 7 | 1 | 1 | |
| | E 6 | 3 | E 6 | 3 | 2 | |
| | E 4 | 1 | E 4 | 1 | 1 | |
| | E 2 | 1 | E 2 | 1 | 1 | 12,00 Std. |
| 1.5 Team IT & Prozessleitsysteme | E 11 | 1 | E 11 | 1 | 1 | 30,00 Std. |
| | E 9c | 1 | E 9c | 1 | 1 | |
| | E 9b | 1 | E 9b | 1 | 1 | |
| Gesamt | | 40 | | 39 | 33 | |

| | | | | | | |
|---|------|-----------|------|-----------|----------|------------|
| 2 Fachbereich Stadtentwicklung, Liegenschaften | | | | | | |
| 2.1 Stadtentwicklung/städtische Liegenschaften | A 14 | 1 | A 14 | 1 | 1 | 35,00 Std. |
| | A 12 | 1 | A 12 | 1 | 1 | |
| | A 11 | 1 | A 11 | 1 | 1 | |
| | E 10 | 1 | E 10 | 1 | 1 | 27,00 Std. |
| | E 9c | 1 | E 9c | 1 | 1 | |
| 2.2 Wirtschaftsförderung, Tourismus | A 13 | 1 | A 13 | 1 | - | |
| | E 12 | 1 | E 12 | 1 | 1 | |
| | E 9c | 1 | E 9c | 1 | 1 | |
| | E 8 | 1 | E 8 | 1 | 1 | |
| | E 6 | 1 | E 6 | 1 | 1 | 35,00 Std. |
| Gesamt | | 10 | | 10 | 9 | |

| | | | | | |
|---|------|-----------|-----------|-----------|----------------|
| 3 Fachbereich Baubetriebshof | A 14 | 1 | A 14 | 1 | 1 |
| 3.1 Verwaltung, Zentrale Dienste, Werkstätten | A 11 | 1 | A 9 (1.2) | 1 | 1 |
| | E 7 | 5 | E 7 | 5 | 5 |
| | E 6 | 7 | E 6 | 7 | 6 |
| 3.2 Team Grünfläche/Stadtbildpflege | E 8 | 1 | E 8 | 1 | - |
| | E 7 | 1 | E 7 | 1 | 1 |
| | E 6 | 18 | E 6 | 18 | 17 |
| | E 5 | 4 | E 5 | 4 | 4 |
| | E 4 | 17 | E 4 | 17 | 16 |
| | E 3 | 2 | E 3 | 2 | 2 |
| 3.3 Team Straßenunterhaltung | E 9b | 1 | E 9b | 1 | 1 |
| | E 7 | 1 | E 7 | 1 | 1 |
| | E 6 | 11 | E 6 | 11 | 11 |
| | E 5 | 2 | E 5 | 2 | 2 |
| | E 4 | 2 | E 4 | 2 | 2 |
| 3.4 Team Straßenbeleuchtung | E 9b | 1 | E 9b | 1 | 1 |
| | E 7 | 3 | E 7 | 3 | 3 |
| Gesamt | | 78 | | 78 | 74 |
| | | | | | 1 x 34,00 Std. |
| | | | | | 1 x 25,00 Std. |

| | | | | | |
|------------------------------|------|-----------|------|-----------|------------|
| 4 Fachbereich Tiefbau | E 13 | 1 | E 13 | 1 | 1 |
| Organisationsunterstützung | E 8 | 1 | E 8 | 1 | 1 |
| 4.1 Abteilung Bauverwaltung | A 12 | 1 | E 12 | 1 | - |
| | A 11 | 1 | A 11 | 1 | 1 |
| | A 10 | 2 | A 10 | 1 | 2 |
| | E 11 | 1 | E 10 | 1 | 1 |
| | E 9c | 1 | E 9c | 2 | 1 |
| | E 7 | 1 | E 7 | 1 | 1 |
| | E 12 | 1 | E 12 | 2 | 1 |
| 4.2 Abteilung Bau | E 11 | 5 | E 11 | 4 | 4 |
| | E 10 | 1 | E 10 | 1 | - |
| | E 9b | 2 | E 9b | 2 | 2 |
| Gesamt | | 18 | | 18 | 15 |
| | | | | | 17,50 Std. |
| | | | | | 30,00 Std. |
| | | | | | 30,00 Std. |

| | | | | | | | | | |
|--|------|-----------|------|---|-----------|---|---|-----------|----------------|
| 5 Fachbereich Daten- und Entwässerungsservice | | | | | | | | | |
| Organisationsunterstützung | E 12 | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | 19,50 Std. |
| 5.1 Abteilung Kunden | E 8 | 1 | E 8 | | 1 | | | 1 | |
| | E 11 | 1 | - | | - | | | - | |
| | E 9a | 4 | E 9a | | 4 | | | 3 | 2 x 30,00 Std. |
| | A 8 | 1 | A 8 | | 1 | | | 1 | 30,00 Std. |
| | E 7 | 1 | E 7 | | 1 | | | 2 | 25,00 Std. |
| | A 6 | 1 | E 6 | | 1 | | | 1 | |
| | E 6 | 1 | E 7 | | 1 | | | - | |
| 5.2 Abteilung Entwässerung | E 12 | 1 | E 12 | | 1 | | | 1 | |
| | E 10 | 1 | E 10 | | 1 | | | 1 | |
| 5.3 Abteilung Digitale Verwaltung | E 11 | 2 | E 11 | | 1 | | | 1 | |
| | E 9b | 1 | E 9b | | 1 | | | 1 | |
| | E 8 | 1 | E 8 | | 1 | | | 1 | |
| | E 3 | 1 | E 3 | | 1 | | | 0 | |
| Gesamt | | 18 | | | 15 | | | 13 | |

| | | | | | | | | | |
|--|------|------------|------|---|------------|---|---|------------|---|
| 9 Fachbereich Finanzen, Verwaltung, Recht | | | | | | | | | |
| 9.1 Finanz- und Rechnungswesen | - | - | - | - | - | - | - | - | Zweiter Betriebsleiter in Personalunion 35,00 Std. |
| | E 11 | 1 | E 11 | | 1 | | | 1 | |
| | E 9a | 1 | E 9a | | 1 | | | 1 | |
| | E 7 | 1 | E 7 | | 1 | | | 1 | |
| | E 6 | 1 | E 6 | | 1 | | | 1 | 22,00 Std. |
| Gesamt | | 4 | | | 4 | | | 4 | |
| Stadtbetriebe Hennef Gesamt | | 176 | | | 171 | | | 155 | |

Stadtwerke Hennef (Sieg)

Jahresabschluss 2021, Lagebericht

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg)

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2021 | | Vorjahr | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | | 6.122.212,00 | | 6.497.976,23 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | 97.861,03 | | 59.991,28 |
| | | 6.220.073,03 | | 6.557.967,51 |
| 3. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | 1.717.798,38 | | 1.678.905,61 | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 337.713,71 | 2.055.512,09 | 336.592,64 | 2.015.498,25 |
| 4. Abschreibungen | | | | |
| - auf Sachanlagen | | 1.124.192,00 | | 1.129.299,00 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.584.813,13 | | 1.592.782,53 |
| | | 1.455.555,81 | | 1.820.387,73 |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.703,88 | | 976,83 | |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 123.053,00 | -121.349,12 | 144.573,01 | -143.596,18 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 441.704,87 | | 555.503,00 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | | 892.501,82 | | 1.121.288,55 |
| 10. sonstige Steuern | | 65,34 | | 65,34 |
| 11. Jahresüberschuss | | 892.436,48 | | 1.121.223,21 |

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH



Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH mit Sitz in Hennef ist beim Amtsgericht Siegburg im Handelsregister B 1095 eingetragen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages.

Das Unternehmen ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind für den Jahresabschluss und den Lagebericht die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit auf der Aktivseite, wie in Vorjahren, um die Gliederungsposten „Wasserbezugsanlagen“ und „Verteilungsanlagen“ ergänzt und auf der Passivseite, wie in Vorjahren, um die zusätzlichen Gliederungsposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

2. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und bei Zugängen pro rata temporis vorgenommen. Die Herstellungskosten beinhalten angemessene Teile der Personaleinzelkosten und Personalgemeinkosten sowie einen Zuschlag von 10 % in Anlehnung an die Bandbreite der Umbauschläge nach HOAI.

Die betriebsüblichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angesetzt:

| Anlagegut | Nutzungsdauer |
|------------------------------------|----------------------|
| Gebäude | 25/50 Jahre |
| Steuerungs-/Fernwirkanlagen | 12 Jahre |
| Übernahmestationen | 20 Jahre |
| Druckminderer | 20 Jahre |
| Maschinen/Apparate/Pumpen | 10/20 Jahre |
| Druckerhöhungsanlagen | 20 Jahre |
| Transportleitungen | 40 Jahre |
| Hydranten | 30 Jahre |
| Ortsverteilungsleitungen | 30/40 Jahre |
| Hausanschlussleitungen | 30/40 Jahre |
| Wasserzähler | 6 Jahre |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1/5/10 Jahre |

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu 800,00 €, die zu einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden in Anlehnung an § 6 Absatz 2 EStG in voller Höhe im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert. Der noch nicht abgelesene Jahreswasserverbrauch wird je Kunde mittels Hochrechnungen abgegrenzt. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 1 % gebildet.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Gesellschaftsvertrag ausgewiesenen Betrag.

Die bis zum Jahr 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden aus Gründen der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit nach Aufhebung des § 22 Abs. 3 EigVO NRW in der Fassung vom 1. Juni 1988 auch weiterhin mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen, vermindert um eine jährliche 5 %ige Auflösung, bilanziert.

Die ab dem Geschäftsjahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse wurden einem Sonderposten zugeführt, der entsprechend der Nutzungsdauer des Rohrleitungsnetzes, einschließlich der Hausanschlüsse, aufgelöst wird. Die jährliche Auflösung beträgt 3,33 %. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Übereinstimmung mit der Abschreibung der Zugänge ab 2003 des Rohrleitungsnetzes, einschließlich der Hausanschlüsse, wobei das örtliche Rohrleitungsnetz, einschließlich der Hausanschlüsse, eine geschlossene Anlage darstellt.

Rückstellungen werden auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung unter Berücksichtigung zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet. Sämtliche Rückstellungen haben einen kurzfristigen Charakter.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält den zum 31. Dezember 2018 vorhandenen negativen Marktwert aus dem abgeschlossenen Swapvertrag, soweit keine Bewertungseinheit gebildet werden konnte. Da ab diesem Zeitpunkt eine wirksame Bewertungseinheit vorliegt, wird der Betrag rätierlich über die Restlaufzeit des Swapvertrages bis zum 31. Dezember 2038 aufgelöst.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

A k t i v a

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang in Form eines Anlagenspiegels dargestellt.

Als wesentlicher Bestandteil des Anlagevermögens wird das Verteilnetz ausgewiesen. Die Länge des Ortsnetzes liegt mit 322 km (Vorjahr 323 km) nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und betragen 1 T€ (im Vorjahr 0 T€).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen die Forderungen gegen die Rhein-Sieg Netz GmbH in Höhe von 2.673 T€ (Vorjahr 3.339 T€) sowie gegen das Finanzamt Siegburg aus Umsatzsteuer in Höhe von 138 T€ (Vorjahr 56 T€) und Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag in Höhe von 55 T€ (Vorjahr 0 T€) enthalten.

P a s s i v a

C. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt:

| | Stand 01.01.2021 € | Zugänge € | Umbuchung € | Entnahmen € | Stand 31.12.2021 € |
|-------------------------|--------------------------|-------------------|----------------|--------------------|--------------------------|
| Gezeichnetes Kapital | 1.300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.300.000,00 |
| Kapitalrücklage | 1.317.353,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.317.353,35 |
| Andere | | | | | |
| Gewinnrücklagen | 565.268,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 565.268,69 |
| Gewinnvortrag | 2.822.828,73 | 0,00 | 747.233,21 | 0,00 | 3.570.061,94 |
| Jahresüberschuss | 1.121.223,21 | 892.436,48 | -747.233,21 | -374.000,00 | 892.426,48 |
| Summe | <u>7.126.673,98</u> | <u>892.436,48</u> | <u>0,00</u> | <u>-374.000,00</u> | <u>7.645.110,46</u> |

D. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem Rückstellungsspiegel ersichtlich:

| | Stand 01.01.2021 € | Inanspruch- nahme € | Auflösung € | Zuführung € | Stand 31.12.2021 € |
|---|--------------------------|---------------------------|------------------|------------------|--------------------------|
| Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag | 162.273,00 | 162.273,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gewerbesteuer | 168.402,00 | 168.401,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 |
| Wasserbezug | 94.900,00 | 38.186,74 | 56.713,26 | 0,00 | 0,00 |
| Steuererklärungen | 10.000,00 | 5.324,28 | 4.675,72 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| Prüfungskosten | 25.000,00 | 25.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| | <u>460.575,00</u> | <u>399.185,02</u> | <u>61.389,98</u> | <u>25.000,00</u> | <u>25.000,00</u> |

E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Laufzeiten:

| | Gesamt 31.12.2021 € | bis 1 Jahr € | mehr als 1 Jahr € | davon über 5 Jahre € |
|--|---------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.387.174,93 | 799.116,81 | 5.588.058,12 | 3.801.536,13 |
| Vorjahr | (6.286.736,81) | (1.022.587,29) | (5.264.149,52) | (3.282.757,80) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 113,54 | 113,54 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | (5.152,71) | (5.152,71) | (0,00) | (0,00) |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin | 118.650,98 | 118.650,98 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | (194.177,93) | (194.177,93) | (0,00) | (0,00) |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | (1.460,33) | (1.460,33) | (0,00) | (0,00) |
| sonstige Verbindlichkeiten | 321.764,49 | 321.764,49 | 0,00 | 0,00 |
| Vorjahr | <u>(190.205,84)</u> | <u>(190.205,84)</u> | <u>(0,00)</u> | <u>(0,00)</u> |
| | <u>6.827.703,94</u> | <u>1.239.645,82</u> | <u>5.588.058,12</u> | <u>3.801.536,13</u> |
| Vorjahr | <u>(6.286.736,81)</u> | <u>(1.413.584,10)</u> | <u>(5.264.149,52)</u> | <u>(3.282.757,80)</u> |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind über Ausfallbürgschaften durch die Stadt Hennef besichert, die übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin werden unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen und beinhalten (wie im Vorjahr) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtbetriebe Hennef AöR und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr).

F. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft den negativen Marktwert des Zinsswapvertrages zum 31. Dezember 2018, der zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eines Darlehens

aufgenommen wurde. Der Betrag wird über die Restlaufzeit des Swapvertrages bis zum 30. Dezember 2038 rätierlich mit jährlich T€ 7,6 aufgelöst.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen vor allem die Wasserversorgung des Gebietes der Stadt Hennef/Sieg in Höhe von 5.787 T€ (Vorjahr 6.113 T€). Die Entgelte sind seit dem 01.01.2007 unverändert. Der Arbeitspreis beträgt 1,72 €/m³. Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die mengenmäßige Wasserabgabe betrug in 2021 einschließlich der durchgeführten Verbrauchsabgrenzung zum Stichtag 2.442.316 m³ gegenüber 2.627.760 m³ im Vorjahr.

Innerhalb der Umsatzerlöse bildet die Auflösung der Investitions- und Ertragszuschüsse in Höhe von 247 T€ (Vorjahr 259 T€) einen weiteren wesentlichen Posten.

Die übrigen Umsatzerlöse (Nebengeschäfte und Stromeinspeisung) belaufen sich auf 87,9 T€ (Vorjahr 125,3 T€).

Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden 23 T€ (Vorjahr 23 T€) an Erträgen aus der Überlassung von Zählerdaten und 61 T€ (Vorjahr 25 T€) an periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen als größte Posten ausgewiesen.

Materialaufwand

Hauptsächlich werden unter diesem Posten die Kosten des Wasserbezugs sowie Unterhaltungsaufwendungen für das Rohrnetz sowie für Wasserzähler und Hydranten erfasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Ausweis enthält im Wesentlichen das Betriebsführungsentgelt für die Rhein-Sieg Netz GmbH mit 734 T€ (Vorjahr 730 T€), Konzessionsabgaben mit 636 T€ (Vorjahr 655 T€), Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Hennef mit 124 T€ (Vorjahr 116 T€) sowie Aufwand für Werbemaßnahmen mit 24 T€ (Vorjahr 11 T€).

Spartenergebnisse

Das Ergebnis der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH in Höhe von 892.436,48 € (Vorjahr 1.121 T€) setzt sich aus dem Bereich Wasser mit 892.676,55 € (Vorjahr 1.116 T€) und dem Bereich Photovoltaik mit -240,07 € (Vorjahr 5 T€) zusammen (vgl. auch Anlage zum Anhang).

5. Allgemeine Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 22.03.2018 wurde ein Betriebsführungsvertrag für die kaufmännische und technische Betriebsführung des Wassernetzes der Stadtwerke Hennef (GmbH) mit der Rhein-Sieg Netz GmbH, Siegburg geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren mit einer Kündigungsoption nach 5 Jahren und ist an den Wasserkonzessionsvertrag zwischen der Stadt Hennef (Sieg) und den Stadtwerken Hennef (Sieg) GmbH gekoppelt. Sollte der Wasserkonzessionsvertrag zum 31.12.2027 gekündigt werden, endet auch der Betriebsführungsvertrag zu diesem Zeitpunkt. Das Betriebsführungsentgelt für 2021 - gemäß § 7 des Betriebsführungsvertrages - beträgt 734 T€. Ausgehend vom Betriebsführungsvertrag belaufen sich die gesamten zu erwartenden Verpflichtungen bis zum Laufzeitende auf insgesamt rd. € 6,7 Mio.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Zinssicherung eines Darlehens in Höhe von ursprünglich 808 T€ (Stand 31.12.2021: 562 T€; Vorjahr 586 T€) bei der Kreissparkasse Köln wurde mit der WestLB AG, Düsseldorf, ein Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen, welches seit dem 17.09.2012 von der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) fortgeführt wird. Im Rahmen dieses Zins-Swaps zahlen die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH einen festen Zinssatz von 3,71 % und erhalten den variablen Zinssatz des gesicherten Darlehens in Höhe des 3-Monats-Euribor plus eines Aufschlags von 0,25 %. Die Laufzeit endet zum 30.12.2038.

Bei dieser Vertragsgestaltung und der langfristigen Halteabsicht stellen das variable Darlehen und der Festzins-Swap bis zur möglichen Ausübung des einseitigen Kündigungsrechts der Bank, d.h. bis zum 30.12.2018, wirtschaftlich eine Einheit dar. Da das einseitige Kündigungsrecht nicht ausgeübt wurde, liegt nun über die Restlaufzeit des Swapvertrages eine wirksame Bewertungseinheit vor. Der vorhandene anteilige negative Marktwert wird nunmehr im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 151 T€ gebildet, der rätierlich über die Restlaufzeit des Zinsswaps (30.12.2038) aufgelöst wird.

Der negative Marktwert zum 31. Dezember 2021 wurde nach der market-to-market-Methode ermittelt und beträgt -167.309,68 €. Der Gesamtbetrag der zum Bilanzstichtag noch bis zum Laufzeitende vertraglich zu leistenden Zinsraten beträgt 198.332,50 €.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Prüfung des Jahresabschlusses 20 T€ (Vorjahr 25 T€) und für Steuerberatungsleistungen 5 T€ (Vorjahr 5 T€).

Leistungen für die Mitglieder der Geschäftsführung

Die Bezüge für die Mitglieder der Geschäftsführung sind in der Verwaltungskostenerstattung der Stadt Hennef enthalten, da kein Anstellungsverhältnis zwischen der Geschäftsführung und den Stadtwerken Hennef (Sieg) GmbH besteht.

Organe

Geschäftsführung der Gesellschaft

| | |
|-------------------|--|
| Klaus-Peter Barth | Dipl.-Verwaltungswirt, Windeck |
| Dr. Volker Erbe | Dr. Ingenieur für Maschinenbau, Hennef |

Aufsichtsrat

| | |
|-----------------------|--|
| Steinmetz, Gerald | Architekt (Vorsitzender) |
| Osterhaus-Ehm, Regina | Referatsleiterin (stellv. Vorsitzende) |

| | |
|------------------------------|---------------------------|
| Dahm, Mario | Bürgermeister |
| Ecke, Matthias | Lehrer |
| Fiedrich, Detlev | Selbstständig |
| Gerards, Martin | Steuerberater |
| Herchenbach, Henning | Studienrat |
| Herchenbach-Herweg, Veronika | Schulleiterin i.R. |
| Kremer, Michael | Rechtsanwalt |
| Lehmann, Bodo Erich | Architekt und Stadtplaner |
| Lindner, Reinhard | Pensionär |
| Naylor, Andreas | Dipl. Sozialpädagoge |
| Schilling, Sören | Kommunalbeamter |
| Schink, Monika | Hausfrau |
| Schlömer, Dirk | Vorstand mobifair e.V. |

In 2021 wurden insgesamt 703,05 € (Vorjahr 375,83 €) an Sitzungsgeldern an die Mitglieder des Aufsichtsrates gezahlt, die sich wie folgt aufgliedern:

| | | |
|--------------------|------------|-----------------|
| Dahm | Mario | 50,00 € |
| Ecke | Matthias | 50,00 € |
| Fiedrich | Detlev | 30,28 € |
| Gerards | Martin | 50,00 € |
| Herchenbach | Henning | 55,94 € |
| Herchenbach-Herweg | Veronika | 53,96 € |
| Jung | Ralf | 31,60 € |
| Kremer | Michael | 25,00 € |
| Lehmann | Bodo-Erich | 51,32 € |
| Lindner | Reinhard | 50,00 € |
| Osterhaus-Ehm | Regina | 25,00 € |
| Pasch | Rainer | 29,95 € |
| Schilling | Sören | 25,00 € |
| Schink | Monika | 50,00 € |
| Schlömer | Dirk | 25,00 € |
| Steinmetz | Gerald | 50,00 € |
| Wallau | Thomas | 25,00 € |
| Widmaier | Sabine | 25,00 € |
| Summe | | 703,05 € |

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind weltweit, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die Beschaffungskosten für Energie, Investitionsgüter und Dienstleistungen sowie die Konditionen für Fremdkapitalaufnahme an den Finanzmärkten stark angestiegen. Hiervon werden auch die Stadtwerke betroffen sein. Für konkrete Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage müssen jedoch die weiteren Entwicklungen abgewartet werden.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung sieht vor, einen Betrag in Höhe von 700.000 € aus dem Jahresüberschuss 2021 an die Stadt Hennef auszuschütten und den Rest in Höhe von 192.436,48 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Hennef/Sieg, 6. Mai 2022

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

gez. Klaus-Peter Barth
- Geschäftsführer-

gez. Dr. Volker Erbe
- Geschäftsführer-

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef (Sieg)
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021
 Entwicklung des Anlagevermögens

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | |
|--|--------------------------------------|---------------|---------------|------------------|----------------------------|--------------------------|----------------|---------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------|--|
| | Stand 1.1.2021 EUR | Zugang EUR | Abgang EUR | Umbuchung EUR | Stand 31.12.2021 EUR | Stand 1.1.2021 EUR | Zugang EUR | Abgang EUR | Stand 31.12.2021 EUR | Stand 31.12.2021 EUR | Stand Vorjahr EUR | Abschrei- bungssatz % | Restbuch- wert % | |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 113.402,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 113.402,00 | 79.435,00 | 241,00 | 0,00 | 79.676,00 | 33.726,00 | 33.967,00 | 0,21 | 29,74 | |
| 2. Wasserbezugsanlagen | 1.691.505,00 | 178.121,00 | 0,00 | 110.303,00 | 1.979.929,00 | 1.362.701,00 | 44.344,00 | 0,00 | 1.407.045,00 | 572.884,00 | 328.804,00 | 2,42 | 28,93 | |
| 3. technische Anlagen und Maschinen | 694.320,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 694.320,00 | 524.277,00 | 34.716,00 | 0,00 | 558.993,00 | 135.327,00 | 170.043,00 | 5,00 | 19,49 | |
| 4. Verteilungsanlagen | 40.469.794,00 | 1.092.094,00 | 336.834,00 | 234.704,00 | 41.459.758,00 | 26.230.835,00 | 1.043.456,00 | 327.712,00 | 26.946.579,00 | 14.513.179,00 | 14.238.959,00 | 2,55 | 35,01 | |
| 5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 29.982,00 | 70.398,00 | 0,00 | 0,00 | 100.380,00 | 25.989,00 | 1.435,00 | 0,00 | 27.424,00 | 72.956,00 | 3.993,00 | 2,20 | 72,68 | |
| 6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 345.007,00 | 443.867,00 | 0,00 | -345.007,00 | 443.867,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 443.867,00 | 345.007,00 | 0,00 | 100,00 | |
| | 43.344.010,00 | 1.784.480,00 | 336.834,00 | 0,00 | 44.791.656,00 | 28.223.237,00 | 1.124.192,00 | 327.712,00 | 29.019.717,00 | 15.771.939,00 | 15.120.773,00 | 2,55 | 35,21 | |

Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH versorgt die Einwohner der Stadt Hennef sowie die dort ansässigen Betriebe aus Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft sowie die öffentlichen Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser. In sehr geringem Umfang (knapp 1 % der Umsatzerlöse) liefert die Gesellschaft auch Strom aus Photovoltaik-Anlagen.

2. Rahmenbedingungen

Zum 26.06.2018 wurde ein Betriebsführungsvertrag für die kaufmännische und technische Betriebsführung des Wassernetzes der Stadtwerke Hennef (GmbH) mit der Rhein-Sieg Netz GmbH abgeschlossen. Er hat eine Laufzeit von 10 Jahren mit einer Kündigungsoption nach 5 Jahren. Nicht zum Vertragsgebiet gehören die Ortschaften Dambroich, Scheurenmühle, Blankenbach, Oberbuchholz, Westerhausen, Kurscheid, Wellesberg und Wiersberg. Grund- und Wasserpreis blieben auch im Jahr 2021 unverändert.

3. Berichterstattung über die öffentliche Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird Folgendes festgestellt: Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH verwirklicht durch die Versorgung der Bevölkerung, der Industrie etc. und öffentlicher Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, ihren Satzungszweck. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zwecksetzung auch im Geschäftsjahr 2021 nachhaltig erfüllt. Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung des Unternehmens ist die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche und ökologische Wasserversorgung sichergestellt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Auch im Jahr 2021 war die weltwirtschaftliche Entwicklung geprägt durch die Auswirkungen der Covid19-Pandemie. Trotz der Beeinträchtigungen durch die Pandemie erholt sich die Wirtschaft und zeigte einen Aufwärtstrend. Beeinträchtigt war vor allem der Dienstleistungsbereich. Die Industrieproduktion und der Welthandel stiegen bis zum Frühjahr kräftig. Der Aufschwung wurde abgebremst durch Lieferengpässe (besonders im Bereich der Elektronik) und Transport Probleme. In der zweiten Hälfte des Jahres wurde die Situation noch durch die Deltavariante des COVID 19 Virus verschärft, da die Variante zu einem neuerlichen Ausbruch der Pandemie geführt hat.

2021 war für die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von 892 T€ und liegt jedoch 20,4 % unter dem Vorjahresniveau (1.121 T€). Die Konzessionsabgabe für Wasser wird nach der „Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ (KAEAnO) bemessen. Die gemäß KAEAnO maximal zulässige Konzessionsabgabe konnte für das Jahr 2021 voll erwirtschaftet werden und beträgt 636 T€ (im Vorjahr 654) T€). Der als Untergrenze zu erzielende Mindesthandelsbilanzgewinn beläuft sich auf 224 T€. Die Unterschreitung des Planergebnisses in Höhe von 909 T€ um 17 T€ ist im Wesentlichen durch die verminderte Wasserabsatzmenge zu begründen und den dadurch geringeren Umsatzerlösen sowie Aufwandspositionen.

Die Umsatzerlöse fielen um 376 T€ von 6.498 T€ im Jahr 2020 auf 6.122 T€ im Jahr 2021 und beruhen im Wesentlichen auf dem Umsatzrückgang im Bereich Wasser.

Die Sparte Wasser erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 892 T€ (Vorjahr 1.116 T€). Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf in Höhe von 5.787 T€ weisen dabei im Vergleich zum Vorjahr (6.113 T€) einen Rückgang von 5,3 % aus. Der Rückgang der Wasserabsatzmenge im Versorgungsgebiet ist das Resultat aus dem Rückgang der Abnahmemengen der Privatabnehmer und einem Absatzminus eines Großkunden von 15,6 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr (60 T€) um 38 T€ auf 98 T€ im Jahr 2021 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch eine Auflösung einer Rückstellung für Wasserbezug in Höhe von 57 T€ (Vorjahr 25 T€) und einer Auflösung der Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 5 T€ (Vorjahr 0 T€) begründet.

Der größte Aufwandsposten innerhalb des Materialaufwands mit 2.056 T€ ist der darin befindliche Aufwand für bezogene (Wasser-) Lieferungen. Die Wasserbezugskosten sind von 1.679 T€ im Jahre 2020 auf 1.718 T€ gestiegen. Die Gesamtbezugsmenge für das Jahr 2021 beträgt 2.569.881 m³ und ist um 5,6 % niedriger als in 2020 (2.722.571 m³). Der endgültige Bezugspreis des Wahnbachtalsperrenverbandes für 2020 betrug 0,593271 €/m³. Der vorläufige Preis 2021 beträgt 0,66678 €/m³.

Der Unterhaltungsaufwand, der Bestandteil der Materialaufwendungen ist, lag mit 338 T€ auf dem Vorjahresniveau (337 T€). Schwerpunkte waren die Unterhaltung der Ortsnetze mit 54 %, der Druckerhöhungsanlagen mit 30 % sowie der Hydranten mit 12 %.

Weitere wesentliche Aufwandsposten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind das Betriebsführungsentgelt für die Rhein-Sieg-Netz GmbH mit 734 T€ (Vorjahr 730 T€) sowie die Konzessionsabgabe mit 636 T€ (Vorjahr 655 T€). Im Wirtschaftsplan 2021 wurden für die

Konzessionsabgabe ein Betrag von 672 T€ sowie für das Betriebsführungsentgelt ein Betrag von 741 T€ berücksichtigt.

Die Sparte Photovoltaik schloss mit einem Fehlbetrag von -240,07 € (Vorjahr 5.188,88 €) ab. Die Umsatzerlöse sind um 12,8 % von 52.433,35 € im Jahr 2020 auf 45.725,52 € im Jahr 2021 gefallen.

2. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Gewinn und Verlustrechnung

| | 2021 € | 2020 € | Veränderung in € |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Erträge | | | |
| Umsatzerlöse | 6.122.212,00 | 6.497.976,23 | -375.764,23 |
| sonstige betriebliche Erträge | 97.861,03 | 59.991,28 | 37.869,75 |
| | 6.220.073,03 | 6.557.967,51 | -337.894,48 |
| Aufwendungen | | | |
| Materialaufwand | 2.055.512,09 | 2.015.498,25 | 40.013,84 |
| Abschreibungen | 1.124.192,00 | 1.129.299,00 | -5.107,00 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.584.813,13 | 1.592.782,53 | -7.969,40 |
| Zinsergebnis | 121.349,12 | 143.596,18 | -22.247,06 |
| Steuern | 441.770,21 | 555.568,34 | -113.798,13 |
| | 5.327.636,55 | 5.436.744,30 | -109.107,75 |
| Jahresüberschuss | 892.436,48 | 1.121.223,21 | -228.786,73 |

Die Umsatzerlöse sanken um 376 T€ von 6.498 T€ auf 6.122 T€ und liegen um 362 T€ unter dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 38 T€ von 60 T€ auf 98 T€ und übertreffen den Planansatz um 75 T€.

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zum Jahr 2020 um 40 T€ und liegt um rd. 164 T€ niedriger als der Ansatz im Wirtschaftsplan. Darin enthalten sind die Bezugskosten Wasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung der Anlagen. Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen unterschreiten den Planansatz 2021 um 21 T€ sowie das Vorjahresniveau um 5 T€.

Die Steuerbelastung in Höhe von 441 T€ liegt 16 T€ unter der in Wirtschaftsplan 2021 ausgewiesenen Steuerbelastung von 457 T€.

b) Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich hinsichtlich der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| | 2021 T€ | 2020 T€ |
|---|---------------|---------------|
| Jahresergebnis | 892 | 1.121 |
| +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.124 | 1.129 |
| - Zahlungsunwirksame Erträge | -63 | 0 |
| +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | -105 | 27 |
| - Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -233 | -224 |
| - Auflösung der Ertragszuschüsse | -14 | -35 |
| +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -5 | 0 |
| -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -202 | -5 |
| +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 42 | -34 |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge | 121 | 144 |
| +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag | 442 | 555 |
| -/+ Ertragsteuerzahlungen | -815 | -372 |
| = Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.184 | 2.306 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 14 | 10 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -1.785 | -1.361 |
| + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen | 322 | 201 |
| + erhaltene Zinsen | 2 | 1 |
| = Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit | -1.447 | -1.149 |
| - Auszahlungen an Gesellschafter | -374 | -374 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 1.125 | 680 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten | -1.023 | -1.043 |
| - gezahlte Zinsen | -131 | -152 |
| = Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -403 | -889 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | -666 | 268 |
| <u>Zusammensetzung Finanzmittelfonds</u> | | |
| Forderung gegenüber Rhein-Sieg Netz GmbH | 2.673 | 3.339 |

Die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH verfügen über kein eigenes Bankkonto für den täglichen Zahlungsverkehr, der Zahlungsverkehr erfolgt über ein Verrechnungskonto zwischen der Gesellschaft und der Rhein-Sieg Netz GmbH.

Die Gesellschaft finanziert ihre Investitionen und den laufenden Geschäftsbetrieb über den operativen Cashflow, die Aufnahme von mittel- und langfristigen Darlehen sowie durch Baukostenzuschüsse.

Die Sicherstellung der täglichen Liquidität war zu jedem Zeitpunkt des Jahres gegeben.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Das Vermögen besteht im Wesentlichen aus den um die Sonderposten bereinigten Sachanlagen, die 76,3 % (Vorjahr 73,4 %) der dadurch bereinigten Bilanzsumme von 14.627 T€ betreffen.

Bilanz

| Vermögen | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| Anlagevermögen | 15.771.939,00 | 15.120.773,00 |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 0,00 | -13.978,00 |
| Sonderposten Baukostenzuschüsse | <u>-4.618.199,00</u> | <u>-4.529.065,00</u> |
| Bereinigtes Anlagevermögen | 11.153.740,00 | 10.577.730,00 |
| Umlaufvermögen | 3.471.865,07 | 3.822.615,27 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 933,33 | 933,33 |
| | 14.626.538,40 | 14.401.278,60 |
| Kapital | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
| | € | € |
| Eigenkapital | 7.645.110,46 | 7.126.673,98 |
| Rückstellungen | 25.000,00 | 460.575,00 |
| Verbindlichkeiten | 6.827.703,94 | 6.677.733,62 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 128.724,00 | 136.296,00 |
| | 14.626.538,40 | 14.401.278,60 |

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu bereinigter Bilanzsumme) verbesserte sich von 49,5 % auf 52,3 % durch Zuführungen zum Eigenkapital aus dem nicht vollständig ausgeschütteten Jahresergebnis 2020.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten ist insbesondere auf die Aufnahme eines Darlehens unter der Berücksichtigung der fortgesetzten Tilgung von Darlehen zurückzuführen. In 2021 wurden drei neue Darlehen in Höhe von insgesamt 1.125 T€ aufgenommen, die in Höhe von 625 T€ für Umschuldungen verwendet wurden.

Die in 2021 durchgeführten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 1.784 T€, der Wirtschaftsplan ging von einem Investitionsvolumen in Höhe von 2.407 T€ aus, um bei einer Förderbewilligung die angemeldeten Maßnahmen umsetzen zu können.

d) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft verwendet als finanzielle Leistungsindikatoren die möglichst vollständige Erzielung des geplanten Jahresüberschusses sowie die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht verwendet.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Voraussichtliche Entwicklung

Unter der Annahme, dass sich die für unsere Geschäftstätigkeit wesentlichen Einflussfaktoren nicht gravierend ändern, erwarten wir entsprechend dem Wirtschaftsplan 2022, einen Jahresüberschuss in Höhe von 823 T€ und Aufwendungen für die Konzessionsabgabe in Höhe von 664 T€. Diese Ergebnisprognose basiert auf konstanten Arbeitspreisen von 1,72 €/m³ und einem Grundpreis von 8,90 € für Zählergrößen bis Qn 2,5 bei einem kalkulierten Bezugspreis von 0,7215 €/m³. Die in der Wassersparte für 2022 geplanten Investitionen in Höhe von 2.630 T€ dienen dazu, die Qualität der städtischen Wasserversorgung für die Zukunft zu sichern. Hierfür wird voraussichtlich eine Kreditaufnahme von 1.500 T€ erforderlich sein.

Zur Minimierung von Risiken, insbesondere aus der Verkehrssicherungspflicht, sollen stillgelegte Anlagen in 2022 und Folgejahren beseitigt werden.

2. Risikobericht

Vor dem Hintergrund des mit der Rhein-Sieg Netz GmbH bestehenden Betriebsführungsvertrages hat die Gesellschaft kein eigenes Risikofrüherkennungssystem implementiert, da die Risikomanagementaufgaben ebenfalls der Rhein-Sieg Netz GmbH in ihrer Funktion als Betriebsführerin obliegen. Im Jahr 1999 wurde ein Risikofrüherkennungssystem durch die rhenag installiert, welches auch für die Rhein-Sieg Netz GmbH, als 100%-ige Tochter gilt. Dieses stellt sicher, dass potentielle Risiken im technischen und im wirtschaftlichen Bereich frühzeitig erkannt werden. Die Erfassung und Beseitigung von Risiken im technischen Bereich werden durch ständige Überwachung, Zustandsuntersuchungen und Erneuerungen des vorhandenen Netzes erreicht. Im kaufmännischen Bereich wird über Soll-Ist-Vergleiche eine frühzeitige Erkennbarkeit von entstehenden Risiken gewährleistet, um geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Anhaltspunkte, dass Maßnahmen im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems nicht durchgeführt wurden, haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Risikobehaftete Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht eingesetzt. Ein in 2008 abgeschlossenes Swap-Geschäft dient der Zinssicherung eines Darlehens.

Die Anforderungen an die Wasserwirtschaft werden steigen, so dass zukünftig höhere Kostenbelastungen durch Maßnahmen zum Trinkwasserschutz und rechtliche Rahmenbedingungen zu tragen sein werden.

Im Rahmen der in 2020 eingetretenen COVID-19 Pandemie hat die Rhein-Sieg Netz GmbH als Netzbetreiber/Betriebsführer gemeinsam mit der rhenag bereits im Februar 2020 einen Krisenstab gebildet und geschäftskritische Prozesse identifiziert. Hierzu gehört vor allem die Störungsannahme, der Bereitschaftsdienst/Entstörung und der Betrieb der EDV. Die Pandemie ist noch nicht endgültig überwunden, hat jedoch bisher keine signifikanten Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Betriebsführers gehabt. Wir gehen davon aus, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird, jedoch können mögliche neue Virusmutationen zu hohen Ansteckungs- und/oder Hospitalisierungszahlen führen.

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die COVID-19-Pandemie können sich weiterhin hinsichtlich der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen oder bei Neubau von technischen Anlagen oder Versorgungsleitungen ergeben. Zusätzlich kann das Risiko nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine eingeschränkte Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber Kunden oder Zahlungsaus- und Umsatzausfälle ergeben. Dieses kann aber derzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Darüber hinaus sind bereits seit Ende 2021 die Strompreise massiv gestiegen, dies und vor allem aufgrund der politischen Entwicklung zwischen der Ukraine und Russland. Seit Ausbruch des Ukrainekriegs und der sich daraus ergebenden Beeinträchtigung von Lieferketten sowie der Sanktionsmaßnahmen der EU gegenüber Russland haben sich weitere, spürbare Anstiege der Beschaffungskosten für Energie, Investitionsgüter und Dienstleistungen ergeben. Auch die Gefahr von Insolvenzen im Lieferantenumfeld wächst. In der Folge des Ukraine-Krise kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu „Cyberattacken“ auf kritische Infrastrukturen, wie Wassernetzen, kommen wird. Die Betriebsführerin beobachtet die Lage kontinuierlich über die Informationskanäle des Bundesamtes für Informationssicherheit (BSI). Bislang gibt es keine Indikation, dass es zu einer erhöhten Gefährdung im Bereich der Wasserversorgung kommen wird. Das *Information Security Management System* der Betriebsführerin ist nach DIN ISO 27.001 zertifiziert.

Ebenso sind die Entwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten momentan vor dem Hintergrund anlaufender Wirtschaftssanktionen seitens der Europäischen Union gegen die Russische Föderation noch nicht seriös abschätzbar, werden aber vor dem Hintergrund der Auswirkungen auf die Refinanzierungskosten der notwendigen Investitionen in das Wassernetz stetig beobachtet und analysiert.

Für genauere Prognosen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen müssen jedoch die weiteren Entwicklungen abgewartet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist keine belastbare Prognose möglich.

Umsatzschwankungen können sich in begrenzten Rahmen durch Witterungseinflüsse und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben.

3. Chancenbericht

Das Jahresergebnis 2022 wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen und den Investitionsfolgekosten. Gravierende Umsatzeinbrüche sind nicht zu erwarten, da Wasser ein Grundbedürfnis ist und zur Daseinsvorsorge gehört.

Die zunehmende Digitalisierung in der Wasserwirtschaft bietet Chancen und Möglichkeiten. Intelligente und vernetzte Systeme können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, wertvolle Ressourcen besser zu nutzen, unnötige Wasserverluste zu vermeiden, Versorgungsnetze

vorausschauend zu warten, Prozesse optimal zu steuern und den Verbrauch an Energie zu senken, was für weniger Ausfälle und geringere Kosten sorgt.

Die Geschäftsführung erwartet für das Wirtschaftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 6.330 T€ sowie Betriebsaufwendungen in Höhe von 5.021 T€. Nach zu erwartenden Steuerbelastungen mit geplanten 412 T€ wird ein Jahresüberschuss von 823 T€ prognostiziert. Die zu erwirtschaftende Konzessionsabgabe 2022 wurde mit 664 T€ in Ansatz gebracht.

Hennef/Sieg, 6. Mai 2022

Stadwerke Hennef (Sieg) GmbH

gez. Klaus-Peter Barth
- Geschäftsführer-

gez. Dr. Volker Erbe
- Geschäftsführer-

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef / Sieg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in den diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss) und Anlage II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 6. Mai 2022 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef / Sieg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH, Hennef / Sieg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen

mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil

- zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben
- sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Stadtwerke Hennef (Sieg)

Wirtschaftsplan 2023

Vorbericht

In Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH den vorliegenden Wirtschaftsplan am 22.11.2022 beschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2023 besteht aus dem Erfolgs-, dem Vermögens- und dem Bauplan, sowie einer 5-jährigen Ergebnis- und Finanzplanung. Er gliedert sich in die Sparten Wasser und Photovoltaik. Der Wirtschaftsplan enthält die Ergebnisse der abgelaufenen Rechnungsperiode 2021 und die künftigen Entwicklungen gemäß der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 sowie das maßgebende Planjahr 2023.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgte unter Beachtung des Prinzips der Nachhaltigkeit beim **Ressourcenschutz** und der **Versorgungssicherheit**.

Übersicht der Planergebnisse 2023:

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan wurden Gesamterträge in Höhe von 6.413 T€ und Gesamtaufwendungen (einschließlich Gewinn) in gleicher Höhe festgesetzt.

Für das Planjahr 2023 wurde ein Gesamtgewinn in Höhe von 504 T€ bei Zahlung der höchstmöglichen Konzessionsabgabe in Höhe von 667 T€ errechnet.

Dieser Plan basiert auf konstanten Preisen von 1,72 €/m³ beim Arbeitspreis und 8,90 € beim Grundpreis für Zählergrößen bis Qn 2,5.

Vermögensplan

Im Vermögensplan wurden in dem Gesamtbedarf (Ausgaben) 4.052 T€ und in der Deckung (Einnahmen einschließlich Kreditbedarf) in gleicher Höhe festgesetzt.

Es wurden Investitionen in Höhe von 2.184 T€ berücksichtigt.

Die Liquidität wird durch die Aufnahme von einem Kredit in Höhe von 1.400 T€ zur anteiligen Finanzierung der Investitionen sichergestellt.

Der Vermögensplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen. Kassenkredite werden nicht in Anspruch genommen.

Bauplan

Der Bauplan wurde in Abstimmung mit dem Tiefbauamt und den Versorgungsträgern erstellt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt im Bereich der betriebsnotwendigen Erneuerungen und der Netzerweiterungen.

Ergebnis- und Finanzplanung

Um einen langfristigen Überblick über die Ausgabenerfordernisse und Deckungsmöglichkeiten sowie über die Aufwendungen und Erträge zu erhalten, besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Der Planungszeitraum umfasst neben dem laufenden Kalenderjahr (2022), das der Planung zugrunde liegende Wirtschaftsjahr (2021) sowie die drei Folgejahre (2024 – 2026).

Köln, im November 2022





Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Erfolgsplan 2023



| | Wasser | | | Photovoltaik | | | Gesamt | | |
|--|---------------|---------------|---------------|--------------|------------|------------|---------------|---------------|---------------|
| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
| | T€ | T€ | T€ | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 6.076 | 6.270 | 6.329 | 46 | 60 | 60 | 6.122 | 6.330 | 6.389 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 98 | 23 | 24 | 0 | 0 | 0 | 98 | 23 | 24 |
| Summe Betriebsertrag (1+2) | 6.174 | 6.293 | 6.353 | 46 | 60 | 60 | 6.220 | 6.353 | 6.413 |
| 3. Materialaufwand | | | | | | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | -1.718 | -1.876 | -2.275 | -0 | -0 | -0 | -1.718 | -1.876 | -2.275 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -338 | -330 | -364 | -0 | -3 | -3 | -338 | -333 | -367 |
| Summe Materialaufwand | -2.056 | -2.206 | -2.639 | -0 | -3 | -3 | -2.056 | -2.209 | -2.642 |
| 4. Abschreibungen | -1.089 | -1.130 | -1.124 | -35 | -35 | -35 | -1.124 | -1.165 | -1.159 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.582 | -1.637 | -1.695 | -3 | -10 | -10 | -1.585 | -1.647 | -1.705 |
| Summe Betriebsaufwand (3+4+5) | -4.727 | -4.973 | -5.458 | -38 | -48 | -48 | -4.765 | -5.021 | -5.506 |
| 6. Zinsen | | | | | | | | | |
| a) Zinserträge / ähnliche Erträge | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| b) Zinsaufwendungen / ähnl. Aufwendungen | -115 | -91 | -136 | -8 | -6 | -5 | -123 | -97 | -141 |
| | -113 | -91 | -136 | -8 | -6 | -5 | -121 | -97 | -141 |
| Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit (1-6) | 1.334 | 1.229 | 759 | 0 | 6 | 7 | 1.334 | 1.235 | 766 |
| 7. Steuern | | | | | | | | | |
| a) vom Einkommen und Ertrag | -442 | -412 | -262 | -0 | -0 | -0 | -442 | -412 | -262 |
| b) sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | -442 | -412 | -262 | -0 | -0 | -0 | -442 | -412 | -262 |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (1-7) | 892 | 817 | 497 | 0 | 6 | 7 | 892 | 823 | 504 |
| + Gewinnvortrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzgewinn | 892 | 817 | 497 | 0 | 6 | 7 | 892 | 823 | 504 |
| nachrichtlich Mindesthandelsbilanzgewinn | 224 | 243 | 257 | | | | | | |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 -Wasser-



Zu 1. Umsatzerlöse

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| a) Wasserverkauf | 5.787 | 5.989 | 6.038 |
| b) Auflösung empf. Ertragszuschüsse | 247 | 241 | 251 |
| c) Nebengeschäfte | 42 | 40 | 40 |
| Gesamt | 6.076 | 6.270 | 6.329 |

zu a) Für 2023 wird mit einer Verkaufsmenge von insgesamt 2.570 Tm³ gerechnet. Seit dem 01.03.2004 beträgt der Arbeitspreis 1,72 €/m³. Der Grundpreis wurde ab dem 01.01.2007 von 7,50 € auf 8,90 € für Zählergrößen bis Qn 2,5 angehoben. Die Wasserverkaufserlöse in Höhe von 6.038 T€ setzen sich zusammen aus dem Arbeitspreis (4.420 T€) und dem Grundpreis (1.618 T€).

zu b) Hierbei handelt es sich um die jährliche Auflösung von 5% der empfangenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlußkostenerstattungen bis zum Jahre 2002. Ab dem Jahre 2003 werden diese mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz für Verteilungsanlagen bzw. Hausanschlüsse entspricht, erfolgswirksam aufgelöst.

zu c) Die Nebengeschäfte betreffen weiterberechnete Kosten im Zusammenhang mit dem Wasserverkauf für Rohrnetzverlegungen und Schadensfälle.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|--|------------|------------|------------|
| a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 13 | 0 | 0 |
| b) Auflösung von Rückstellungen | 61 | 0 | 0 |
| c) Sonstige | 24 | 23 | 24 |
| Gesamt | 98 | 23 | 24 |

zu c) Es handelt sich um Erträge, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Wasserverkauf stehen (z. B. Erstattung der Kosten für Wasserzählerablesung, Versicherungs- und Folgekostenerstattungen).



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 -Wasser-



Zu 3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Waren

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|----------------|--------------|--------------|--------------|
| a) Wasserbezug | 1.718 | 1.876 | 2.275 |
| b) Sonstiges | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 1.718 | 1.876 | 2.275 |

Die Wasserbezugskosten 2023 wurden aufgrund einer angenommenen Gesamtbezugs-
menge (WTV+WBV) von 2.627 Tm³ und einem Bezugspreis von 0,86600 €/m³ geplant.
Der endgültige Bezugspreis WTV für das Jahr 2021 beträgt 0,65958237 €/m³. Für 2022 wurde
lt. Wirtschaftsplan mit einer Gesamtbezugsmenge von 2.600 Tm³ bei einem Bezugs-
preis von 0,7215 €/m³ gerechnet.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
| 1. Wassergewinnung und -bezug | 0 | 34 | 60 |
| 2. Speicherung | 0 | 0 | 0 |
| 3. Verteilung | 335 | 294 | 302 |
| 4. Sonstiges | 3 | 2 | 2 |
| Gesamt | 338 | 330 | 364 |

Hierbei handelt es sich um direkt in der Wasserversorgung anfallende Leistungen des
Betriebes (sog. Betriebsaufwand).

Zu 4. Abschreibungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|--|------------|------------|------------|
| auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen | 1.089 | 1.130 | 1.124 |

Die Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Werte 2021 unter Berücksichtigung der
erwarteten Zu- und Abgänge 2022 und 2023 ermittelt. Das Investitionsvolumen beträgt
im Jahre 2023 gemäß beiliegendem Bauplan 2.184 T€ .

Die hierfür anfallenden Abschreibungen wurden nach der linearen Methode errechnet.



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 -Wasser-



Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|---|--------------|--------------|--------------|
| 1. Betriebsführungsentgelt | 734 | 748 | 780 |
| 2. Sonstiger Betriebsaufwand | 158 | 135 | 158 |
| 3. Restaufwand | 40 | 70 | 70 |
| 4. Konzessionsabgabe | 636 | 664 | 667 |
| 5. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 8 | 10 | 10 |
| 6. Sonstiges (Inkasso) | 6 | 10 | 10 |
| Gesamt | 1.582 | 1.637 | 1.695 |

zu 2. Sonstiger Betriebsaufwand

Hierunter sind folgende Kosten erfasst:

- 1) Versicherungsbeiträge
- 2) Kostenerstattung an die Stadt Hennef (Verwaltungskosten)
- 4) Sonstiges (Telefonkosten, Kammerbeiträge, Veröffentlichungen, etc.).

| 2023 T€ |
|------------|
| 8 |
| 138 |
| 12 |
| 158 |

zu 3. Restaufwand

Hierbei handelt es sich um die Kosten für die Jahresabschlussprüfung und der Sponsoringmaßnahmen in Höhe von 30 T€.

zu 4. Konzessionsabgabe

Die höchstmögliche KA 2023 beträgt 667 T€ und wird in voller Höhe erwirtschaftet.



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023
-Wasser-



Zu 6 a) Zinserträge
und ähnliche Erträge

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|------------|------------|------------|------------|
| Zinsertrag | 2 | 0 | 0 |

Zu 6 b) Zinsaufwendungen
und ähnliche Aufwendungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|-------------|------------|------------|------------|
| Zinsaufwand | 115 | 91 | 136 |

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für bei Kreditinstituten aufgenommene Darlehen.

Zu 7. Steuern vom Einkommen
und vom Ertrag

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|--|------------|------------|------------|
| | 442 | 412 | 262 |

Der ausgewiesene Betrag wurde auf der Grundlage des geplanten Jahresergebnisses errechnet.



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023 -Photovoltaik-



Zu 1. Umsatzerlöse

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|---------------------|------------|------------|------------|
| Stromverkauf | 46 | 60 | 60 |

Gem. der Wirtschaftlichkeitsberechnungen wird bei den Photovoltaikanlagen mit folgenden Jahreserträgen gerechnet:

| | |
|---------------------|------------|
| - Anlage Parkhaus | 65.100 kWh |
| - Anlage Rathaus | 37.200 kWh |
| - Anlage Kläranlage | 22.320 kWh |

Als Einspeisevergütung wird für die ersten 24.000 kWh mit einem Betrag von 0,5453 €/kWh und für die restlichen kWh mit einem Betrag von 0,5187 €/kWh pro Anlage gerechnet.

Zu 3. Materialaufwand

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|---------------|------------|------------|------------|
| Gesamt | 0 | 3 | 3 |

Hierbei handelt es sich um direkt bei der Photovoltaikanlage anfallende Leistungen des Betriebes (sog. Betriebsaufwand).

Zu 4. Abschreibungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|---|------------|------------|------------|
| auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen | 35 | 35 | 35 |

Die anfallenden Abschreibungen wurden nach der linearen Methode errechnet. Die angenommene Nutzungsdauer der Anlagen beträgt 20 Jahre.

Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|---------------|------------|------------|------------|
| Gesamt | 3 | 10 | 10 |

Hierunter sind Beratungsleistungen und Versicherungsprämien erfasst.

Zu 6 b) Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen

| | 2021 T€ | 2022 T€ | 2023 T€ |
|--------------------|------------|------------|------------|
| Zinsaufwand | 8 | 6 | 5 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Vermögensplan 2023



| | Wasser | | | Photovoltaik | | | Gesamt | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|-----------|--------------|--------------|--------------|
| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
| | T€ | T€ | T€ | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Ausgaben (Bedarf) | | | | | | | | | |
| 1. Investitionen | 1.784 | 2.630 | 2.184 | 0 | 0 | 0 | 1.784 | 2.630 | 2.184 |
| 2. Planmäßige Darlehenstilgungen | 398 | 325 | 396 | 41 | 43 | 44 | 439 | 368 | 440 |
| 3. Auflösung Ertragszuschüsse | 247 | 241 | 251 | 0 | 0 | 0 | 247 | 241 | 251 |
| 4. Gewinnausschüttung Vorjahr | 374 | 500 | 513 | 0 | 0 | 0 | 374 | 500 | 513 |
| 5. Auszahlung Konzessionsabgabe Vorjahr | 654 | 672 | 664 | 0 | 0 | 0 | 654 | 672 | 664 |
| 6. Abnahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Zunahme anderer Aktiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Ausgaben | 3.457 | 4.368 | 4.008 | 41 | 43 | 44 | 3.498 | 4.411 | 4.052 |
| Einnahmen (Deckung) | | | | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (Ild. Jahr) | 892 | 817 | 497 | 0 | 6 | 7 | 892 | 823 | 504 |
| 2. Konzessionsabgabe (Ild. Jahr) | 636 | 664 | 667 | 0 | 0 | 0 | 636 | 664 | 667 |
| 3. Abschreibungen | 1.089 | 1.130 | 1.124 | 35 | 35 | 35 | 1.124 | 1.165 | 1.159 |
| 4. Anlagenabgänge/Restwertabschreibung | 0 | 10 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 10 |
| 5. Zugang SoPo f. Investitionszuschüsse | 322 | 247 | 257 | 0 | 0 | 0 | 322 | 247 | 257 |
| 6. Reduzierung liquider Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Abnahme anderer Aktiva | 18 | 0 | 53 | 6 | 2 | 2 | 24 | 2 | 55 |
| 8. Veräußerungserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Aufnahme Darlehen | 500 | 1.500 | 1.400 | 0 | 0 | 0 | 500 | 1.500 | 1.400 |
| 10. Zunahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Einnahmen | 3.457 | 4.368 | 4.008 | 41 | 43 | 44 | 3.498 | 4.411 | 4.052 |

| | | |
|---|---|---|
|  | Bauplan 2023 der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH |  |
|---|---|---|

Stand: 24.10.2022

| Projekt-Nr. | Bezeichnung | Länge | DN | Baukosten | Erläuterungen |
|-------------|-------------------------------|-------|----|---------------|---------------|
| 31 | Grundstücke und Bauten | | | | |
| | keine Baumaßnahmen | | | 0,00 € | |
| | | | | 0,00 € | |

| 32 | Pumpstationen, Schächte, Transportleitungen | | | | |
|-------|---|----------------|-------|---------------------|--|
| 32.01 | Auswechslung Druckminderanlage Heidestr. | | d 160 | 40.000,00 € | Im Zuge Auswechslung VW d 160 - Schrankenlage |
| | Maßnahmen aus Konjunkturpaket Bund | | | | |
| 32.21 | <i>Errichtung einer Druckerhöhungsanlage im Bereich Hennef - Geisbach (Maßnahme 12)</i> | 20 mtr. | d 110 | 80.000,00 € | <i>Aufrechterhaltung TW-Versorgung bei Ausfall der Druckerhöhungsanlage Sportschule bzw. der Zuleitung Söven</i> |
| | Anlagen | | | 0,00 € | Zwischensumme |
| | <i>Konjunkturpaket Bund</i> | | | <i>80.000,00 €</i> | <i>Zwischensumme</i> |
| | Gesamt | 20 mtr. | | 120.000,00 € | |

| 33 | Netzerweiterungen | | | | |
|-------|--|-----------------|-------|---------------------|---|
| 33.01 | Hennef - Blankenberg, Neubau Kultur- und Heimathaus | 95 mtr. | d 63 | 28.000,00 € | Verlängerung der bestehenden Leitung nach Fertigstell. FWH, vorr. Projektierung Ende 2022 / Anfang 2023- abhängig vom Neubau der FW |
| 33.02 | Errichtung Trinkwasserbrunnen Stadtgebiet Hennef | | | 20.000,00 € | |
| 33 | Unvorhergesehenes | 150 mtr. | | 50.000,00 € | |
| | Maßnahmen aus Konjunkturpaket Bund | | | | |
| 33.21 | <i>Bau einer Verbindungsleitung zw. Hennef - Lanzenbach und Hennef - Geisbach (Maßnahme 4)</i> | 670 mtr. | d 110 | 165.000,00 € | <i>Erhöhung der Versorgungssicherheit bei Ausfall der Zuleitung nach Lauthausen</i> |
| | Netzerweiterungen | 245 mtr. | | 98.000,00 € | Zwischensumme |
| | <i>Konjunkturpaket Bund</i> | <i>670 mtr.</i> | | <i>165.000,00 €</i> | <i>Zwischensumme</i> |
| | Gesamt | 915 mtr. | | 263.000,00 € | |

| 34 | Netzerneuerungen im Zuge von Kanal- und Straßenbau - Folgekosten | | | | |
|----|---|---------------|--|--------------------|--|
| 34 | Unvorhergesehenes | | | 10.000,00 € | |
| | Gesamt | 0 mtr. | | 10.000,00 € | |

| 35 | Betriebsnotwendige Erneuerungen | | | | |
|-------|--|-------------------|-------|-----------------------|---|
| 35.01 | Hennef - Eichholz, Mendter Mark / Eichholzer Str. (K 19) | 800 mtr. | d 225 | 304.000,00 € | PVC DN 125, Bj. 1965 |
| 35.02 | Hennef - Stoßdorf, Heidestr. | 225 mtr. | d 160 | 80.000,00 € | VW DN 125 GG Bj. 1959, 2 Abschnitte |
| 35.03 | Hennef - Weingartsgasse, Ziethenstr. | 600 mtr. | d 160 | 300.000,00 € | VW DN 100 PVC Bj. 1963 im Zuge Kanal- und Straßenbau |
| 35.04 | Hennef - Weingartsgasse, Siegburger Str. | 400 mtr. | d 160 | 100.000,00 € | VW DN 100 PVC Bj. 1963 zw. Weingartsgasse und Allner |
| 35.05 | Hennef - Kumpel, Jüchtstr. | 400 mtr. | d 160 | 200.000,00 € | VW DN 125 PVC, Bj. 1965 |
| 35.06 | Hennef - Forellenweg | 70 mtr. | d 110 | 21.000,00 € | GG DN 80, Bj. 1973, zus. mit Kanal- und Straßenbau |
| 35.07 | Hennef - Bröl, Knechtsberg | 140 mtr. | d 160 | 55.000,00 € | PVC DN 100 Bj. 1973 zus. mit Kanal u. Str.bau - Projekt aus |
| 35.08 | Hennef - Geistingen, Zur Lorenzhöhe | 125 mtr. | d 110 | 30.000,00 € | AZ DN 100, Bj. 1960 im Zuge Kanal- und Str.bau, Proj. aus |
| 35 | Unvorhergesehenes | 150 mtr. | | 50.000,00 € | |
| | Gesamt | 2.910 mtr. | | 1.140.000,00 € | |

| 36 | Hausanschlüsse | | | | |
|-------|---------------------------------|------------------|--|---------------------|--|
| 36.01 | Hausanschlußleitungen erweitern | 95 Stück | | 190.000,00 € | |
| 36.02 | Hausanschlußleitungen erneuern | 80 Stück | | 275.000,00 € | |
| | Gesamt | 175 Stück | | 465.000,00 € | |

| 37 | Zähler- und Meßgeräte | | | | |
|-------|--------------------------------|--------------------|--|---------------------|--|
| 37.01 | Wasserzähler für Neuanschlüsse | 95 Stück | | 6.000,00 € | |
| 37.02 | Wasserzähler für Turnuswechsel | 2.813 Stück | | 168.000,00 € | |
| | Gesamt | 2.908 Stück | | 174.000,00 € | |

| 38 | Werkzeuge | | | | |
|-------|------------------------|----------------|--|--------------------|--|
| 38.01 | Aquaphone / Korrelator | 1 Stück | | 12.000,00 € | |
| | Gesamt | 1 Stück | | 12.000,00 € | |

| Zusammenstellung: | | |
|--------------------------|--|-----------------------|
| 31 | Grundstücke und Bauten | 0,00 € |
| 32 | Pumpstationen, Schächte, Transportleitungen | 120.000,00 € |
| 33 | Netzerweiterungen | 263.000,00 € |
| 34 | Netzerneuerungen im Zuge Kanal-/Straßenbau (Folgekosten) | 10.000,00 € |
| 35 | Betriebsnotwendige Erneuerungen | 1.140.000,00 € |
| 36 | Hausanschlüsse | 465.000,00 € |
| 37 | Zähler- und Meßgeräte | 174.000,00 € |
| 38 | Werkzeuge | 12.000,00 € |
| | Bauplansumme gesamt | 2.184.000,00 € |

Die Erstellung des Bauplanes erfolgte unter Berücksichtigung des geplanten Kanal- und Straßenbauprogramms der Stadt Hennef in Abstimmung mit dem Stadtbetrieb Tiefbau, Projektsteuerung und dem Abwasserwerk der Stadt Hennef.

inkl. Konjunkturpaket in Höhe von 500.000 €



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Finanzplanung 2021 - 2026

-Gesamt-



| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Ausgaben (Bedarf) | | | | | | |
| 1. Investitionen | 1.784 | 2.630 | 2.184 | 2.120 | 2.120 | 2.120 |
| 2. Planmäßige Darlehenstilgungen | 439 | 368 | 440 | 504 | 561 | 607 |
| 3. Auflösung Ertragszuschüsse | 247 | 241 | 251 | 257 | 262 | 267 |
| 4. Gewinnausschüttung Vorjahr | 374 | 500 | 513 | 504 | 519 | 489 |
| 5. Auszahlung Konzessionsabgabe Vorjahr | 654 | 672 | 664 | 667 | 668 | 669 |
| 6. Abnahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 24 |
| 7. Zunahme anderer Aktiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Ausgaben | 3.498 | 4.411 | 4.052 | 4.052 | 4.131 | 4.176 |
| Einnahmen (Deckung) | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (lfd. Jahr) | 892 | 823 | 504 | 519 | 489 | 475 |
| 2. Konzessionsabgabe (lfd. Jahr) | 636 | 664 | 667 | 668 | 669 | 669 |
| 3. Abschreibungen | 1.124 | 1.165 | 1.159 | 1.178 | 1.196 | 1.201 |
| 4. Anlagenabgänge/Restwertabschreibung | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 5. Zugang SoPo f. Investitionszuschüsse | 322 | 247 | 257 | 162 | 162 | 162 |
| 6. Reduzierung liquider Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Abnahme anderer Aktiva | 24 | 0 | 55 | 15 | 55 | 59 |
| 8. Veräußerungserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Aufnahme Darlehen | 500 | 1.500 | 1.400 | 1.500 | 1.550 | 1.600 |
| 10. Zunahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Einnahmen | 3.498 | 4.409 | 4.052 | 4.052 | 4.131 | 4.176 |
| Ausgaben (Bedarf) nachrichtlich für die Stadt: | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (Vorjahr) | 379 | 892 | 823 | 504 | 519 | 489 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Finanzplanung 2021 - 2026



-Wasser-

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Ausgaben (Bedarf) | | | | | | |
| 1. Investitionen | 1.784 | 2.630 | 2.184 | 2.120 | 2.120 | 2.120 |
| 2. Planmäßige Darlehenstilgungen | 398 | 325 | 396 | 458 | 526 | 599 |
| 3. Auflösung Ertragszuschüsse | 247 | 241 | 251 | 257 | 262 | 267 |
| 4. Gewinnausschüttung Vorjahr | 374 | 500 | 513 | 497 | 503 | 468 |
| 5. Auszahlung Konzessionsabgabe Vorjahr | 654 | 672 | 664 | 667 | 668 | 669 |
| 6. Abnahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Zunahme anderer Aktiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Ausgaben | 3.457 | 4.368 | 4.008 | 3.999 | 4.079 | 4.123 |
| Einnahmen (Deckung) | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (lfd. Jahr) | 892 | 817 | 497 | 503 | 468 | 422 |
| 2. Konzessionsabgabe (lfd. Jahr) | 636 | 664 | 667 | 668 | 669 | 669 |
| 3. Abschreibungen | 1.089 | 1.130 | 1.124 | 1.143 | 1.165 | 1.201 |
| 4. Anlagenabgänge/Restwertabschreibung | 0 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 5. Zugang SoPo f. Investitionszuschüsse | 322 | 247 | 257 | 162 | 162 | 162 |
| 6. Reduzierung liquider Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Abnahme anderer Aktiva | 18 | 0 | 53 | 13 | 55 | 59 |
| 8. Veräußerungserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Aufnahme Darlehen | 500 | 1.500 | 1.400 | 1.500 | 1.550 | 1.600 |
| 10. Zunahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Einnahmen | 3.457 | 4.368 | 4.008 | 3.999 | 4.079 | 4.123 |
| Ausgaben (Bedarf) nachrichtlich für die Stadt: | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (Vorjahr) | 379 | 892 | 817 | 497 | 503 | 468 |
| 2. Konzessionsabgabe (Vorjahr) | 654 | 636 | 664 | 667 | 668 | 669 |
| 3. Verwaltungskostenbeitrag | 125 | 115 | 138 | 138 | 138 | 138 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Finanzplanung 2021 - 2026

-Photovoltaik-



| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Ausgaben (Bedarf) | | | | | | |
| 1. Investitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Planmäßige Darlehenstilgungen | 41 | 43 | 44 | 46 | 35 | 8 |
| 3. a) Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Gewinnausschüttung Vorjahr | 0 | 0 | 0 | 7 | 16 | 21 |
| 5. Auszahlung Konzessionsabgabe Vorjahr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Abnahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 24 |
| 7. Zunahme anderer Aktiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Ausgaben | 41 | 43 | 44 | 53 | 52 | 53 |
| Einnahmen (Deckung) | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss / Gewinn (lfd. Jahr) | 0 | 6 | 7 | 16 | 21 | 53 |
| 2. Konzessionsabgabe (lfd. Jahr) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Abschreibungen | 35 | 35 | 35 | 35 | 31 | 0 |
| 4. Anlagenabgänge/Restwertabschreibung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. Zugang SoPo f. Investitionszuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Reduzierung liquider Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Abnahme anderer Aktiva | 6 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 |
| 8. Veräußerungserlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Aufnahme Darlehen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Zunahme anderer Passiva | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Einnahmen | 41 | 43 | 44 | 53 | 52 | 53 |
| Ausgaben (Bedarf) nachrichtlich für die Stadt: | | | | | | |
| 1. Jahresfehlbetrag / -überschuss (Vorjahr) | -7 | 0 | 6 | 7 | 16 | 21 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Ergebnisplanung 2021 - 2026

-Gesamt-



| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 6.122 | 6.330 | 6.389 | 6.401 | 6.413 | 6.424 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 98 | 23 | 24 | 23 | 24 | 25 |
| Summe Betriebsertrag (1+2) | 6.220 | 6.353 | 6.413 | 6.424 | 6.437 | 6.449 |
| 3. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | -1.718 | -1.876 | -2.275 | -2.178 | -2.150 | -2.123 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -338 | -333 | -367 | -374 | -381 | -389 |
| Summe Materialaufwand | -2.056 | -2.209 | -2.642 | -2.552 | -2.531 | -2.512 |
| 4. Abschreibungen | -1.124 | -1.165 | -1.159 | -1.178 | -1.196 | -1.201 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.585 | -1.647 | -1.705 | -1.734 | -1.760 | -1.786 |
| Summe Betriebsaufwand (3+4+5) | -4.765 | -5.021 | -5.506 | -5.464 | -5.487 | -5.499 |
| 6. Zinsen | | | | | | |
| a) Zinserträge / ähnliche Erträge | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Zinsaufwendungen / ähnl. Aufwendungen | -123 | -97 | -141 | -174 | -209 | -244 |
| | -121 | -97 | -141 | -174 | -209 | -244 |
| Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit (1-6) | 1.334 | 1.235 | 766 | 786 | 741 | 706 |
| 7. Steuern | | | | | | |
| a) vom Einkommen und Ertrag | -442 | -412 | -262 | -267 | -252 | -231 |
| b) sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | -0 | -412 | -262 | -267 | -252 | -231 |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (1-7) | 892 | 823 | 504 | 519 | 489 | 475 |
| + Gewinnvortrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzgewinn | 892 | 823 | 504 | 519 | 489 | 475 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Ergebnisplanung 2021 - 2026



-Wasser-

| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 6.076 | 6.270 | 6.329 | 6.341 | 6.353 | 6.364 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 98 | 23 | 24 | 23 | 24 | 25 |
| Summe Betriebsertrag (1+2) | 6.174 | 6.293 | 6.353 | 6.364 | 6.377 | 6.389 |
| 3. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | -1.718 | -1.876 | -2.275 | -2.178 | -2.150 | -2.123 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-338</u> | <u>-330</u> | <u>-364</u> | <u>-371</u> | <u>-378</u> | <u>-386</u> |
| Summe Materialaufwand | -2.056 | -2.206 | -2.639 | -2.549 | -2.528 | -2.509 |
| 4. Abschreibungen | -1.089 | -1.130 | -1.124 | -1.143 | -1.165 | -1.201 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.582 | -1.637 | -1.695 | -1.731 | -1.757 | -1.783 |
| Summe Betriebsaufwand (3+4+5) | -4.727 | -4.973 | -5.458 | -5.423 | -5.450 | -5.493 |
| 6. Zinsen | | | | | | |
| a) Zinserträge / ähnliche Erträge | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Zinsaufwendungen / ähnl. Aufwendungen | <u>-115</u> | <u>-91</u> | <u>-136</u> | <u>-171</u> | <u>-207</u> | <u>-243</u> |
| | -113 | -91 | -136 | -171 | -207 | -243 |
| Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit (1-6) | 1.334 | 1.229 | 759 | 770 | 720 | 653 |
| 7. Steuern | | | | | | |
| a) vom Einkommen und Ertrag | -442 | -412 | -262 | -267 | -252 | -231 |
| b) sonstige Steuern | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> |
| | -442 | -412 | -262 | -267 | -252 | -231 |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (1-7) | 892 | 817 | 497 | 503 | 468 | 422 |
| + Gewinnvortrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzgewinn | 892 | 817 | 497 | 503 | 468 | 422 |
| nachrichtlich Mindesthandelsbilanzgewinn | 224 | 243 | 257 | 272 | 286 | 300 |



Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH

Ergebnisplanung 2021 -2026

-Photovoltaik-



| | Ist 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 46 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Betriebsertrag (1+2) | 46 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| 3. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | 0 | 0 | 0 | -0 | -0 | -0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -0 | -3 | -3 | -3 | -3 | -3 |
| Summe Materialaufwand | -0 | -3 | -3 | -3 | -3 | -3 |
| 4. Abschreibungen | -35 | -35 | -35 | -35 | -31 | -0 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | -3 | -10 | -10 | -3 | -3 | -3 |
| Summe Betriebsaufwand (3+4+5) | -38 | -48 | -48 | -41 | -37 | -6 |
| 6. Zinsen | | | | | | |
| a) Zinserträge / ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Zinsaufwendungen / ähnl. Aufwendungen | -8 | -6 | -5 | -3 | -2 | -1 |
| | -8 | -6 | -5 | -3 | -2 | -1 |
| Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit (1-6) | 0 | 6 | 7 | 16 | 21 | 53 |
| 7. Steuern | | | | | | |
| a) vom Einkommen und Ertrag | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 |
| b) sonstige Steuern | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 |
| | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 | -0 |
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (1-7) | 0 | 6 | 7 | 16 | 21 | 53 |
| + Gewinnvortrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzgewinn | 0 | 6 | 7 | 16 | 21 | 53 |
| nachrichtlich Mindesthandelsbilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH Co. KG

Jahresabschluss 2021, Lagebericht

**Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG,
Hennef (Sieg)**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

| | Geschäftsjahr € | Vorjahr € |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2.633.638,54 | 2.703.744,69 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.456.563,74 | 1.417.681,22 |
| 3. Abschreibungen auf Sachanlagen | 984.345,00 | 939.792,00 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.600.847,07 | 1.579.333,57 |
| 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 126.932,99 | 120.560,83 |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>198.131,00</u> | <u>214.629,00</u> |
| 7. Ergebnis nach Steuern | 1.179.946,22 | 1.267.110,51 |
| 8. sonstige Steuern | 4.290,54 | 4.271,60 |
| 9. Jahresüberschuss | 1.175.655,68 | 1.262.838,91 |
| 10. Gutschrift auf dem gemeinsamen Rücklagenkonto (Vorjahr: Gutschrift auf Verrechnungskonten) | <u>1.175.655,68</u> | <u>1.262.838,91</u> |
| 11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung | <u><u>0,00</u></u> | <u><u>0,00</u></u> |



**Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG,
Hennef**

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeines

Die Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG (HSN KG) mit Sitz in Hennef wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 24. August 2017 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg (HRA 6247) erfolgte am 13. Oktober 2017 mit der Firma „Hennef (Sieg) Stromnetz GmbH & Co. KG. Die Änderung der Firma wurde am 8. August 2018 ins Handelsregister eingetragen.

Die HSN KG ist eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne der §§ 264a, 267 Abs. 1 und 4 HGB.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter Beachtung des HGB, der ergänzenden Vorschriften des GmbHG, des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind bei der Aufstellung die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Des Weiteren wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz zur Erhöhung der Bilanzklarheit um die Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ sowie „gemeinsames Rücklagenkonto“ erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva:

Das **Anlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten, im Fall abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen näherungsweise gemäß dem tatsächlichen Nutzungsverlauf. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände dauerhaft ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das von der RSN eingebrachte Anlagevermögen Gas wird mit den handelsrechtlichen Restnutzungsdauern und das erworbene Stromnetz Niederspannung und Mittelspannung wird mit den kalkulatorischen Restnutzungsdauern abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden den Neuinvestitionen zugrunde gelegt:

Gasnetz:

| | |
|--------------------------------|----------|
| Maschinen, maschinelle Anlagen | 15 Jahre |
| Leitungsnetzanlagen | 45 Jahre |
| Zähler | 8 Jahre |

Stromnetz:

| | |
|---------------------|---------------|
| Ortsnetzstationen | 35 Jahre |
| Leitungsnetzanlagen | 35 - 45 Jahre |
| Zähler | 25 Jahre |

Zugänge zum Anlagevermögen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Abgänge von Anlagevermögen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufenen Abschreibungen zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens ausgebucht.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Ansatz von **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** erfolgt zu Nennwerten. Ausfallrisiken bestehen nicht.

Wenn die zivilrechtlichen Voraussetzungen für das Bestehen der Aufrechnungslage gegeben sind, werden Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. gegen Gesellschafter mit Verbindlichkeiten gegenüber demselben Unternehmen miteinander verrechnet.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Passiva:

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Unter dem **Sonderposten** wird ein Ausgleichsposten für die aktivierten Anteile an der Komplementärgesellschaft ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagengitter** gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist dem Anhang beigelegt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen Forderungen aus der Vorabgewinnentnahme der Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN) und der Stadt Hennef in Höhe von 933,1 T€ (Vorjahr: 102,2 T€).

Das **Eigenkapital** enthält die Kommanditeinlagen der Kommanditisten Stadt Hennef und Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN) sowie Gewinnrücklagen. Die Kommanditeinlage setzt sich zusammen aus dem Festkapital (Haftkapital) in Höhe von 200,0 T€ und die über das Festkapital hinausgehenden Einlagen in Höhe von 7.475,1 T€. Die Stadt Hennef hält einen Kommanditanteil von 51,0 % an der HSN KG. Der Anteil der RSN an der HSN KG beträgt 49,0 %. In die Gewinnrücklagen auf das gemeinsame Rücklagenkonto wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 08.12.2021 das Jahresergebnis 2021 in Höhe von 1.175,7 T€ eingestellt.

Der **Sonderposten** „Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile“ wurde gemäß § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die unter den Finanzanlagen aktivierten Anteile an der Komplementärgesellschaft gebildet.

Die **Rückstellungen** betreffen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von 20,0 T€ (Vorjahr 24,0 T€) und IHK-Beiträge in Höhe von 1,9 T€ (Vorjahr 1,9 T€).

Die **Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten** sind aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

| Art der Verbindlichkeit | Gesamtbetrag | Restlaufzeiten bis zu 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | davon mehr als 5 Jahre |
|--------------------------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|
| Verb. gegenüber Kreditinstituten | 11.667,5 | 937,5 | 10.730,0 | 6.980,0 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>11.334,7</i> | <i>1.192,2</i> | <i>10.142,5</i> | <i>6.702,5</i> |
| Verb. aus LuL | 0,7 | 0,7 | 0,0 | 0,0 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>0,7</i> | <i>0,7</i> | <i>0,0</i> | <i>0,0</i> |
| Verb. gegenüber Gesellschaftern | 137,9 | 137,9 | 0,0 | 0,0 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>164,5</i> | <i>164,5</i> | <i>0,0</i> | <i>0,0</i> |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 26,4 | 26,4 | 0,0 | 0,0 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>1,3</i> | <i>1,3</i> | <i>0,0</i> | <i>0,0</i> |
| Summe aller Verbindlichkeiten | 11.832,5 | 1.102,5 | 10.730,0 | 6.980,0 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>11.501,2</i> | <i>1.358,7</i> | <i>10.142,5</i> | <i>6.702,5</i> |

Sicherheiten für die Verbindlichkeiten der HSN KG durch die Gesellschaft bestehen nicht.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 11.667,5 T€ (Vorjahr: 11.334,7 T€) betreffen langfristige Bankdarlehen. Zur Finanzierung von Investitionen des Berichtsjahres hat die Gesellschaft im Juni 2021 ein Darlehen in Höhe von 1.000 T€ und im Dezember 2021 ein Darlehen in Höhe von 550 T€ mit je einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen. Die Tilgungsbeträge sind vierteljährlich zu zahlen, der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit unveränderlich.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** bestehen zum einen gegenüber den Kommanditisten RSN und Stadt Hennef und beinhalten die Abgrenzung der Anlagen im Bau sowie Spitzabrechnung der Konzessionsabgabe Gas für das Jahr 2020. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin, HSN GmbH, ausgewiesen für die Erstattungen von Aufwendungen der Geschäftsführung sowie Verbindlichkeiten aus der umsatzsteuerlichen Organschaft in Höhe von 4,7 T€ (Vorjahr 5,8 T€).

Die o.g. Verbindlichkeiten stellen in Höhe von 18,7 T€ (Vorjahr 164,5 T€) **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** dar.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 26,4 T€ (Vorjahr 1,3 T€) aus Umsatzsteuern.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 3.378,8 T€ (Vorjahr 3.510,9 T€) enthält ausschließlich die von Kunden für Netz- und Leitungsanschlüsse entrichteten Baukostenzuschüsse, die gemäß des Pachtvertrages von der RSN an die Gesellschaft weitergeleitet werden. Die Baukostenzuschüsse werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst. Die Auflösung wird unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Zugänge 201,8 T€ (Vorjahr 190,9 T€). Dem gegenüber standen erfolgswirksame Auflösungen in Höhe von 333,5 T€ (Vorjahr 355,6 T€).

Weitere Angaben zur Bilanz

Abweichend vom Gesellschaftsvertrag und gemäß des Gesellschafterbeschlusses vom 8. Dezember 2021 wird das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 unter Berücksichtigung des etwaigen Ausgleichs von Steuern gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages und unter vorherigem Ausgleich etwaiger Salden auf den Verlustvortragskonten der Gesellschafter gem. § 7 Absatz 4 des Gesellschaftsvertrages auf das gemeinsame Rücklagenkonto gemäß § 7 Absatz 5 des Gesellschaftsvertrages eingestellt.

Dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.175,7 T€ auf dem gemeinsamen Rücklagenkonto stehen die Vorabgewinnentnahmen in Höhe von 933,1 T€ gegenüber, welche in der Bilanz zum 31.12.2021 als Forderungen gegen die Gesellschafter ausgewiesen werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** in Höhe 2.633,6 T€ (Vorjahr 2.703,7 T€) resultieren mit 1.055,7 T€ (Vorjahr 1.011,6 T€) aus der Verpachtung des Stromversorgungsnetzes und mit 1.244,5 T€ (Vorjahr 1.336,5 T€) des Gasversorgungsnetzes Hennef an die RSN.

Davon ergeben sich periodenfremde Umsatzerlöse im Strom von -29,2 T€ und im Gas von -68,0 T€ (Vorjahr 31,6 T€ bzw. -7,5 T€) aus der Spitzabrechnung der Netzpacht 2020.

Aus der linearen Auflösung der Baukostenzuschüsse resultieren 333,5 T€ (Vorjahr 355,6 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die vereinnahmten Konzessionsabgaben sowie Kommunalrabatte, die die RSN als Pächterin des Gasversorgungsnetzes Hennef an die HSN KG weiterleitet.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.600,8 T€ (Vorjahr 1.579,3 T€) resultieren im Wesentlichen aus Konzessionsabgaben (1.416,5T€; Vorjahr 1.404,8 T€), Aufwendungen für Betriebsführungsleistungen (93,4 T€; Vorjahr 92,3 T€), Jahresabschlusskosten (20,0 T€; Vorjahr 25,8 T€) und Erstattungen von Aufwendungen der Komplementär-GmbH (17,1 T€; Vorjahr 18,4 T€) sowie deren Haftungsvergütung (1,25 T€; Vorjahr 1,25 T€).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** in Höhe von 126,9 T€ (Vorjahr 120,6 T€) ergeben sich aus den Bankdarlehen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthalten die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2021.

Ergänzende Angaben

Bei den **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** handelt es sich um die laufende kaufmännische Betriebsführung. Sie wird pauschal vergütet. Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Aufwendungen 93,4 T€. Der Vergütungssatz wird jährlich im ersten Quartal des laufenden Jahres mit Wirkung für das laufende Jahr angepasst. Die Anpassung erfolgt entsprechend der prozentualen Veränderung des von Destatis bekannt gegebenen Verbraucherpreisgesamtindex, der auch im Rahmen der Festlegung der Erlösbergrenzen durch die Regulierungsbehörden Anwendung findet. Ausgangspunkt ist der Index für das Jahr 2017. Der Betriebsführungsvertrag hat eine Restlaufzeit bis zum 31. Dezember 2027.

Das **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** im Geschäftsjahr 2021 beträgt 20,2 T€; davon entfallen 20,0 T€ auf Abschlussprüfungsleistungen und die restlichen 0,2 T€ auf Steuerberatungsleistungen.

Nach **§ 6b Abs. 3 EnWG** wurden in der Rechnungslegung für die Bereiche Elektrizitäts- und Gasverteilung Tätigkeitsabschlüsse erstellt.

Nachtragsbericht

Als Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021, die für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, ist weiterhin die weltweite COVID-19 Krise zu nennen. Auf die Gesellschaft hat die Krise keine bedeutenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird auf die weiteren Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Anteilsbesitz und persönlich haftende Gesellschafterin

Die Gesellschaft ist an der Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH, Hennef, zu 100 % beteiligt. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Eigenkapital der HSN GmbH 30,3 T€ (Vorjahr 29,2 T€) und der Jahresüberschuss 2021 liegt bei 1,1 T€ (Vorjahr 1,1 T€). Die HSN GmbH ist gleichzeitig **persönlich haftende Gesellschafterin** der HSN KG. Das gezeichnete Kapital der HSN GmbH beträgt 25,0 T€.

Angaben zu Gesellschaftsorganen

Der **Aufsichtsrat** übt die Rechte der Gesellschaft in der persönlich haftenden Gesellschafterin aus. Die Vertreter der Kommanditisten, Stadt Hennef und Rhein-Sieg Netz GmbH, bilden die Gesellschafterversammlung.

Die **Geschäftsführung** wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vorgenommen. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführung vertreten. Der Geschäftsführung gehören im Berichtsjahr an:

Jochen Werner Günter, Hennef,
Leiter Netze der Rhein-Sieg Netz GmbH, Siegburg

Renate Hoffmann, Hennef
Controlling der Stadtbetriebe Hennef AöR, Hennef

Im Berichtsjahr erhielt die Geschäftsführerin, Frau Renate Hoffmann, Bezüge in Höhe von 5.400,00 € im Rahmen des Anstellungsvertrages bei der Komplementärin, der HSN GmbH. Der Geschäftsführer, Herr Jochen Werner Günter, erhielt keine Bezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB i.V.m. § 264a Abs. 2 HGB.

Dem **Aufsichtsrat** der Berichtsgesellschaft gehören an:

Mario Dahm (Vorsitzender), Hennef,
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sitzungsgeld 200,00 €)

Matthias Ecke, Hennef,
Ratsmitglied der Stadt Hennef (Sitzungsgeld 100,00 €)

Henning Herchenbach, Hennef
Ratsmitglied der Stadt Hennef (Sitzungsgeld 100,00 €)

Ulrich Merz, Hennef,
Ratsmitglied der Stadt Hennef (Sitzungsgeld 100,00 €)

Wolfgang Neuhöfer, Hennef,
Ratsmitglied der Stadt Hennef (Sitzungsgeld 100,00 €)

Dr. Catharina Friedrich, Köln
Vorstandmitglied der rhenag (Sitzungsgeld 100,00 €)

Dr. Bernd Ganser, Wesseling, bis 07.06.2021
Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH (Sitzungsgeld 0,00 €)

Dr. Andreas Esser, Siegburg, ab 08.06.2021
Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH (Sitzungsgeld 100,00 €)

Peter-Christian Siepen, Köln,
Leiter Rechnungswesen, rhenag (Sitzungsgeld 100,00 €)

Nico Schmelt, Köln
Beteiligungsmanagement der rhenag (Sitzungsgeld 100,00 €)

Hennef, den 16. März 2022

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG

Geschäftsführung der Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH

gez. Jochen Günter

gez. Renate Hoffmann

Kopie 23.03.2022

Anlagenpiegel

01.01.-31.12.2021

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co.KG

Gesamt

| Werte in EURO | Bruttowerte | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Nettowerte | | |
|---|------------------------|---------------------|--------------------|-----------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-----------------|---------------|------------------------|------------------------|
| | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umb- chungen | Abgänge | Stand am 31.12.2021 | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umb- chungen | Abgänge | Stand am 31.12.2021 | Stand am 01.01.2021 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| Konzess., gewerbli. Schutzrechte, Lizenzen | 656.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 656.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 656.770,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 656.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 656.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 656.770,00 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte, Bauten mit Geschäftsbauten | 1.490.165,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.490.165,00 | 57,00 | 19,00 | 0,00 | 0,00 | 76,00 | 1.490.108,00 |
| ohne Bauten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Grundst., grundstücksgl. Rechte, Bauten | 1.490.165,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.490.165,00 | 57,00 | 19,00 | 0,00 | 0,00 | 76,00 | 1.490.108,00 |
| Technische Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | | | |
| Strom | | | | | | | | | | | |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 2.145.583,00 | 8.490,00 | 3.858,00 | 701,00 | 2.157.220,00 | 223.028,00 | 77.436,00 | 0,00 | 561,00 | 299.903,00 | 1.922.555,00 |
| Leitungsnetzanlagen | 12.147.648,00 | 783.656,00 | 52.923,00 | 0,00 | 12.984.227,00 | 1.288.813,00 | 455.569,00 | 0,00 | 0,00 | 1.744.382,00 | 10.858.835,00 |
| Zähler | 1.330.479,00 | 22.209,00 | 0,00 | 0,00 | 1.352.688,00 | 233.431,00 | 76.905,00 | 0,00 | 0,00 | 310.336,00 | 1.097.048,00 |
| Summe Stromverteilungsanlagen | 15.623.710,00 | 814.345,00 | 56.781,00 | 701,00 | 16.494.135,00 | 1.745.272,00 | 609.910,00 | 0,00 | 561,00 | 2.354.621,00 | 13.878.438,00 |
| Gas | | | | | | | | | | | |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 116.945,00 | 35.111,00 | 0,00 | 0,00 | 152.056,00 | 26.540,00 | 12.136,00 | 0,00 | 0,00 | 38.676,00 | 90.405,00 |
| Leitungsnetzanlagen | 6.694.631,00 | 449.467,00 | 125.246,00 | 1.113,00 | 7.268.231,00 | 925.680,00 | 332.902,00 | 0,00 | 360,00 | 1.258.222,00 | 5.766.951,00 |
| Zähler | 136.872,00 | 176.620,00 | 0,00 | 0,00 | 313.492,00 | 31.370,00 | 29.378,00 | 0,00 | 0,00 | 60.748,00 | 105.502,00 |
| Summe Gasverksanlagen | 6.948.448,00 | 661.198,00 | 125.246,00 | 1.113,00 | 7.733.779,00 | 983.590,00 | 374.416,00 | 0,00 | 360,00 | 1.357.646,00 | 5.964.858,00 |
| Summe technische Anlagen und Maschinen | 22.572.158,00 | 1.475.543,00 | 182.027,00 | 1.814,00 | 24.227.914,00 | 2.728.862,00 | 984.326,00 | 0,00 | 921,00 | 3.712.267,00 | 19.843.296,00 |
| Anlagen im Bau | 305.416,00 | 135.391,00 | -182.027,00 | 0,00 | 258.780,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 305.416,00 |
| Summe Sachanlagen | 24.367.739,00 | 1.610.934,00 | 0,00 | 1.814,00 | 25.976.859,00 | 2.728.919,00 | 984.345,00 | 0,00 | 921,00 | 3.712.343,00 | 21.638.820,00 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 |
| Summe Finanzanlagen | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 |
| Summe Anlagevermögen | 25.049.509,00 | 1.610.934,00 | 0,00 | 1.814,00 | 26.658.629,00 | 2.728.919,00 | 984.345,00 | 0,00 | 921,00 | 3.712.343,00 | 22.320.590,00 |

Spartenbilanz der Elektrizitätsverteilung zum 31.12.2021

| A K T I V A | | IST 31.12.2021 € | IST 31.12.2020 € | Differenz € |
|--------------------------------------|--|------------------------|------------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| 1. | <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | 354.033,00 | 354.033,00 | 0,00 |
| 2. | <u>Sachanlagen</u> | | | |
| | - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 884.420,00 | 884.420,00 | 0,00 |
| | - technische Anlagen und Maschinen | 14.139.514,00 | 13.878.438,00 | 261.076,00 |
| | - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>123.389,00</u> | <u>180.170,00</u> | <u>-56.781,00</u> |
| | Gesamt | 15.147.323,00 | 14.943.028,00 | 204.295,00 |
| 3. | <u>Finanzanlagen</u> | 12.686,09 | 12.521,50 | 164,59 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| 1. | <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | |
| | - Forderungen gegen Gesellschafter | 473.495,57 | 0,00 | 473.495,57 |
| | - sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 68.041,47 | -68.041,47 |
| 2. | <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u> | 141.920,32 | 157.719,79 | -15.799,47 |
| Summe AKTIVA | | 16.129.457,98 | 15.535.343,76 | 594.114,22 |
| P A S S I V A | | IST 31.12.2021 € | IST 31.12.2020 € | Differenz € |
| A. Eigenkapital | | | | |
| | - zugeordnetes Eigenkapital | 7.042.748,28 | 5.309.996,64 | 1.732.751,64 |
| B. Sonderposten | | 12.686,09 | 12.521,50 | 164,59 |
| C. Rückstellungen | | | | |
| | - Steuerrückstellungen | 25.453,37 | 16.693,16 | 8.760,21 |
| | - sonstige Rückstellungen | <u>11.113,01</u> | <u>12.972,27</u> | <u>-1.859,26</u> |
| | Gesamt | 36.566,38 | 29.665,44 | 6.900,94 |
| D. Verbindlichkeiten | | | | |
| | - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7.396.203,75 | 8.486.913,31 | -1.090.709,56 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 491,4 (T€ 694,7) | | | |
| | - davon mehr als 1 Jahr T€ 6.904,8 (T€ 7.792,2) | | | |
| | - Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 332,12 | 342,14 | -10,02 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 0,3 (T€ 0,3) | | | |
| | - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 69.968,80 | 82.396,87 | -12.428,07 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 70,0 (T€ 82,4) | | | |
| | - sonstige Verbindlichkeiten | 13.402,55 | 648,86 | 12.753,68 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 13,4 (T€ 0,6) | | | |
| | - davon aus Steuern T€ 13,4 (T€ 0,6) | | | |
| | Gesamt | 7.479.907,22 | 8.570.301,18 | -1.090.393,96 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.557.550,00 | 1.612.859,00 | -55.309,00 |
| Summe PASSIVA | | 16.129.457,98 | 15.535.343,76 | 594.114,22 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Jahresabschluss



Sparten - Gewinn- und Verlustrechnung der Elektrizitätsteilung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

| | | IST 2021 € | IST 2020 € | Differenz | |
|-----------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------|
| | | | | € | % |
| 1. | Umsatzerlöse | 1.224.935,60 | 1.194.137,18 | 30.798,42 | 2,51% |
| 2. | sonstige betriebliche Erträge | 1.331.663,11 | 1.283.000,00 | 48.663,11 | 3,65% |
| 3. | Abschreibungen auf Sachanlagen Strom | 609.910,00 | 593.897,00 | 16.013,00 | 2,63% |
| 4. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.403.870,73 | 1.363.194,42 | 40.676,31 | 2,90% |
| 5. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 97.061,54 | 104.637,68 | -7.576,14 | -7,81% |
| 6. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 64.087,97 | 60.171,59 | 3.916,38 | 6,11% |
| 7. | Sonstige Steuern | 2.546,44 | 2.535,19 | 11,25 | 0,44% |
| 8. | Ergebnis nach Steuern | 379.122,03 | 352.701,30 | 26.420,73 | 6,97% |
| 9. | Jahresüberschuss | 379.122,03 | 352.701,30 | 26.420,73 | 6,97% |

Kopie 23.08.2021

Strom

| Werte in EURO | Bruttowerte | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Nettowerte | | |
|--|------------------------|-------------------|------------------|---------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-----------------|---------------|------------------------|------------------------|
| | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umb- chungen | Abgänge | Stand am 31.12.2021 | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umb- chungen | Abgänge | Stand am 01.01.2021 | Stand am 31.12.2021 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| Konzess., gewerbli. Schutzrechte, Lizenzen | 354.033,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 354.033,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 354.033,00 | 354.033,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 354.033,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 354.033,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 354.033,00 | 354.033,00 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte, Bauten mit Geschäftsbauten ohne Bauten | 884.420,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 884.420,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 884.420,00 | 884.420,00 |
| Summe Grundst., grundstücksgl. Rechte, Bauten | 884.420,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 884.420,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 884.420,00 | 884.420,00 |
| Technische Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | | | |
| Strom | | | | | | | | | | | |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 2.145.583,00 | 8.480,00 | 3.858,00 | 701,00 | 2.157.220,00 | 223.028,00 | 77.436,00 | 0,00 | 561,00 | 1.922.555,00 | 1.857.317,00 |
| Leitungsnetzanlagen | 12.147.648,00 | 783.656,00 | 52.923,00 | 0,00 | 12.984.227,00 | 1.288.813,00 | 455.569,00 | 0,00 | 0,00 | 10.858.835,00 | 11.239.845,00 |
| Zähler | 1.330.479,00 | 22.209,00 | 0,00 | 0,00 | 1.352.688,00 | 233.431,00 | 76.905,00 | 0,00 | 0,00 | 1.097.048,00 | 1.042.352,00 |
| Summe Stromverteilungsanlagen | 15.623.710,00 | 814.345,00 | 56.781,00 | 701,00 | 16.494.135,00 | 1.745.272,00 | 609.910,00 | 0,00 | 561,00 | 13.878.438,00 | 14.139.514,00 |
| Summe technische Anlagen und Maschinen | 15.623.710,00 | 814.345,00 | 56.781,00 | 701,00 | 16.494.135,00 | 1.745.272,00 | 609.910,00 | 0,00 | 561,00 | 13.878.438,00 | 14.139.514,00 |
| Anlagen im Bau | 180.170,00 | 0,00 | -56.781,00 | 0,00 | 123.389,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 180.170,00 | 123.389,00 |
| Summe Sachanlagen Strom | 16.688.300,00 | 814.345,00 | 0,00 | 701,00 | 17.501.944,00 | 1.745.272,00 | 609.910,00 | 0,00 | 561,00 | 14.943.028,00 | 15.147.323,00 |
| Summe Anlagevermögen Strom | 17.042.333,00 | 814.345,00 | 0,00 | 701,00 | 17.855.977,00 | 1.745.272,00 | 609.910,00 | 0,00 | 561,00 | 15.297.061,00 | 15.501.356,00 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Jahresabschluss



Spartenbilanz der Gasverteilung zum 31.12.2021

| A K T I V A | | IST 31.12.2021 € | IST 31.12.2020 € | Differenz € |
|--------------------------------------|--|------------------------|------------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| 1. | <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | 302.737,00 | 302.737,00 | 0,00 |
| 2. | <u>Sachanlagen</u> | | | |
| | - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 605.669,00 | 605.688,00 | -19,00 |
| | - technische Anlagen und Maschinen | 6.376.133,00 | 5.964.858,00 | 411.275,00 |
| | - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>135.391,00</u> | <u>125.246,00</u> | <u>10.145,00</u> |
| | Gesamt | 7.117.193,00 | 6.695.792,00 | 421.401,00 |
| 3. | <u>Finanzanlagen</u> | 12.313,91 | 12.478,50 | -164,59 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| 1. | <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | |
| | - Forderungen gegen Gesellschafter | 459.604,43 | 0,00 | 459.604,43 |
| | - sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 67.807,81 | -67.807,81 |
| 2. | <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u> | 137.756,74 | 157.178,17 | -19.421,43 |
| Summe AKTIVA | | 8.029.605,08 | 7.235.993,48 | 793.611,61 |
| P A S S I V A | | IST 31.12.2021 € | IST 31.12.2020 € | Differenz € |
| A. Eigenkapital | | | | |
| | - zugeordnetes Eigenkapital | 1.807.963,48 | 2.365.077,44 | -557.113,96 |
| B. Sonderposten | | 12.313,91 | 12.478,50 | -164,59 |
| C. Rückstellungen | | | | |
| | - Steuerrückstellungen | 24.706,63 | 16.635,84 | 8.070,79 |
| | - sonstige Rückstellungen | <u>10.786,99</u> | <u>12.927,73</u> | <u>-2.140,74</u> |
| | Gesamt | 35.493,62 | 29.563,56 | 5.930,06 |
| D. Verbindlichkeiten | | | | |
| | - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.271.296,25 | 2.847.750,46 | 1.423.545,79 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 446,1 (T€ 497,4) | | | |
| | - davon mehr als 1 Jahr T€ 3.825,2 (T€ 2.350,3) | | | |
| | - Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 322,38 | 340,96 | -18,58 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 0,3 (T€ 0,3) | | | |
| | - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 67.916,10 | 82.113,92 | -14.197,82 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 67,9 (T€ 82,1) | | | |
| | - sonstige Verbindlichkeiten | 13.009,35 | 646,64 | 12.362,72 |
| | - davon bis 1 Jahr T€ 13,0 (T€ 0,6) | | | |
| | - davon aus Steuern T€ 13,0 (T€ 0,6) | | | |
| | Gesamt | 4.352.544,08 | 2.930.851,98 | 1.421.692,10 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.821.290,00 | 1.898.022,00 | -76.732,00 |
| Summe PASSIVA | | 8.029.605,08 | 7.235.993,48 | 793.611,61 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Jahresabschluss



Sparten - Gewinn- und Verlustrechnung der Gasverteilung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

| | | IST 2021 € | IST 2020 € | Differenz | |
|-----------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|----------------|
| | | | | € | % |
| 1. | Umsatzerlöse | 1.408.702,94 | 1.509.607,51 | -100.904,57 | -7,16% |
| 2. | sonstige betriebliche Erträge | 124.900,63 | 134.681,22 | -9.780,59 | -7,83% |
| 3. | Abschreibungen auf Sachanlagen Gas | 374.435,00 | 345.895,00 | 28.540,00 | 7,62% |
| 4. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 196.976,34 | 216.139,15 | -19.162,81 | -9,73% |
| 5. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 29.871,45 | 15.923,15 | 13.948,30 | 46,69% |
| 6. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 134.043,03 | 154.457,41 | -20.414,38 | -15,23% |
| 7. | Sonstige Steuern | 1.744,10 | 1.736,41 | 7,69 | 0,44% |
| 8. | Ergebnis nach Steuern | 796.533,65 | 910.137,61 | -113.603,96 | -14,26% |
| | | | | | |
| 9. | Jahresüberschuss | 796.533,65 | 910.137,61 | -113.603,96 | -14,26% |

Kopie 23.03.2022

Gas

| Werte in EURO | Bruttowerte | | | | Nettowerte | | | |
|--|------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umbil- chungen | Abgänge | Stand am 31.12.2021 | Stand am 01.01.2021 | Stand am 31.12.2021 | Stand am 31.12.2021 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | |
| Konzess., gewerbli. Schutzrechte, Lizenzen | 302.737,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 302.737,00 | 302.737,00 | 0,00 | 302.737,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 302.737,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 302.737,00 | 302.737,00 | 0,00 | 302.737,00 |
| Sachanlagen | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte, Bauten mit Geschäftsbauten ohne Bauten | 605.745,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 605.745,00 | 57,00 | 19,00 | 605.688,00 |
| Summe Grundst., grundstücksgl. Rechte, Bauten | 605.745,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 605.745,00 | 57,00 | 19,00 | 605.688,00 |
| Technische Anlagen und Maschinen | | | | | | | | |
| Gas | | | | | | | | |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 116.945,00 | 35.111,00 | 0,00 | 0,00 | 152.056,00 | 26.540,00 | 12.136,00 | 90.405,00 |
| Leitungsnetzanlagen | 6.694.631,00 | 449.467,00 | 125.246,00 | 1.113,00 | 7.268.231,00 | 925.680,00 | 332.902,00 | 5.769.951,00 |
| Zähler | 136.872,00 | 176.620,00 | 0,00 | 0,00 | 313.492,00 | 31.370,00 | 29.378,00 | 105.502,00 |
| Summe Gaswerksanlagen | 6.948.448,00 | 661.198,00 | 125.246,00 | 1.113,00 | 7.733.779,00 | 983.590,00 | 374.416,00 | 5.964.858,00 |
| Summe technische Anlagen und Maschinen | 6.948.448,00 | 661.198,00 | 125.246,00 | 1.113,00 | 7.733.779,00 | 983.590,00 | 374.416,00 | 5.964.858,00 |
| Anlagen im Bau | 125.246,00 | 135.391,00 | -125.246,00 | 0,00 | 135.391,00 | 0,00 | 0,00 | 125.246,00 |
| Summe Sachanlagen Gas | 7.679.439,00 | 796.589,00 | 0,00 | 1.113,00 | 8.474.915,00 | 983.647,00 | 374.435,00 | 6.695.792,00 |
| Summe Anlagevermögen Gas | 7.982.176,00 | 796.589,00 | 0,00 | 1.113,00 | 8.777.652,00 | 983.647,00 | 374.435,00 | 7.419.830,00 |



**Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG,
Hennef**

Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Erläuterungen

Die Tätigkeitsabschlüsse der Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG (HSN) sind nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Grundsätze einschließlich der Abschreibungsmethoden, nach denen die Aktiv- und Passivposten sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmens-tätigkeiten zugeordnet wurden

Auf Grund der Organisationsstruktur der HSN KG werden auf Basis von Einzelkonten die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmenstätigkeiten direkt zugeordnet.

In den Fällen, wo dies nicht möglich ist oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zurechnung nach einem Anlagevermögensschlüssel, der sich aus dem Verhältnis der kalkulatorischen RAB-Werte (regulatorische Kapitalbasis-Werte) zum Abschlussstichtag ergibt; dies ermöglicht eine sachgerechte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten.

Das zugeordnete Eigenkapital ergibt sich als bilanzielle Residualgröße in den Tätigkeitsabschlüssen.

Die Abschreibungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses der HSN KG ersichtlich. Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Tätigkeiten-Anlagenspiegel.

Die Aufteilung der Steuern vom Einkommen und Ertrag erfolgt unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Steuersatzes; dies entspricht annähernd einer fiktiven Steuerberechnung für die beiden Tätigkeiten als rechtlich selbständige Unternehmen.

Leistungsbeziehungen zwischen den beiden Tätigkeiten bestehen nicht.

Grundsätzlich wird bei der Zuordnung das Stetigkeitsgebot beachtet; Abweichungen zu den Schlüsselungen des Vorjahres hat es nur bei folgenden Sachverhalten gegeben:

Bei den im Berichtsjahr aufgenommenen Darlehen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die nicht in vollem Umfang einer einzelnen Unternehmenstätigkeit zugeordnet werden konnten, wurde zahlungsstromorientiert dokumentiert, durch welche Unternehmenstätigkeit diese Darlehen verbraucht wurden. Auf Grundlage dieser Dokumentation wurde ein Verteilungsschlüssel für diese Darlehen ermittelt, der der Zuordnung auf die einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugrunde gelegt wurde.

Hennef, den 16. März 2022

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG

Geschäftsführung der Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH

gez. Jochen Günter
Geschäftsführer

gez. Renate Hoffmann
Geschäftsführerin

Kopie 23.03.2022



**Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG,
Hennef**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG (HSN KG) mit Sitz in Hennef, wurde im August 2017 von der Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN), Siegburg, gegründet. Seit Eintritt der Stadt Hennef (Stadt Hennef 51 %, RSN 49 %) zum 01. Januar 2018 ist die HSN KG ein mehrheitlich kommunales Gemeinschaftsunternehmen, das dem Unternehmenszweck der Sicherstellung des Betriebes des Elektrizitäts- und des Gasversorgungsnetzes, der Unterhaltung und des Ausbaus der jeweiligen örtlichen Verteilungsanlagen sowie der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen im Sinne der Stärkung der örtlichen Energieversorgung dient. Vor diesem Hintergrund hat die RSN im Geschäftsjahr 2018 das Gasnetz in Hennef in die HSN KG eingebracht und das Stromnetz an die HSN KG verkauft. Die HSN KG hat die Netze gleichzeitig an die RSN zurückverpachtet, wobei die RSN das Gasnetz selbst betreibt und das Stromnetz an die Westenergie AG (vormals innogy Netze Deutschland GmbH) weiterverpachtet (sog. Doppelstockpachtmodell). Durch die Verpachtung der Netze an die RSN tritt die HSN KG im Netzgebiet der Stadt Hennef als Netzeigentümerin, nicht jedoch als Netzbetreiberin auf.

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird von der Gesellschaft als Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes Hennef durch die Verpachtung des selbigen verwirklicht, da dadurch die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Hennef mit Strom und Gas gewährleistet wird.

Die HSN KG unterliegt als Netzeigentümer den Regularien der Anreizregulierung. Neben der Absicherung der Marktposition durch den weiterhin sicheren und kostenbewussten Netzbetrieb ist ein Hauptziel der Gesellschaft befriedigende wirtschaftliche Ergebnisse zu erreichen, die eine angemessene Verzinsung des Kapitals zulassen.

Die Entwicklung der HSN KG wird im Wesentlichen durch die erzielbaren Pachterlöse sowie die Kosten für Investitionsmaßnahmen beeinflusst. Während die Pachterlöse durch einen langfristigen Pachtvertrag mit der RSN gesichert sind, orientieren sich die Kosten für Investitionsmaßnahmen an den Markterfordernissen. Inzwischen hat sich das Bild der Stromnetzeinspeisung gewandelt. Immer mehr Haushalte verfügen über eine Photovoltaikanlage und speisen Strom ins Netz ein. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil an öffentlichen und privaten Anschlüssen für die Elektromobilität stark zu. Der zusätzliche Leistungsbedarf und die zunehmende Volatilität aus der regenerativen Stromerzeugung, erhöht die technischen Anforderungen an das Strom-Verteilnetz. Die Netzbetreiber müssen daher in den kommenden Jahren zunehmend in die Erneuerung und die Digitalisierung bestehender Stromnetze und Trafoanlagen

investieren. Dies bedeutet für die Gesellschaft als Eigentümer der Mittel- und Niederspannungsnetze einen zusätzlichen Investitionsbedarf.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität wird sich in den nächsten Jahren beschleunigen und zur weiteren Belastung der Verteilnetzbetreiber führen. Die HSN KG hat für die hierfür erforderlichen Investitionen technische Vorkehrungen zu treffen und deren Finanzierung sicherzustellen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Unternehmenssteuerung erfolgt auf Basis des Wirtschaftsplans und daran anschließender Abweichungsanalysen.

Im finanzbezogenen Bereich wird der Jahresüberschuss als wesentliche Steuerungsgröße verwendet. Ziel ist eine angemessene Verzinsung des anteiligen Eigenkapitals der Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kapitalanteile. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Stadt Hennef gemäß Gesellschaftsvertrag eine Mindestverzinsung des Kaufpreises unabhängig vom Ergebnis der Gesellschaft zusteht. Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Stadt Hennef einen Anspruch auf einen Gewinnanteil in Höhe von mindestens 555,6 T€.

Zum Zwecke einer vorausschauenden und nachhaltigen Unternehmenssteuerung verwendet die HSN KG neben finanziellen Steuerungsgrößen auch nicht finanzielle Leistungsindikatoren. Hierzu zählen insbesondere die langfristige Erhaltung des Strom- und Gasversorgungsnetzes und die Gewährleistung einer zuverlässigen Versorgung der Stadt Hennef mit Strom und Gas. Im Rahmen des Wirtschaftsplans werden Maßnahmen definiert, mit deren Hilfe die nicht finanziellen Indikatoren verbessert werden können.

Geschäftsentwicklung

Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021 zufrieden. Der prognostizierte Jahresüberschuss (gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan 1.166,4 T€) wurde um 9,3 T€ geringfügig überschritten.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen 2.633,6 T€ (Vorjahr 2.703,7 T€). Größten Anteil hieran hat das Pachtentgelt für das Gas- und Stromnetz Hennef mit 2.300,1 T€ (Vorjahr 2.348,1 T€). Des Weiteren ergeben sich Umsatzerlöse in Höhe von 333,5 T€ (Vorjahr 355,6 T€) aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse.

Abschreibungen sind in Höhe von 984,3 T€ (Vorjahr 939,8 T€) angefallen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um planmäßige lineare Abschreibungen für die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Gas- und Stromnetzes Hennef. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 8 und 45 Jahren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.456,6 T€ (Vorjahr 1.417,7 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.600,8 T€ (Vorjahr 1.579,3 T€) enthalten jeweils Konzessionsabgaben in Höhe von 1.416,5 T€ (Vorjahr 1.404,8 T€) und den Kommunalrabatt in Höhe von 31,8 T€ (Vorjahr 12,8 T€). Gemäß dem Pachtvertrag für das Gas- und Stromnetz Hennef leitet die RSN die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe an die HSN KG weiter; die HSN KG wiederum zahlt in gleicher Höhe Konzessionsabgaben gemäß Gas- und

Stromkonzessionsvertrag an die Stadt Hennef. Die Konzessionsabgaben Strom werden von der HSN KG seit dem 01.01.2019 an die Stadt Hennef weitergeleitet.

Neben den Konzessionsabgaben und dem Kommunalrabatt enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 93,4 T€ (Vorjahr 92,3 T€) aus dem kaufmännischen Betriebsführungsvertrag mit der RSN sowie Jahresabschlussprüfungskosten in Höhe von 20,0 T€ (Vorjahr 25,8 T€) und IHK-Beiträge in Höhe von 2,1 T€ (Vorjahr 2,5 T€).

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages erstattet die HSN KG ihrer Komplementärin, der Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH (HSN GmbH), Hennef, sämtliche Aufwendungen für die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Erstattungen 17,1 T€ (Vorjahr 18,4 T€). Des Weiteren erhält die HSN GmbH eine jährliche Haftungsvergütung in Höhe von 5,0 % ihres Stammkapitals. Der sonstige betriebliche Aufwand hierfür beträgt unverändert 1,25 T€.

Die Zinsaufwendungen im Geschäftsjahr 2021 betragen 126,9 T€ (Vorjahr 120,6 T€).

Der Steueraufwand in Höhe von 198,1 T€ (Vorjahr 214,6 T€) betrifft die Gewerbesteuer für das Jahr 2021.

Der im Geschäftsjahr 2021 für die Ergebnisverwendung zur Verfügung stehende Jahresüberschuss in Höhe von 1.175,7 T€ (Vorjahr 1.262,8 T€) reichte vollständig aus, um das Ziel einer angemessenen Verzinsung des anteiligen Eigenkapitals der Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kapitalanteile zu gewährleisten. Es entfallen auf die Stadt Hennef 640,6 T€ (Vorjahr 685,4 T€ unter Berücksichtigung des Garantiegewinns zu Lasten des Gewinnanteils der RSN) und auf die RSN 535,1 T€ (Vorjahr 577,4 T€). Entgegen den vergangenen Jahren erfolgte die Ergebnisverwendung mit Gutschrift auf dem gemeinsamen Rücklagenkonto innerhalb der Gewinnrücklagen in Höhe des vollständigen Jahresüberschusses.

Vermögens- und Finanzlage

Wesentliche Vermögensposition bei einer um 1.387,8 T€ auf 24.159 T€ gestiegenen Bilanzsumme ist das Anlagevermögen. Unter Berücksichtigung der gesamten Investitionen im Berichtsjahr in Höhe von 1.610,9 T€ (Vorjahr 2.017,6 T€) und der Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von 984,3 T€ (Vorjahr 939,8 T€) besteht zum Abschlussstichtag ein Sachanlagevermögen von 22.264,5 T€ (Vorjahr 21.638,8 T€). Das hohe Investitionsvolumen im Berichtsjahr ist auf die gute Baukonjunktur zurückzuführen, die sich im Strom- und Gasbereich ausgewirkt hat.

Die Finanzanlagen in Höhe von 25 T€ betreffen die Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH (HSV GmbH). Sämtliche Geschäftsanteile an der HSN GmbH liegen bei der HSN KG. Die Gesellschafterrechte aus diesen Geschäftsanteilen üben ausschließlich die Kommanditisten der HSN KG nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der HSN KG aus.

Wesentliche Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der passive Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital beläuft sich auf 8.850,7 T€ (Vorjahr 7.675,1 T€) und enthält entsprechend ihrem Anteil die Kommanditeinlagen der Stadt Hennef und der RSN sowie Gewinnrücklagen. Die Kommanditeinlagen setzen sich insgesamt zusammen aus dem Festkapital (Haftkapital) in Höhe von 200 T€ sowie den über das Festkapital hinausgehenden Einlagen in Höhe von 7.475,1 T€. Die Gewinnrücklagen

betragen 1.175,7 T€ und ergeben sich aus dem Jahresergebnis 2021, welches dem gemeinsamen Rücklagenkonto zugeführt wurde. Die Eigenkapitalquote erhöht sich bei einer erhöhten Bilanzsumme von 33,7 % auf 36,64 %.

Die Darlehen betragen zum 31. Dezember 2021 11.667,5 T€ (Vorjahr 11.002,5 T€). Im Jahr 2021 wurden zwei neue Darlehen in Höhe von insgesamt 1.550 T€ für Investitionen in das Strom- und Gasnetz aufgenommen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.378,8 T€ (Vorjahr 3.510,9 T€) enthält ausschließlich Baukostenzuschüsse und Anschlusskostenbeiträge. Gemäß dem Pachtvertrag für das Gas- und Stromnetz Hennef leitet die RSN die Einnahmen aus den Baukostenzuschüssen und Anschlusskostenbeiträgen an die HSN KG weiter. Sie werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst. Die Auflösung wird unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel der Gesellschaft betragen am 31. Dezember 2021 279,7 T€ (31. Dezember 2020: 314,9 T€). Die HSN KG finanziert sich im Wesentlichen durch Eigenkapital und Ertragszuschüsse. Die Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2021 über Abschreibungen, Anschlussbeiträge und Baukostenzuschüsse sowie über das Bankdarlehen finanziert.

Angaben gem. § 6b Abs. 7 EnWG

Die HSN unterliegt als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen der allgemeinen Versorgung den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die Tätigkeitsabschlüsse der HSN sind nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG und den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die HSN übt folgende Tätigkeiten des § 6b Abs. 3 EnWG aus:

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung

Für die Elektrizitäts- und Gasverteilung erstellen wir darüber hinaus eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anlagenspiegel.

Für die Berichterstattung wurden die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten direkt oder indirekt nach einem Anlagevermögenschlüssel, der eine sachgerechte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten ermöglicht, zugeordnet.

Bezogen auf die wesentlichen Bilanzposten und das Ergebnis vor Steuern in der jeweiligen Aktivität stellen sich die einzelnen Tätigkeiten in 2021 wie folgt dar:

Der Elektrizitäts- bzw. der Gasverteilung wird das jeweilige Anlagevermögen, welches die Gesellschaft mit Kaufvertrag vom 17./18.05.2018 bzw. Einbringungsvertrag vom 08.06.2018 übernommen hat, zugeordnet.

Die Erlöse aus dem Strom- und Gas-Pachtverhältnis mit der RSN spiegeln sich in den Umsatzerlösen wider. Der Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung weist für das Berichtsjahr ein Ergebnis nach Steuern von 379,1 T€ (Vorjahr 352,7 T€) und der Tätigkeitsbereich Gasverteilung weist ein Ergebnis nach Steuern von 796,5 T€ (Vorjahr 910,1 T€) aus.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement ist bei der RSN, der kaufmännischen Betriebsführerin der HSN KG und Pächterin des Gas- und Stromnetzes Hennef, ein fest in die Aufbau- wie auch die Ablauforganisation eingebetteter, fortwährender und intensiv kommunizierter Prozess. Das Risikoportfolio wird grundsätzlich durch regelmäßige, gegebenenfalls auch einzelfallbezogene Meldungen ständig aktualisiert. Falls erforderlich, werden auch die risikoabwehrenden oder risikobegrenzenden Maßnahmen angepasst. Der Prozess zur Risikosteuerung ergänzt die vorhandenen Steuerungs- und Kontrollsysteme.

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir grundsätzlich von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. Die Entwicklung der HSN KG wird im Wesentlichen durch die erzielbaren Pachterlöse sowie die Kosten für Investitionsmaßnahmen beeinflusst. Während die Pachterlöse durch einen langfristigen Pachtvertrag mit der RSN gesichert sind, orientieren sich die Kosten für Investitionsmaßnahmen an den Markterfordernissen.

Besondere Risiken ergeben sich für die HSN KG aus dem politischen und rechtlichen Umfeld. Gesetzliche Änderungen der Rahmenbedingungen, insbesondere durch die Energiestrategie der Europäischen Union und aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept der Bundesregierung, können großen Einfluss auf das Geschäft haben. Ganz konkret bestehen momentan diese Unsicherheiten aus dem regulatorisch, politisch und wirtschaftlichen Umfeld für das Geschäftsjahr 2022:

ARegV – Novellierung 2021

Die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) wurde nach 2016 im Sommer 2021 erneut novelliert und der Bundesrat hat am 25. Juni 2021 die Reform der Anreizregulierungsverordnung beschlossen. So treten zum 1. Oktober 2021 (Übergangslösungen bis zum 1. März 2022 möglich) Regelungen in Kraft, die Engpassmanagementkosten als volatile Kosten einordnen und somit beeinflussbare Kosten darstellen, um zu gewährleisten, dass eine Gesamtoptimierung der Redispatchmaßnahmen stattfindet. Für die Verteilernetzbetreiber erhöht sich dadurch nicht nur das Bewusstsein, sondern auch die Notwendigkeit, eine verantwortliche Rolle im Rahmen des Redispatch-Systems einzunehmen. Diese Anpassung betrifft die Westnetz GmbH als Netzbetreiberin des Stromnetzes der Stadt Hennef. Weitere Änderungen der Verordnung betreffen die Anpassung der Zinsreihen für die Ermittlung des Zinssatzes für das sog. „überschießende Eigenkapital“, Verschiebung der Antragsfrist für das Regulierungskonto, sowie Veröffentlichungspflichten der Regulierungsbehörden. Eine grundlegende Reform stellte die Novellierung für die Netzentgeltregulierung aber nicht dar.

Veränderung der Eigenkapitalzinssätze für die 4. Regulierungsperiode

Die Eigenkapitalzinssätze, welche eine wesentliche Grundlage für die Ermittlung der Kapitalkosten bilden, wurden von der Bundesnetzagentur am 20. Oktober 2021 veröffentlicht und für die 4. Regulierungsperiode neu festgelegt. Dies führte zu einer weiteren Senkung der Zinssätze für Alt- und Neuanlagen. Die kalkulatorischen Zinssätze wurden für die Eigenkapitalzinssätze (EK-I-Zins) einheitlich für Strom und Gas für Neuanlagen von 6,91 % auf 5,07 % und für Altanlagen von 5,12 % auf 3,51 % gesenkt. Obwohl eine Erhöhung des Zinssatzes von 4,59 % (Neuanlagen) und 3,03 % (Altanlagen), die in dem Festlegungsentwurf zunächst vorgeschlagen wurde, auf 5,07 bzw. 3,51 % erreicht werden konnte, muss dieses Ergebnis gleichwohl als nicht ausreichend und nicht angemessen angesehen werden. Die Westnetz GmbH

als Netzbetreiberin Strom sowie die RSN als Netzbetreiberin Gas in Hennef haben im Dezember 2021 daher Beschwerde gegen diesen Beschluss beim Oberlandesgericht Düsseldorf eingelegt.

Durch das Absenken des Eigenkapitalzinssatzes werden die notwendigen Investitionen in die Netzinfrastruktur für die Umsetzung der Energiewende deutlich erschwert. Die Entwicklung hat zentralen Einfluss auf die zukünftige Ertragslage von Netzbetreibern in Deutschland für die 4. Regulierungsperiode.

Und auch die Berechnung des EK-II-Zins (Verzinsung für den Eigenkapitalanteil, welcher die regulatorische Eigenkapitalquote von 40 % übersteigt) fallen erwartungsgemäß in der 4. Regulierungsperiode weiter ab. Hierbei wird ab der vierten Regulierungsperiode für Gasnetzbetreiber aufgrund der aktuellen Marktzinsentwicklung und wirtschaftlicher Prognosen eine Verzinsung von 2,04 % (bisher 3,03 %) und für Stromnetzbetreiber eine Verzinsung von 1,73 % (aktuell: 2,72 %) erwartet.

Mit Blick auf einen weiterhin hohen Investitionsbedarf in den Strom- und Gasnetzen muss die Investitionsfähigkeit der Netzbetreiber unbedingt erhalten bleiben. Notwendige Infrastruktur-Investitionen müssen auf eine Art und Weise vorgenommen werden können, die die Lebensfähigkeit der Netze gewährleistet. Zur Lebensfähigkeit der Netze gehört es auch, sowohl den im Zuge der Energiewende erforderlichen Um- und Ausbau der Netze in den nächsten Jahrzehnten sicherzustellen, als auch die Unternehmen weiterhin erfolgreich auf die sich rasant verändernden Rahmenbedingungen auszurichten. Bis 2030 soll der Anteil der Erneuerbaren Energien und der Einspeisung in das Stromnetz auf mindestens 65 % steigen sowie über 10 Mio. E-Fahrzeuge sollen ihren Fahrstrom aus dem Verteilnetz entnehmen. Gleichzeitig läuft der Ausstieg aus der Kern- sowie Kohleenergie und muss in den Netzen abgebildet werden. An dieser Stelle sind Investitionen in die Ertüchtigung und die Flexibilität der Netzinfrastruktur zukünftig unerlässlich, um den Weg in Richtung „Smarte Netze“ gehen zu können.

Dieses niedrige Zinsniveau für die kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung bedroht die Wirtschaftlichkeit von Investitionsmaßnahmen. Das Unterlassen von dringenden Investitionen in den Netzausbau erhöht jedoch wiederum das Risiko einer Versorgungsunterbrechung. Die HSN KG reagierte auf diese Risiken bereits mit dem Abschluss eines langfristigen Pachtvertrags mit der RSN sowie einer sorgfältigen Analyse jeder einzelnen Investitionsentscheidung.

Darüber hinaus muss die HSN KG die erforderlichen Anpassungen der internen und regulatorischen Prozesse sowie die kontinuierliche Umsetzung energiepolitischer Maßnahmen aktuell und dauerhaft gewährleisten. Um dies sicherzustellen wurde ein kaufmännischer Betriebsführungsvertrag mit der RSN abgeschlossen. Insbesondere das Know-how der RSN trägt dazu bei, dass sich die HSN KG zu einem effizienten Energieversorgungsunternehmen entwickelt. Dadurch sind die Voraussetzungen für eine möglichst sichere, preisgünstige, effiziente, verbraucherfreundliche und umweltverträgliche Gas- und Stromversorgung im Gebiet der Stadt Hennef geschaffen.

Besonderheit der Kostenprüfung Gas im Jahr 2021 und Strom im Jahr 2022

Dies wurde insbesondere für die im Jahr 2021 durchgeführte Kostenprüfung im Gasbereich und die im Jahr 2022 anstehende Prüfung im Strombereich für die 4. Regulierungsperiode (Gas: 2023 bis 2027, Strom: 2024 bis 2028) relevant, da es sich bei dem Geschäftsjahr 2020 (Gas) bzw. 2021 (Strom) um das sog. „Basisjahr“ handelt, auf dessen Grundlage die Erlöse für die 4. Regulierungsperiode determiniert werden. Am 30.06.2021 wurden fristgerecht die

von der Landesregulierungskammer Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Anträge und Erhebungsbögen zur Bestimmung des Ausgangsniveaus für die vierte Regulierungsperiode Gas bei selbiger eingereicht. Dabei können sich für die HSN KG sowohl Chancen als auch Risiken ergeben. Die Regulierungsbehörde prüft u.a. die Pachtentgelte als aufwandsgleiche Kosten bei der RSN als zuständigem Netzbetreiber bzw. Pächter, die gleichzeitig die Umsatzerlöse der HSN KG darstellen. Die HSN KG wird an dieser Stelle im Rahmen ihrer mittelbaren Teilnahme an der Kostenprüfung in der Rolle des Verpächters von der RSN begleitet und vollumfänglich unterstützt. So wurde in einem separaten sog. Verpächterbogen für das gepachtete Netz in Hennef die Betriebsnotwendigkeit der hier entstehenden Kosten ausgewiesen.

Für 2022 steht ein entsprechender Prozess im Strombereich an, bei welchem die Unterlagen unter Mithilfe der RSN von der Westnetz GmbH an die Bundesnetzagentur übermittelt werden.

Vertragsverletzungsverfahren EuGH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg hat mit seinem Urteil vom 02.09.2021 entschieden, dass die Bundesregierung die Vorschriften der Strom- und Gasbinnenmarkttrichtlinie zur Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörde unzureichend umgesetzt hat. Die detaillierten nationalen Vorgaben bspw. in den Netzentgeltverordnungen und der Anreizregulierungsverordnung sind nicht mit den im EU-Recht statuierten Grundsätzen der Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörde vereinbar. Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Bundesnetzagentur nicht hinreichend unabhängig von politischem Einfluss des Bundesministeriums für Wirtschaft ist. Das Urteil des EuGH macht einen konsequenten Umbau des deutschen Regulierungsrahmens notwendig und wird eine weitreichende Änderung der deutschen Regulierungsvorgaben zur Folge haben, die die veränderten Herausforderungen an die Netzbetreiber hinreichend abbildet und zugleich die Schaffung einer Behörde ohne Kontrollmöglichkeiten unterbindet. Es ist zu erwarten, dass es auf absehbare Zeit nochmals eine größere EnWG Novelle geben wird, welche die Vorgaben aus dem Urteil zu berücksichtigen hat. Die Folgen aus diesen Veränderungen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht absehbar.

Auswirkungen Corona-Pandemie

Die durch die Corona-Pandemie seit Mitte März 2020 bundesweit und weltweit geltenden Einschränkungen hatten durch die langfristigen Verträge der Gesellschaft keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf Seiten der Betriebsführerin wurde ein Maßnahmenkonzept für die Sicherheitsvorkehrungen in der Corona-Pandemie eingeführt. Das Schutzkonzept hat sich in der Pandemie bewährt, alle Mitarbeiter/-innen haben sich vorbildlich an die Regeln gehalten und somit das Unternehmen vor einer kritischen Infektionsanzahl bewahrt. Die COVID-19 Pandemie ist noch nicht endgültig überwunden. Bislang hat die Pandemie keine signifikanten Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens gehabt. Wir gehen davon aus, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird, jedoch können mögliche neue Virusmutationen zu hohen Ansteckungs- und/oder Hospitalisierungszahlen führen.

Auswirkungen Ukraine Konflikt

Die langfristigen Auswirkungen auf die Gasversorgung aus dem aktuellen Ukraine-Konflikt und den damit einhergehenden Sanktionen gegenüber Russland können derzeit nur schwer eingeschätzt werden. Durch die russische Invasion in die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen des Westens gegen Russland und Belarus kann es zu Lieferversorgungsengpässen mit Erdgas kommen. Nach momentanem Stand ist damit für den Winter 2021/2022 nicht

zu rechnen. Die Füllstände der Erdgasspeicher in Deutschland sollten für eine sichere Versorgung hinreichend sein. Allerdings bestehen bei weiterem Fortschreiten der Kampfhandlung langfristige Risiken hinsichtlich der Versorgungssituation mit Erdgas, welche auch Auswirkungen auf die HSN haben können. Es wird erwartet, dass, bedingt durch die hohe Abhängigkeit der deutschen Erdgasversorgung von russischen Gasimporten sowie durch das derzeit extrem hohe Preisniveau von Gas an den Handelsplattformen, die Nachfrage von Kunden nach neuen Netzanschlüssen gedämpft wird. Für genauere Prognosen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen müssen jedoch die weiteren Entwicklungen abgewartet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist keine belastbare Prognose möglich.

Zudem können die explodierenden Beschaffungskosten für Rohstoffe, Halbleiterprodukte und auch handwerkliche Dienstleistungen zu Verzögerungen bzw. signifikanten Kostensteigerungen von Investitionen im Geschäftsjahr 2022 führen, welche nur zum Teil durch regulatorische Instrumente kompensiert werden können. Auch die Entwicklungen auf den internationalen Kapitalmärkten sind momentan vor dem Hintergrund anlaufender Wirtschaftssanktionen seitens der Europäischen Union gegen die Russische Föderation noch nicht seriös abschätzbar, werden aber vor dem Hintergrund der Auswirkungen auf die Refinanzierungskosten der notwendigen Investitionen in das Gas- und Stromnetz in Hennef stetig beobachtet und analysiert.

Hinweise auf Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, werden derzeit nicht gesehen. Eine belastbare Prognose der Auswirkungen der zuvor beschriebenen Risiken ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch nicht möglich. Für diese Prognose wie für sämtliche in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Chancen- und Risikoberichts möchten wir an dieser Stelle klarstellen, dass es sich ausschließlich um Erwartungen auf Basis des heutigen Wissensstands handelt. Auch wenn die Geschäftsführung davon überzeugt ist, dass diese Aussagen realistisch sind, können die tatsächlichen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse aufgrund der Abhängigkeit von einer Vielzahl interner und externer Einflussfaktoren hiervon abweichen.

Prognosebericht

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 erwarten wir gemäß dem verabschiedeten Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1.157,1 T€ bzw. ca. 1.078,5 T€; diese Jahresüberschüsse überschreiten den gemäß Gesellschaftsvertrag erforderlichen Jahresüberschuss, der u.a. eine Mindestverzinsung des endgültigen Kaufpreises in Höhe von 6,02 % (ab 2023: 3,80 %) der Kommanditistin Stadt Hennef gewährleistet.

Hennef, den 16. März 2022

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG

Geschäftsführung der Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH

gez. Jochen Günter

gez. Renate Hoffmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG**, Hennef,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG, Hennef, - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Entsprechend § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentspre-

chung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“

weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sät-

ze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Bornheim, den 23. März 2022

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Klaus Schmitz-Toenneßen
Wirtschaftsprüfer

gez. Astrid Stöner
Wirtschaftsprüferin

Kopie 23.03.2022

Hennef (Sieg) Netz GmbH Co. KG

Wirtschaftsplan 2023

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan 2023 - 2027

| | IST 2021 T€ | Plan 2022 T€ | Hochrechnung 2022 T€ | Plan 2023 T€ | Plan 2024 T€ | Plan 2025 T€ | Plan 2026 T€ | Plan 2027 T€ |
|--|-------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | | | |
| 1.1 - Pachtentgelt Rhein-Sieg Netz | 2.300,1 | 2.385,9 | 2.421,4 | 2.469,1 | 2.343,4 | 2.484,8 | 2.660,7 | 2.798,6 |
| davon Pachtentgelt Strom | 1.055,7 | 1.063,1 | 1.084,1 | 1.172,8 | 1.133,4 | 1.257,2 | 1.411,2 | 1.555,2 |
| davon Pachtentgelt Gas | 1.244,4 | 1.322,8 | 1.337,3 | 1.296,3 | 1.210,0 | 1.227,6 | 1.249,5 | 1.243,4 |
| 1.2 - Auflösung empf. Ertragszuschüsse | 333,5 | 312,8 | 313,9 | 314,8 | 314,4 | 315,2 | 312,0 | 311,2 |
| davon Auflösung empf. Ertragszuschüsse Strom | 169,3 | 160,2 | 162,4 | 163,2 | 159,8 | 157,6 | 151,4 | 147,6 |
| davon Auflösung empf. Ertragszuschüsse Gas | 164,2 | 152,6 | 151,5 | 151,6 | 154,6 | 157,6 | 160,6 | 163,6 |
| Gesamt | 2.633,6 | 2.698,7 | 2.735,3 | 2.783,9 | 2.657,8 | 2.800,0 | 2.972,7 | 3.109,8 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | |
| 2.1 - Konzessionsabgabe | 1.416,5 | 1.397,3 | 1.523,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 |
| 2.2 - Kommunalrabatt | 31,9 | 38,0 | 31,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| 2.3 - Auflösung Rückstellungen | 8,2 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2.4 - Sonstiges | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Gesamt | 1.456,6 | 1.435,3 | 1.554,6 | 1.435,3 | 1.435,3 | 1.435,3 | 1.435,3 | 1.435,3 |
| 3. Summe der Erträge (ohne Zinserträge) | 4.090,2 | 4.134,0 | 4.289,9 | 4.219,2 | 4.093,1 | 4.235,3 | 4.408,0 | 4.545,1 |
| 4. Abschreibungen auf Sachanlagen | 984,3 | 1.008,6 | 1.029,1 | 1.052,4 | 1.079,7 | 1.111,6 | 1.158,2 | 1.193,0 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | | |
| 5.1 - Konzessionsabgabe | 1.416,5 | 1.397,3 | 1.523,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 | 1.397,3 |
| 5.2 - Kommunalrabatt | 31,8 | 38,0 | 31,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| 5.3 - Betriebsführungsentgelt | 93,4 | 96,0 | 96,0 | 96,0 | 98,0 | 100,0 | 102,0 | 104,0 |
| 5.4 - Jahresabschlusskosten | 20,0 | 20,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 |
| 5.5 - Gebühren, Beiträge und sonstige Verwaltungskosten | 4,1 | 4,0 | 5,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| 5.6 - Kosten des Zahlungsverkehrs | 1,3 | 0,6 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 5.7 - Versicherungen | 13,3 | 14,0 | 13,3 | 14,0 | 14,0 | 15,0 | 15,0 | 16,0 |
| 5.8 - Aufwand für Geschäftsführung | 14,3 | 14,3 | 14,3 | 14,3 | 14,3 | 14,3 | 14,3 | 14,3 |
| 5.9 - Aufwand aus Weiterberechnung Verwaltungs GmbH | 2,7 | 3,7 | 2,9 | 3,3 | 3,4 | 3,5 | 3,6 | 3,7 |
| 5.10 - Aufwand aus der Haftungsvergütung | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 5.11 - Aufwand aus der Aufsichtsratsvergütung | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 5.12 - Verluste aus Anlagenabgängen | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 5.13 - Sonstiges | 0,2 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Gesamt | 1.600,8 | 1.592,6 | 1.703,2 | 1.582,8 | 1.584,9 | 1.589,0 | 1.591,1 | 1.595,2 |
| 6. Summe der Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) | 2.585,1 | 2.601,2 | 2.732,3 | 2.635,2 | 2.664,6 | 2.700,6 | 2.749,3 | 2.788,2 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 126,9 | 168 | 161,7 | 222,7 | 300,7 | 398,9 | 515,2 | 632,6 |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.378,2 | 1.364,8 | 1.395,9 | 1.361,3 | 1.127,8 | 1.135,8 | 1.143,5 | 1.124,3 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | | | |
| 9.1 - Gewerbesteuer | 198,1 | 203,4 | 213,6 | 211,0 | 174,8 | 181,7 | 189,8 | 192,2 |
| 10. Sonstige Steuern | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 |
| 11. Jahresgewinn / Jahresverlust (-) | 1.175,8 | 1.157,1 | 1.178,0 | 1.146,0 | 948,7 | 949,8 | 949,4 | 927,8 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsplan 2023
Planbilanz 2023 - 2027

| | | IST 2021 T€ | Plan 2022 T€ | Hochrechnung 2022 T€ | Plan 2023 T€ | Plan 2024 T€ | Plan 2025 T€ | Plan 2026 T€ | Plan 2027 T€ |
|----------------------------|--|-------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| A | Anlagevermögen | | | | | | | | |
| 1 | <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | | | | | | |
| 1.1 | Konzess., gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen | 656,8 | 657 | 656,8 | 656,8 | 656,8 | 656,8 | 656,8 | 656,8 |
| 2. | <u>Sachanlagen</u> | | | | | | | | |
| 2.1 | - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 1.490,1 | | | | | | | |
| 2.2 | - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.515,6 | | | | | | | |
| 2.3 | - geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 258,8 | | | | | | | |
| | Gesamt | 22.264,5 | 22.962,2 | 22.984,4 | 23.521,0 | 24.381,3 | 25.559,7 | 27.041,5 | 28.138,5 |
| 2. | <u>Finanzanlagen</u> | | | | | | | | |
| 2.1 | - Anteile an verbundenen Unternehmen | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| B | Umlaufvermögen | | | | | | | | |
| 1. | <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | | | | | | |
| 1.1 | - Forderungen gegen Gesellschafter | 933,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1.2 | - sonstige Vermögensgegenstände | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Gesamt | 933,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2. | Guthaben bei Kreditinstituten | 279,7 | 129,9 | 108,1 | 74,3 | 75,2 | 75,5 | 51,2 | 114,4 |
| Bilanzsumme AKTIVA | | 24.159,1 | 23.773,9 | 23.774,3 | 24.277,1 | 25.138,3 | 26.317,0 | 27.774,5 | 28.934,7 |
| A | Eigenkapital | | | | | | | | |
| 1. | Kommanditkapital | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 |
| 2. | Kapitalrücklagen | 8.650,7 | 7.731,4 | 7.500,0 | 7.500,0 | 7.500,0 | 7.500,0 | 7.500,0 | 7.500,0 |
| | Gesamt | 8.850,7 | 7.931,4 | 7.700,0 | 7.700,0 | 7.700,0 | 7.700,0 | 7.700,0 | 7.700,0 |
| B | Sonderposten | | | | | | | | |
| 1. | Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| C | Rückstellungen | 72,1 | 20,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 11,0 | 11,0 | 12,0 |
| D | Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| 1. | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 11.667,5 | 12.566,1 | 12.533,7 | 13.234,3 | 14.309,3 | 15.661,8 | 17.291,3 | 18.625,9 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 3. | Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 133,2 | 0,0 | 252,3 | 229,2 | 189,7 | 190,0 | 189,9 | 185,6 |
| 4. | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4,7 | 10,9 | 10,4 | 10,5 | 10,6 | 10,7 | 10,8 | 10,9 |
| 5. | sonstige Verbindlichkeiten | 26,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | Gesamt | 11.832,5 | 12.577,0 | 12.796,4 | 13.474,0 | 14.509,6 | 15.862,5 | 17.492,0 | 18.822,4 |
| E | Rechnungsabgrenzungsposten | 3.378,8 | 3.220,5 | 3.242,9 | 3.068,1 | 2.893,7 | 2.718,5 | 2.546,5 | 2.375,3 |
| Bilanzsumme PASSIVA | | 24.159,1 | 23.773,9 | 23.774,3 | 24.277,1 | 25.138,3 | 26.317,0 | 27.774,5 | 28.934,7 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsplan 2023
Finanz- und Vermögensplan 2023 - 2027

| | Ist 2021 T€ | Plan 2022 T€ | Hochrechnung 2022 T€ | Plan 2023 T€ | Plan 2024 T€ | Plan 2025 T€ | Plan 2026 T€ | Plan 2027 T€ |
|---|-------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ausgaben (Bedarf) | | | | | | | | |
| 1. Investitionen | 1.610,9 | 1.749,0 | 1.749,0 | 1.589,0 | 1.940,0 | 2.290,0 | 2.640,0 | 2.290,0 |
| 2. Darlehenstilgungen | 885,0 | 986,3 | 983,8 | 1.074,4 | 1.175,0 | 1.297,5 | 1.440,5 | 1.590,4 |
| 3. Auflösung Ertragszuschüsse | 333,5 | 312,8 | 313,9 | 314,8 | 314,4 | 315,2 | 312,0 | 311,2 |
| 4. Auszahlung Jahresüberschuss (unterj. 80%) | 933,1 | 925,7 | 925,7 | 916,8 | 759,0 | 759,8 | 759,5 | 742,2 |
| 5. Auszahlung Jahresüberschuss (Rest Vorjahr) | 272,8 | 218,9 | 243,0 | 252,3 | 229,2 | 189,7 | 190,0 | 189,9 |
| 6. Abnahme Rückstellungen | 4,0 | 0,0 | 11,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 7. Zunahme anderer Aktiva | 797,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 8. Abnahme anderer Passiva | 0,0 | 0,0 | 1.112,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 9. Jahresverlust (lfd. Jahr) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 10. Veränderung Betriebsmittel (Erhöhung) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 0,3 | 0,0 | 63,2 |
| Summe Ausgaben | 4.836,6 | 4.192,7 | 5.339,7 | 4.147,3 | 4.418,5 | 4.852,5 | 5.342,0 | 5.186,9 |
| Einnahmen (Deckung) | | | | | | | | |
| 1. Jahresüberschuss (lfd. Jahr) | 1.175,7 | 1.157,1 | 1.178,0 | 1.146,0 | 948,7 | 949,8 | 949,4 | 927,8 |
| 2. Abschreibung | 984,3 | 1.008,6 | 1.029,1 | 1.052,4 | 1.079,7 | 1.111,6 | 1.158,2 | 1.193,0 |
| 3. Anlagenabgänge / Restwertabschreibung | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 4. Zugang Ertragszuschüsse | 201,5 | 174,0 | 178,0 | 140,0 | 140,0 | 140,0 | 140,0 | 140,0 |
| 5. Veräußerungserlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 6. Zunahme Rückstellungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 |
| 7. Abnahme anderer Aktiva | 0,0 | 0,0 | 933,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 8. Zunahme anderer Passiva | 889,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 9. Aufnahme Darlehen | 1.550,0 | 1.850,0 | 1.850,0 | 1.775,0 | 2.250,0 | 2.650,0 | 3.070,0 | 2.925,0 |
| 10. Veränderung Betriebsmittel (Verminderung) | 35,2 | 3,0 | 171,5 | 33,8 | 0,0 | 0,0 | 24,3 | 0,0 |
| Summe Einnahmen | 4.836,6 | 4.192,7 | 5.339,7 | 4.147,3 | 4.418,5 | 4.852,5 | 5.342,0 | 5.186,9 |
| Mindestrendite Stadt Hennef | 555,6 | 555,6 | 555,6 | 350,7 | 350,7 | 350,7 | 350,7 | 350,7 |
| Gewinnanteil Stadt Hennef | 599,6 | 590,1 | 600,8 | 584,5 | 483,8 | 484,4 | 484,2 | 473,2 |
| Gewinnanteil bzw. Verlustausgleich RSN: | 576,1 | 567,0 | 577,2 | 561,5 | 464,9 | 465,4 | 465,2 | 454,6 |

Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2023

Investitionsplan 2023

| Projektgruppen | Kosten T€ | Zuschüsse T€ | Länge Meter | Anzahl Stück |
|------------------------------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| 91 <u>Netzerweiterungen</u> | | | | |
| Leitungsnetz | 323,0 | | 1.310 | |
| Netzanschlüsse | 316,0 | 140,0 | | 83 |
| Stationen/Regelanlagen | 70,0 | | | 1 |
| Zähler | 75,0 | | | |
| Summe Netzerweiterungen | 784,0 | 140,0 | 1.310 | 84 |
| 92 <u>Netzerneuerungen</u> | | | | |
| Leitungsnetz | 261,5 | | 1.045 | |
| Netzanschlüsse | 178,5 | | | 60 |
| Stationen/Regelanlagen | 350,0 | | | |
| Zähler | 10,0 | | 0 | |
| Summe Netzerneuerungen | 800,0 | 0,0 | 1.045 | 60 |
| 93 <u>Folgekosten</u> | | | | |
| Leitungsnetz | 5,0 | | 0 | |
| Summe Folgekosten | 5,0 | 0,0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 1.589,0 | 140,0 | 2.355 | 144 |

**Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsplan 2023**

Stellenplan 2023 - 2027

| | Ist 2021 Stellen | Plan 2022 Stellen | Hochrechnung 2022 Stellen | Plan 2023 Stellen | Plan 2024 Stellen | Plan 2025 Stellen | Plan 2026 Stellen | Plan 2027 Stellen |
|-------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Stellenübersicht | | | | | | | | |
| 1. Geschäftsführer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Prokuristen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. sonstige Mitarbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Hinweis:

Die Geschäftsführung wird durch die Hennef (Sieg) Netz Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

